Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Liedertafel Deutschlands

Muster-Bibliothek ausgezeichneter mehrstimmiger Gesänge zur Unterhaltung und Erbauung

3r Band. Heft 9-12

Leipzig [u.a.], [ca. 1840]

urn:nbn:de:bsz:31-268744

Visual Library

NIEDERTAFEL
3. Bd A 9-12 Hft.
DEUTSCHLANDS.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Druck. 1869

Liedertafel Deutschlands.

Muster-Bibliothek

ausgezeichneter mehrstimmiger Gesänge

zur Unterhaltung und Erbauung

von den berühmtesten Tonsetzern.

3r Band. Heft 9—12. **A.** Subs.-Pr. $\frac{2}{3}$ Thlr. Lad.-Pr. $\frac{4}{6}$ Thlr.

Eigenthum der Verleger:

Schuberth & Niemeyer,

in Leipzig, Hamburg & Itzehoe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

BLB BIBLIOTHEK

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vorwort.

Wenn gleich es an vierstimmigen Gesängen nicht mangelt, so existirt doch eine Auswahl, wie die hier vorliegende, noch gar nicht. Unsere Liedertafel liefert, nebst Originalcompositionen, die vorzüglichsten Terzetts und Quartetts aus Opern, zweckmässige Arrangements aller Art, auch ältere classische Meistergesänge, und wird Alles in sich vereinen, was bisher vergeblich in andern Sammlungen gesucht worden. Neben bezweckter erheiternder Unterhaltung in geselligen Kreisen ist zugleich unser Augenmerk auf harmoniereiche Choräle und dahin passende verwandte Tonstücke gerichtet, die Geist und Herz erheben und überall eine erwünschte Aufnahme finden.

Die vorliegende Liedertafel wird nur die vorzüglichsten Werke unsterblicher Meister älterer und neuerer Zeit in sich vereinen und werden nur solche gleichsam ihr Denkmal in derselben finden. Ein wahrhaft schönes Aeussere wird das Ganze besonders empfehlen und der höchst wohlfeile Preis dem Werke überall Eingang verschaffen.

☞ Man abonnirt auf 24 Hefte, jedes 4 Gr., deren vier einen Band bilden; das Heft einzeln kostet 5 Gr.

Pränumeranten, welche beim Erscheinen des ersten Bandes (in vier Heften) den Betrag für 24 Hefte mit 4 Thlr. vorausbezahlen, erhalten neun vortreffliche Stahlstiche von *Mozart*, *Beethoven*, *Hummel*, *Kalkbrenner*, *Weber*, *Ries*, *Spohr*, *Czerny* und *Moscheles*, nebst deren Lebensbeschreibungen, sauber geheftet ($1\frac{1}{4}$ Thlr. an Werth)

unentgeldlich als PRÄMIE

von jeder Buch- oder Musikhandlung.

Die Verleger.

☞ Besonders erwünscht möchte jedem Gesangfreunde die noch im Druck befindliche Partitur erscheinen, welche bei Aufführungen nicht nur eine wesentliche Stütze ist, sondern auch den Genuss um Vieles erhöht. Zum Einüben ist dieselbe fast unentbehrlich, ferner aber jedem Clavierspieler von bleibendem Werthe. — Hinlängliche Theilnahme vorausgesetzt, wird die Partiturausgabe regelmässig folgen. Preis für jeden Band, von vier Heften, brochirt 12 Gr. Aufträge werden baldigst erbeten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

3r Band. **Inhalt.** 9s bis 12s Heft.

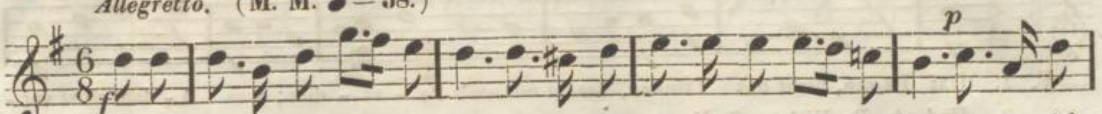
Nr. 28.	*Sängerleben*	von	L. Spohr.
- 29.	*Die Arche Noah*	-	C. H. Zöllner.
- 30.	*Trinklied*	-	L. Schuberth.
- 31.	*Trost*	-	S. Burkhardt.
- 32.	*S'ist Winter!*	-	F. Otto.
- 33.	*Die Töne*	-	Zieger.
- 34.	*Champagnerlied*	-	H. Behrens.
- 35.	*Die letzte Liebe*	-	S. Burkhardt.
- 36.	*Maurerlied*	-	C. H. Zöllner.
Nr. 37.	*Noch — Doch*	von	S. Burkhardt.
- 38.	*Gefunden*	-	H. Behrens.
- 39.	*Wie sie so sanft ruhn* . .	-	C. H. Zöllner.
- 40.	*Sehnsucht*	-	C. G. Apel.
- 41.	*Miserere*	-	C. H. Zöllner.
- 42.	*Alte Liebe* etc.	-	L. Spohr.
- 43.	*Choral*	-	Fr. Kücken.
- 44.	*Morgenlied*	-	J. A. P. Schulz.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

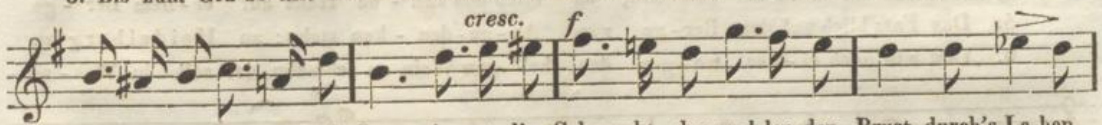
Nr. 28. *Sängerleben.*

L. Spohr. Op. 90.

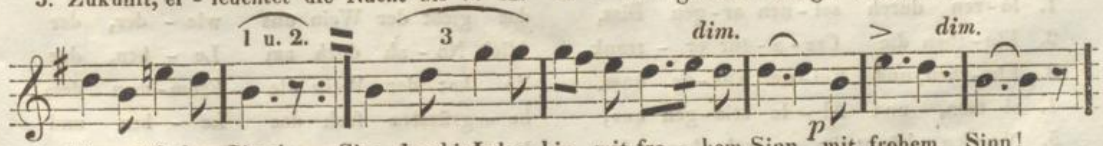
Allegretto. (M. M. ♩ = 58.)



V. 1. Mit der Lau-te, mit fro-hem Sinn zie-het der Sän-ger durch's Le-ben hin, sin-get sich
2. Ue-ber Ber-ge mit fro-hem Sinn lockt ihn die Lie-be durch's Le-ben hin, bau-et ihm
3. Bis zum Gra-be mit fro-hem Sinn führt ihn der Glau-be durch's Le-ben hin, hellt ihm die



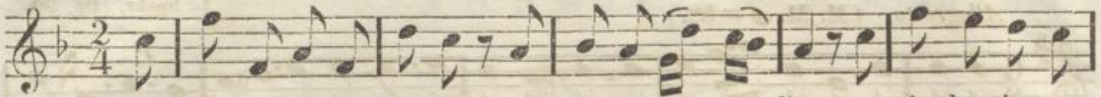
1. Freuden und sin-get sich Lust, sin-get die Sehnsucht der wal-len-den Brust durch's Le-ben
2. Lau-ben auf jeg-li-cher Flur, lei-tet ihn schmeichelnd die dor-ni-ge Spur durch's Le-ben
3. Zukunft, er-leuchtet die Nacht bis in das ru-hi-ge Bett' ihn ge-bracht durch's Le-ben



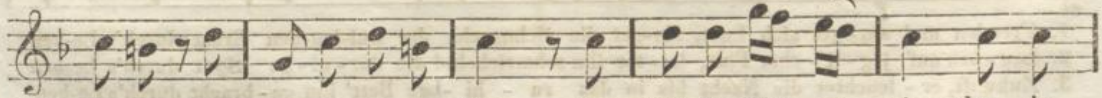
1. hin, mit frohem Sinn! Sinn, durch's Leben hin, mit fro-hem Sinn, mit frohem Sinn!
2. hin, mit frohem Sinn!
3. hin, mit frohem

Nr. 29. *Die Arche Noah.* (v. Wilh. Müller.)

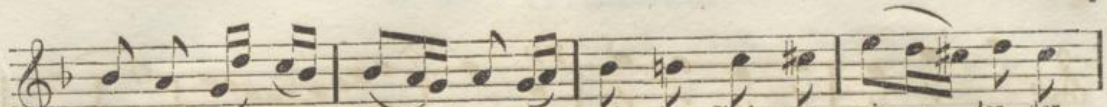
Solo. C. H. Zoellner.



V. 1. Das Es-sen, nicht das Trinken, bracht uns um's Pa - ra - dies; was A - dam einst ver -
2. Und als die Welt auf's Neu-e in Bachus Lust ver - sank, und in der Sün - de
3. Er floh mit Weib und Kindern wohl in sein gröss - tes Fass, das schwamm hoch auf den
4. Und als die Fluth zer - ron - nen, da blieb das run - de Haus auf ei - nem Ber - ge
5. Das Fass blieb auf dem Ber-ge zum An-ge-den - ken stehn: zu Heidelberg am
6. Und will noch ei - ner wa-gen den heil'-gen Wein zu schmähn, der soll in Was - ser -

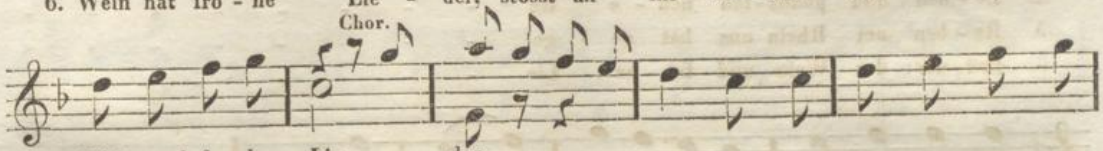


1. lo-ren durch sei - nen ar-gen Biss, das giebt der Wein uns wie - der, der
2. Flu-then die Cre - a - tur er - trank, blieb No - ah doch am Le - ben, der
3. Flu-then, und Kei-ner wur-de nass. So hat der Wein die From-men dem
4. si-tzen, und Al - le stie-gen aus, be - grüssten froh das Le - ben und
5. Neckar könnt ihr es sel - ber sehn. Nun wisst ihr wer die Re - ben am
6. flu-then er - bärmlich un - ter - gehn! Stosst an und singt ihr Brü - der: der

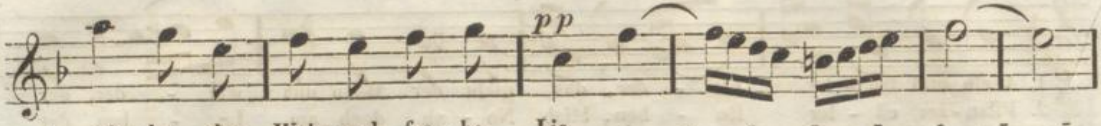


1. Wein und fro - he Lie - der, das giebt der Wein uns wie - der, der
2. Pflan - zer ed - ler Re - ben, blieb No - ah doch am Le - ben, der
3. Was - ser - tod ent - nom - men, so hat der Wein die From - men dem
4. pflanz-ten neu - e Re - ben, be - grüss - ten froh das Le - ben und
5. Rhein uns hat ge - ge - ben, nun wisst ihr wer die Re - ben am
6. Wein hat fro - he Lie - der, stosst an ihr fro - hen Brü - der, der

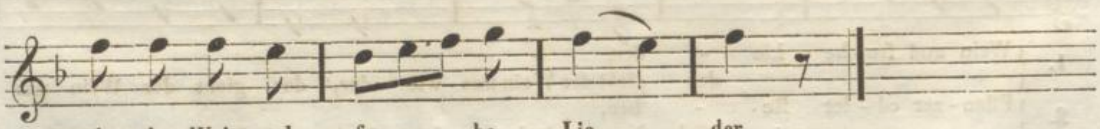
Chor.



1. Wein und fro - he Lie - der, das giebt der Wein uns wie - der, das giebt der Wein uns
2. Pflan - zer ed - ler Re - ben, blieb No - ah doch am Le - ben, blieb No - ah doch am
3. Was - ser - tod ent - nom - men, so hat der Wein die From - men, so hat der Wein die
4. pflanz - ten neu - e Re - ben, be - grüssten froh das Le - ben, be - grüss - ten froh das
5. Rhein uns hat ge - ge - ben, nun wisst ihr wer die Re - ben, nun wisst ihr wer die
6. Wein und fro - he Lie - der, stosst an und singt ihr Brü - der, stosst an und singt ihr



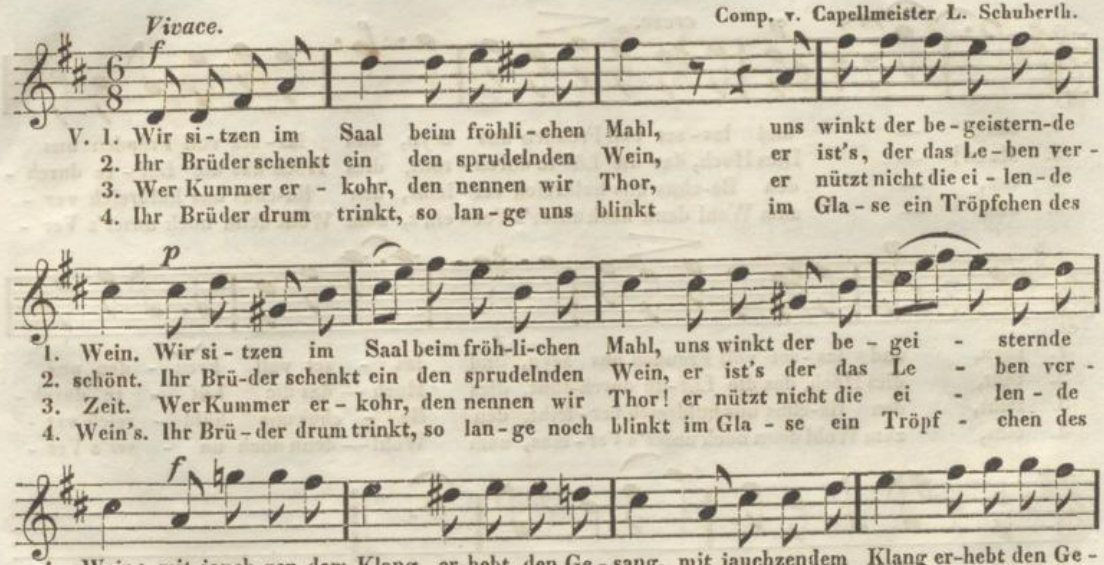
1. wie-der, der Wein und fro-he Lie - - - - - - - -
2. Le-ben, der Pflan-zer ed-ler Re - - - - - - - -
3. Frommen dem Was-ser-tod ent-nom - - - - - - - -
4. Le-ben und pflanz-ten neu-e Re - - - - - - - -
5. Re-ben am Rhein uns hat ge-ge - - - - - - - -
6. Brü-der: der Wein und fro-he Lie - - - - - - - -



1. der, der Wein und fro - he Lie - der.
2. ben, der Pflan-zer ed - ler Re - ben.
3. men, dem Was-ser - tod — ent - nom - men.
4. ben, und pflanz-ten neu - e Re - ben.
5. ben, am Rhein uns hat — ge - ge - ben.
6. der, der Wein und fro - he Lie - der.

Nr. 30. *Trinklied.*

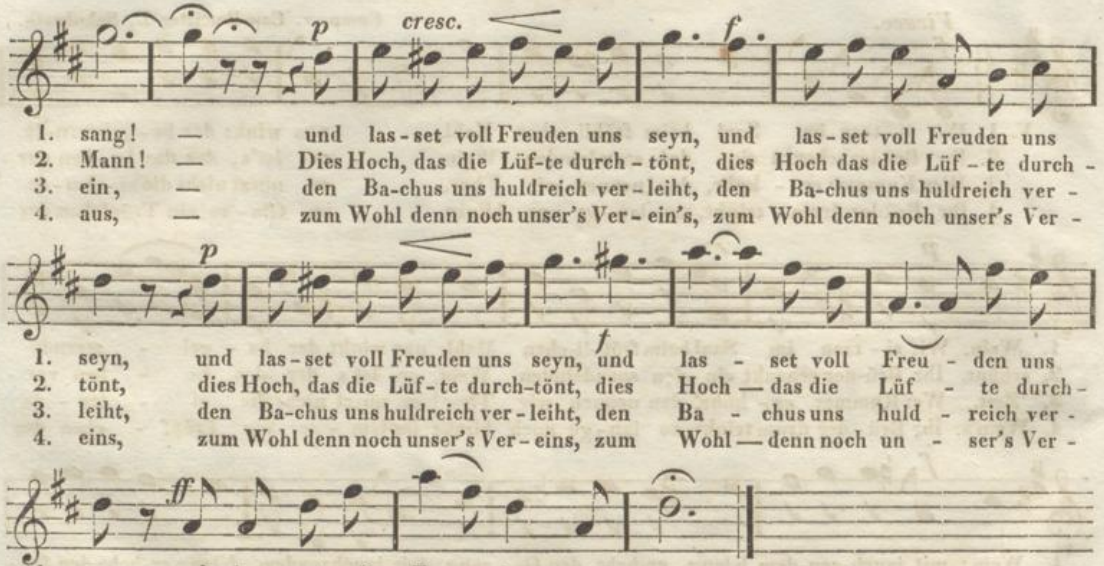
Comp. v. Capellmeister L. Schuberth.



V. 1. Wir si-tzen im Saal beim fröhli-chen Mahl, uns winkt der be-geistern-de
2. Ihr Brüder schenkt ein den sprudelnden Wein, er ist's, der das Le-ben ver-
3. Wer Kummer er-kohr, den nennen wir Thor, er nützt nicht die ei-len-de
4. Ihr Brüder drum trinkt, so lan-ge uns blinkt im Gla-se ein Tröpfchen des

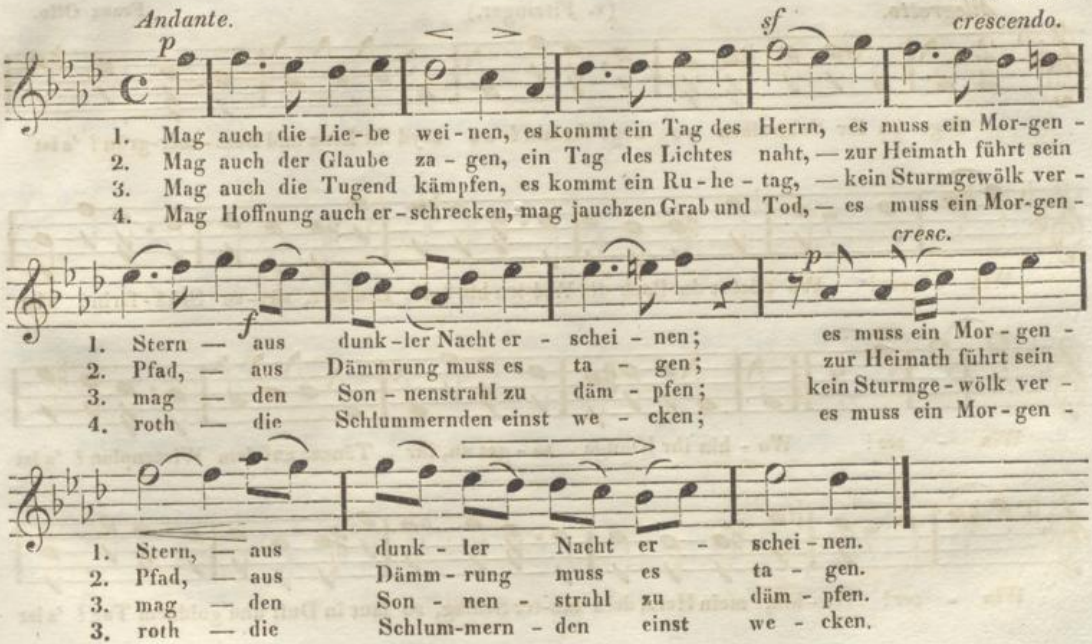
1. Wein. Wir si-tzen im Saal beim fröh-li-chen Mahl, uns winkt der be-gei-sternde
2. schönt. Ihr Brü-der schenkt ein den sprudelnden Wein, er ist's der das Le-ben ver-
3. Zeit. Wer Kummer er-kohr, den nennen wir Thor! er nützt nicht die ei-len-de
4. Wein's. Ihr Brü-der drum trinkt, so lan-ge noch blinkt im Gla-se ein Tröpf-chen des

1. Wein; mit jauch-zen-dem Klang er-hebt den Ge-sang, mit jauchzendem Klang er-hebt den Ge-
2. schönt; stosst jubelnd mit an, dem bie-de-ren Mann! stosst jubelnd mit an, dem bie-de-ren
3. Zeit; wir schlürfen den Wein mit La-chen hin-ein, wir schlürfen den Wein mit Lachen hin-
4. Weins; ge-seg-ne-ter Schmauss, die Glä-ser rein aus, ge-seg-ne-ter Schmauss, die Gläser rein


p
cresc.
f
1. sang! — und las-set voll Freuden uns seyn, und las-set voll Freuden uns
2. Mann! — Dies Hoch, das die Lüf-te durch-tönt, dies Hoch das die Lüf-te durch-
3. ein, — den Ba-chus uns huldreich ver-leiht, den Ba-chus uns huldreich ver-
4. aus, — zum Wohl denn noch unser's Ver-ein's, zum Wohl denn noch unser's Ver-
p
f
1. seyn, und las-set voll Freuden uns seyn, und las-set voll Freu-den uns
2. tönt, dies Hoch, das die Lüf-te durch-tönt, dies Hoch — das die Lüf-te durch-
3. leiht, den Ba-chus uns huldreich ver-leiht, den Ba-chus uns huld-reich ver-
4. eins, zum Wohl denn noch unser's Ver-eins, zum Wohl — denn noch un-ser's Ver-
ff
1. seyn, und las-set voll Freu-den uns seyn.
2. tönt, dies Hoch, das die Lüf-te durch-tönt.
3. leiht, den Ba-chus uns huld-reich ver-leiht.
4 ein's, zum Wohl denn noch un-ser's Ver-ein's.

Nr. 31. *Trost.* (v. Krummacher.)

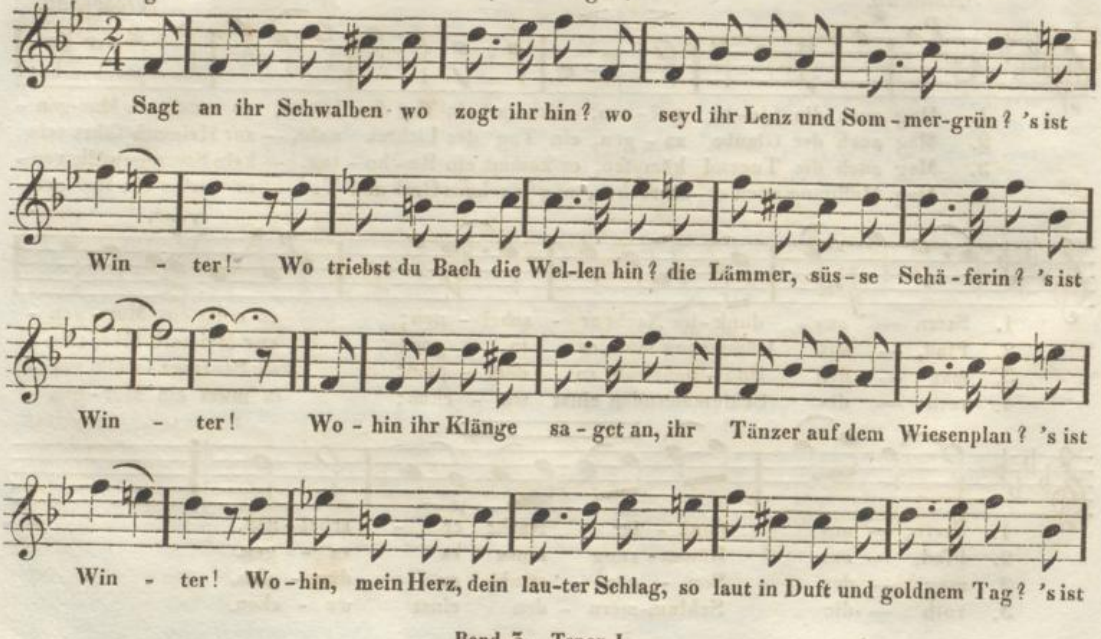
S. Burkhardt.

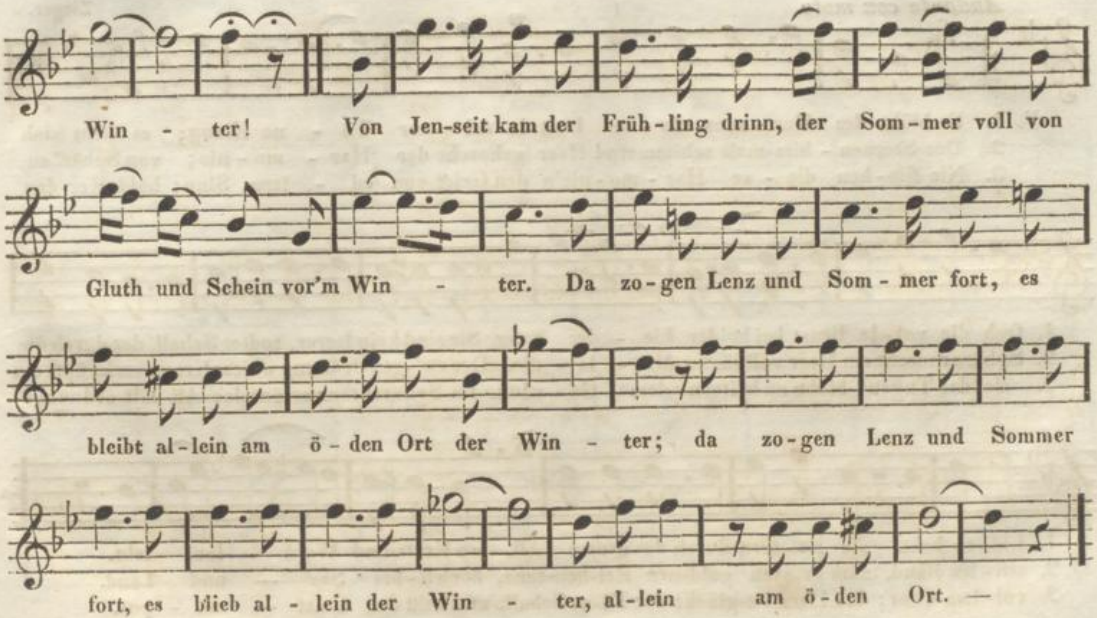


Nr. 32. 'S ist Winter!

(v. Fitzinger.)

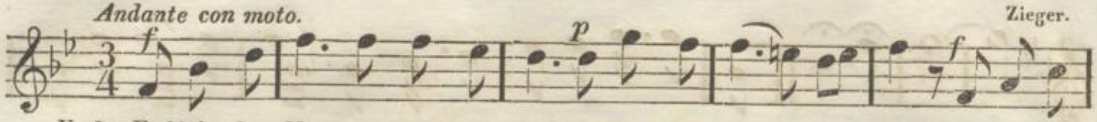
Allegretto. Franz Otto.



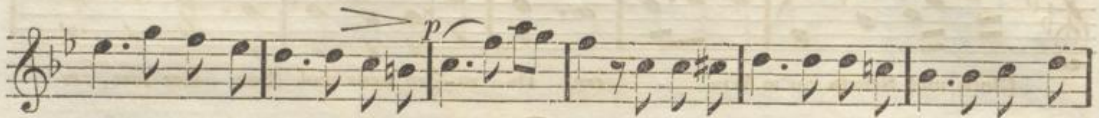

Win - ter! Von Jen-seit kam der Früh-ling drinn, der Som-mer voll von
Gluth und Schein vor'm Win - ter. Da zo-gen Lenz und Som-mer fort, es
bleibt al-lein am ö-den Ort der Win - ter; da zo-gen Lenz und Sommer
fort, es blieb al - lein der Win - ter, al-lein am ö-den Ort. —

Nr. 33. *Die Töne.*

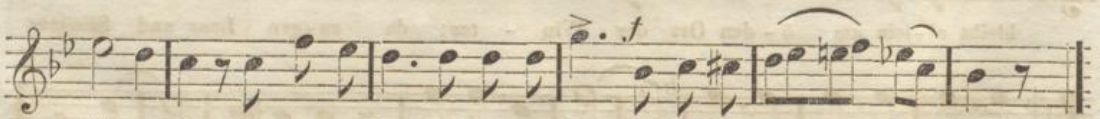
Andante con moto. Zieger.



V. 1. Es blüht des Her - zens süs - se Lust in rei - ner Tö - ne Klang; es hebt sich
2. Des Sternen - him-mels schimmernd Heer gehorcht der Har - mo - nie; von Sphär' zu
3. Nie flie - hen die - se Har - mo - nie'n den Geist von ed - lerm Sinn; hold wer-den



1. froh die vol - le Brust bei holder Lie - der Sang. Sie sind kein leerer, todter Schall, der durch die
2. Sphäre rauscht ein Meer voll süsser Me - lo - die. Der ew'-genOrdnung weitenKranz verknüpft ein
3. sie der Tugend blühn zu heitern - dem Ge - winn. Im Sphärentanz ertönt das All mit ordnungs-



1. Lüf - te bebt, sie zit - tern durch das grosse All, wo Kraft und Wohl - laut lebt.
2. stil - les Band, zum grossen gold-nen Rei-hen-tanz, hoch ü - ber See — und Land.
3. vol - lem Chor; das Herz be-glückt der Tö-ne Schall, und hebt den Geist — em - por.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

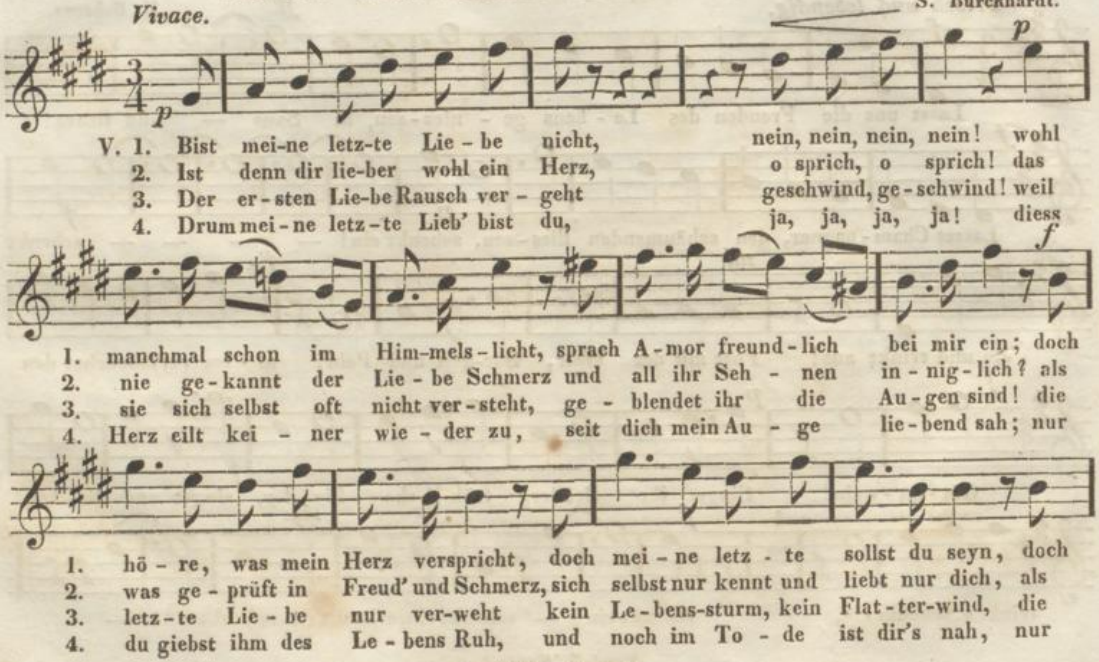
Nr. 34. *Champagnerlied.*

Frisch und lebendig. H. Behrens.

Nr. 35. *Die letzte Liebe.* (v. Th. Hell.)

S. Burckhardt.

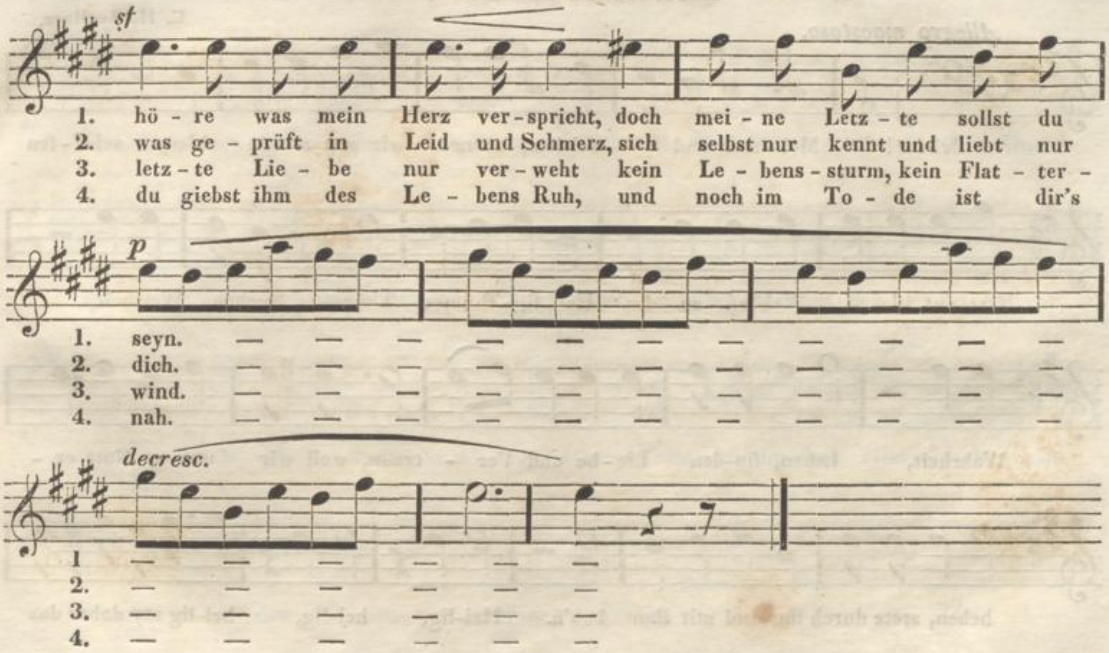
Vivace.



V. 1. Bist mei-ne letz-te Lie - be nicht, nein, nein, nein, nein! wohl
2. Ist denn dir lie-ber wohl ein Herz, o sprich, o sprich! das
3. Der er-sten Lie-be Rausch ver - geht geschwind, ge-schwind! weil
4. Drum mei-ne letz-te Lieb' bist du, ja, ja, ja, ja! diess

1. manchmal schon im Him-mels-licht, sprach A-mor freund-lich bei mir ein; doch
2. nie ge-kannt der Lie - be Schmerz und all ihr Seh - nen in-nig-lich? als
3. sie sich selbst oft nicht ver-steht, ge - blendet ihr die Au-gen sind! die
4. Herz eilt kei - ner wie - der zu, seit dich mein Au - ge lie-bend sah; nur

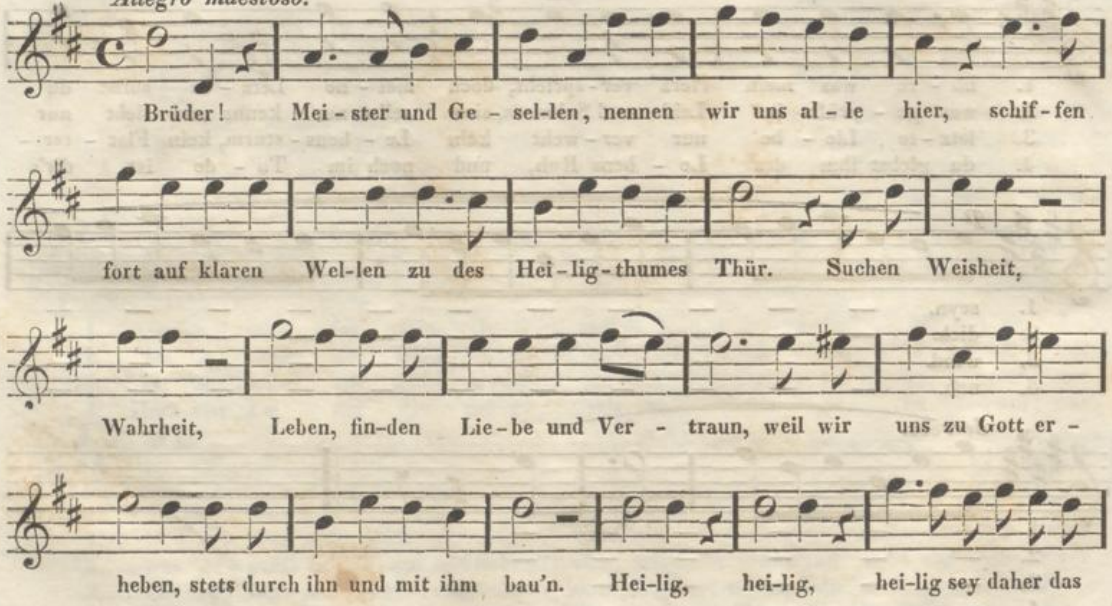
1. hö - re, was mein Herz verspricht, doch mei - ne letz - te sollst du seyn, doch
2. was ge - prüft in Freud' und Schmerz, sich selbst nur kennt und liebt nur dich, als
3. letz-te Lie - be nur ver-weht kein Le-bens-sturm, kein Flat-ter-wind, die
4. du giebst ihm des Le - bens Ruh, und noch im To - de ist dir's nah, nur


st
1. hö - re was mein Herz ver - spricht, doch mei - ne Letz - te sollst du
2. was ge - prüft in Leid und Schmerz, sich selbst nur kennt und liebt nur
3. letz - te Lie - be nur ver - weht kein Le - bens - sturm, kein Flat - ter -
4. du giebst ihm des Le - bens Ruh, und noch im To - de ist dir's
p
1. seyn.
2. dich.
3. wind.
4. nah.
decresc.
1
2.
3.
4.

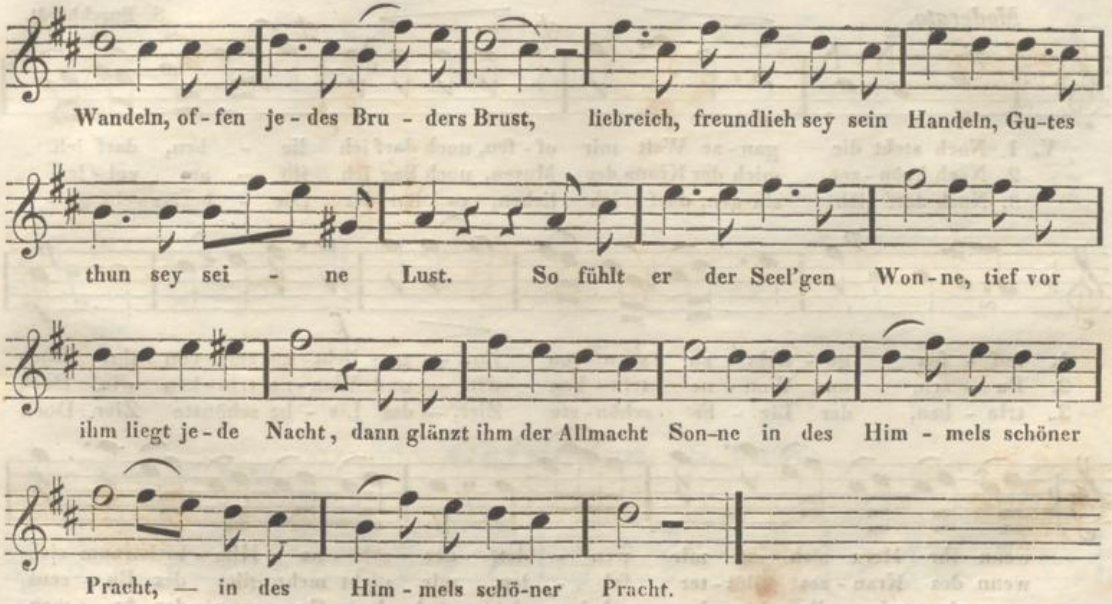
Nr. 36. *Maurerlied.* (v. Dr. Rösing.)

C. H. Zoellner.

Allegro maestoso.

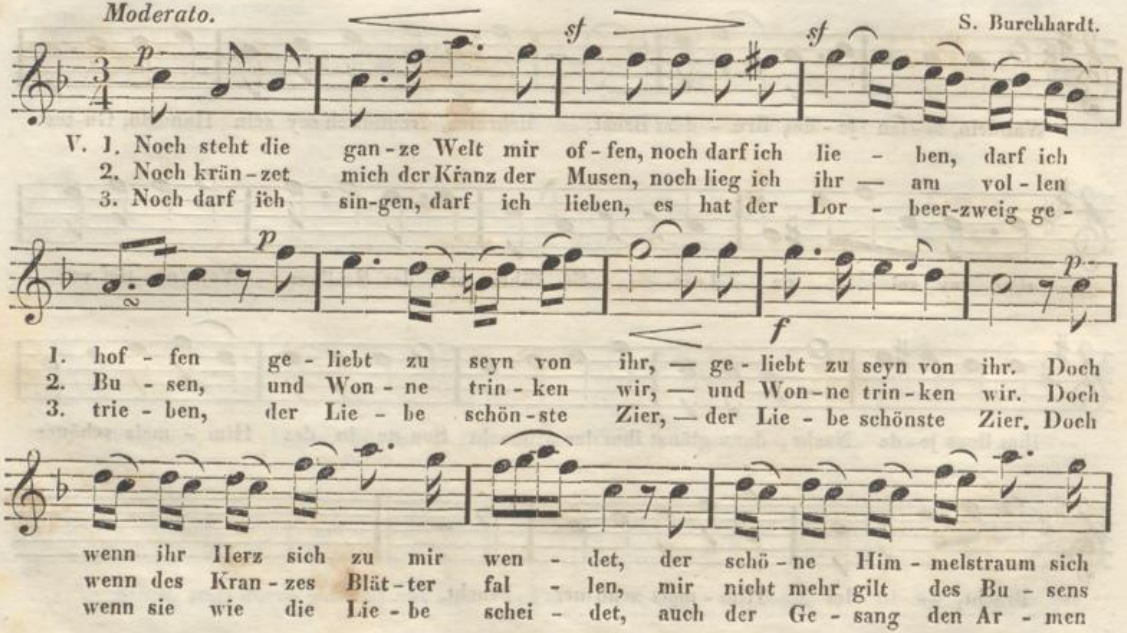


BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

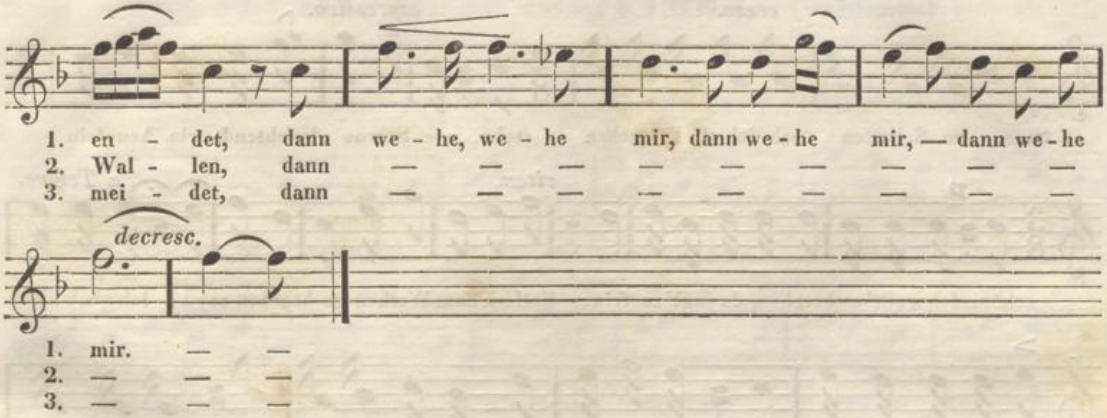

Wandeln, of-fen je-des Bru-ders Brust, liebreich, freundlich sey sein Handeln, Gu-tes
thun sey sei-ne Lust. So fühlt er der Seel'gen Won-ne, tief vor
ihm liegt je-de Nacht, dann glänzt ihm der Allmacht Son-ne in des Him-mels schöner
Pracht, — in des Him-mels schö-ner Pracht.

Nr. 37. *Noch — Doch.* (v. Th. Hell.)

Moderato. S. Burchhardt.



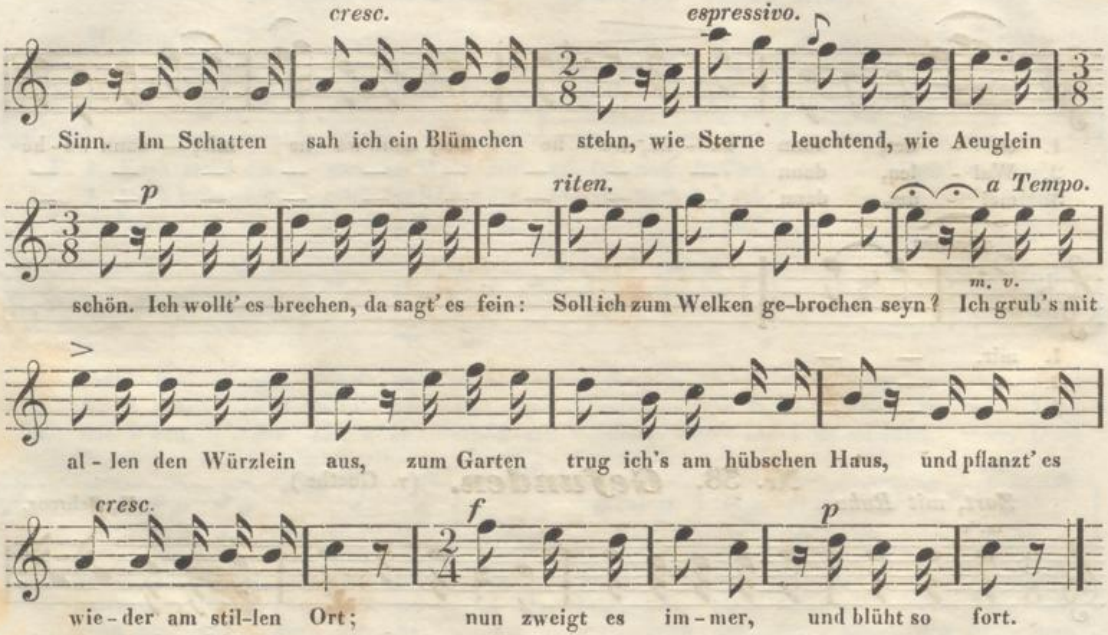
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Nr. 38. *Gefunden.* (v. Goethe.)

Zart, mit Ruhe. *m. v.*

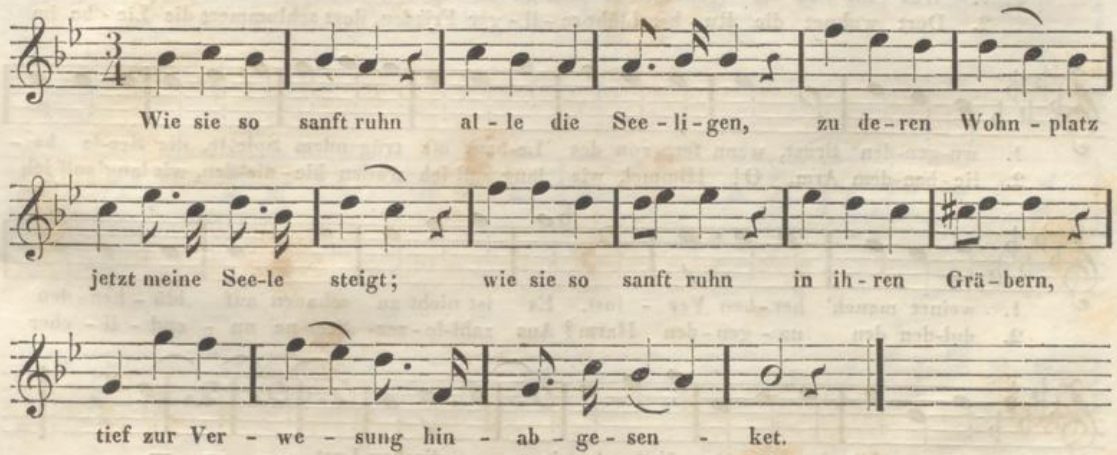
H. Behrens.


cresc.
espressivo.
Sinn. Im Schatten sah ich ein Blümchen stehn, wie Sterne leuchtend, wie Aeuglein
p
riten.
a Tempo.
schön. Ich wollt' es brechen, da sagt' es fein: Soll ich zum Welken ge-brochen seyn? Ich grub's mit
m. v.
al - len den Würzlein aus, zum Garten trug ich's am hübschen Haus, und pflanzt' es
cresc.
f
p
wie - der am stil-len Ort; nun zweigt es im - mer, und blüht so fort.

Nr. 39. *Wie sie so sanft ruhn.* (v. Klopstock.)

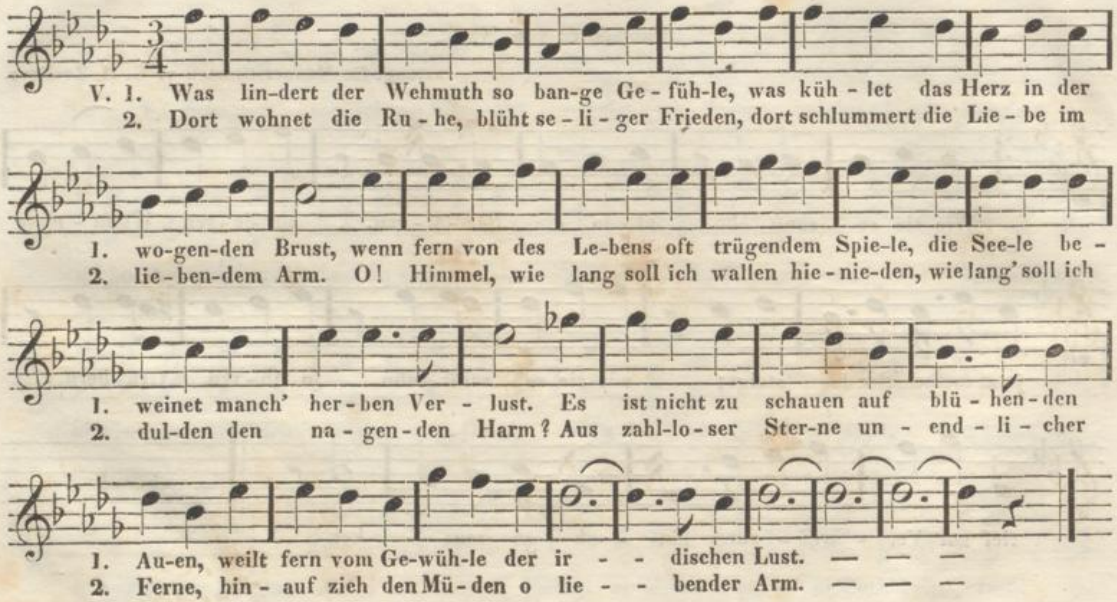
Componirt von Neefe.

arrang. für Männerstimmen v. C. H. Zoellner.



Nr. 40. *Sehnsucht.*

Andante quasi Allegretto. C. G. Apel.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tenor I.

Nr. 42. *Alte Liebe.*

L. Spohr, Op. 90.

Andantino. M. M. ♪ = 126. *cresc.*

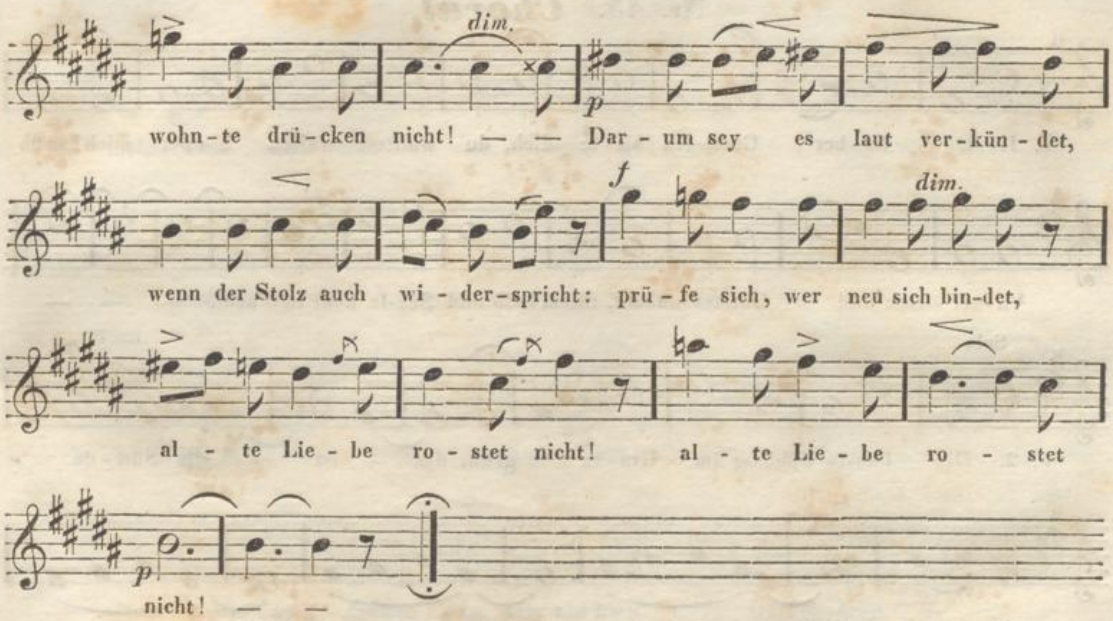
Blickt im schön-sten Frau-en-krei-se lä-chelnd oft mein An-ge-

sicht, ach, dann pocht's im Her-zen lei-se: al-te Lie-be ro-stet

nicht! Al-te Lie-be, — welch' Ent-zü-cken! neu-e

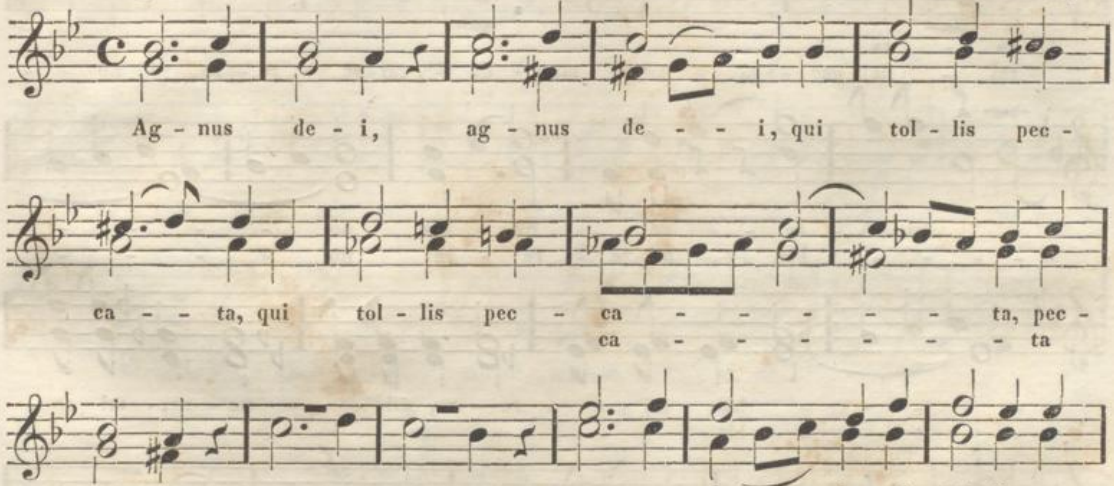
Lie-be — neu-e Pflicht! neu-e Fes-seln a-ber drü-cken, alt ge-

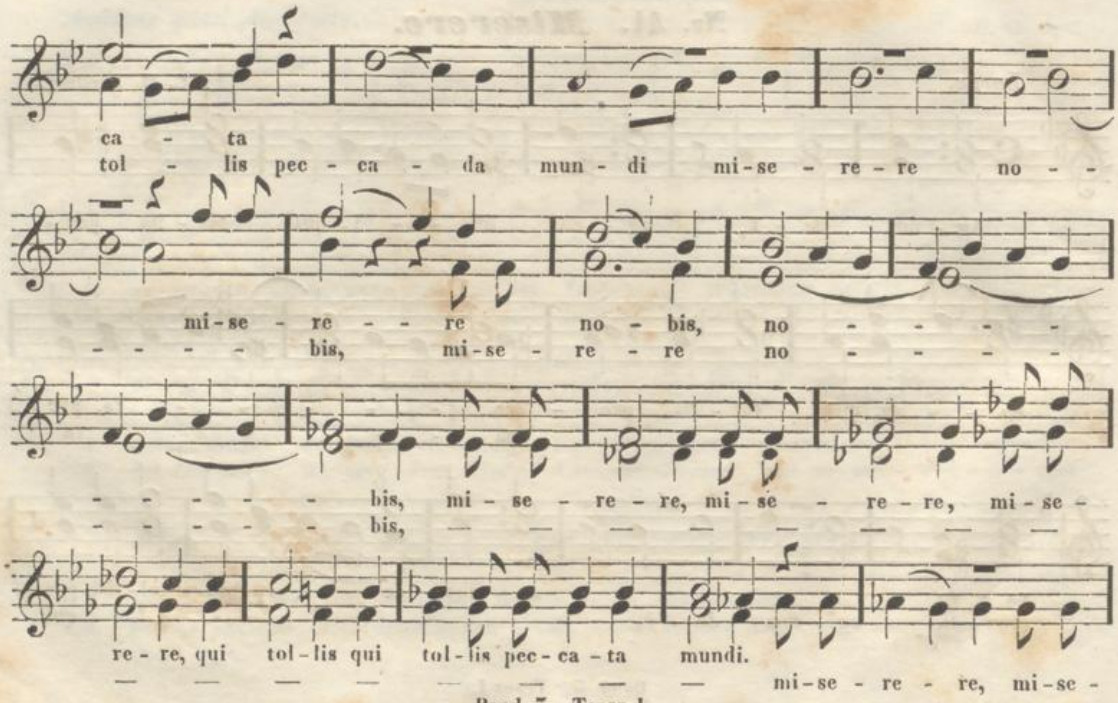
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


dim.
wohn-te drü-cken nicht! — — Dar-um sey es laut ver-kün-det,
wenn der Stolz auch wi-der-spricht: prü-fe sich, wer neu sich bin-det,
dim.
al-te Lie-be ro-stet nicht! al-te Lie-be ro-stet
nicht! — —

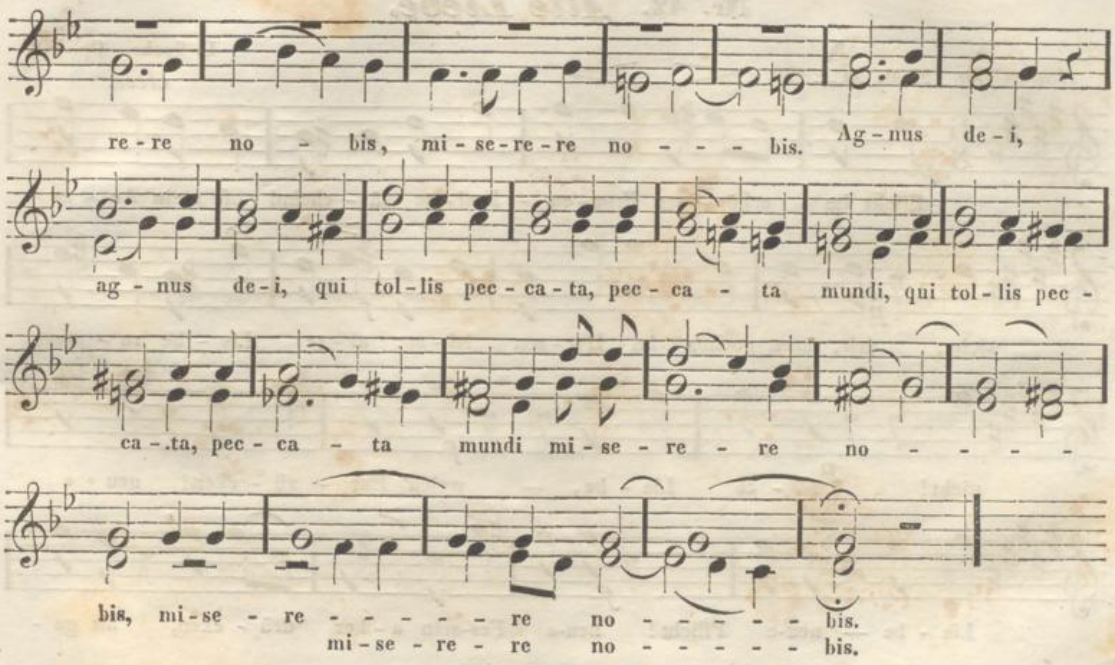
Nr. 41. *Miserere.*

Largo. C. H. Zoellner.



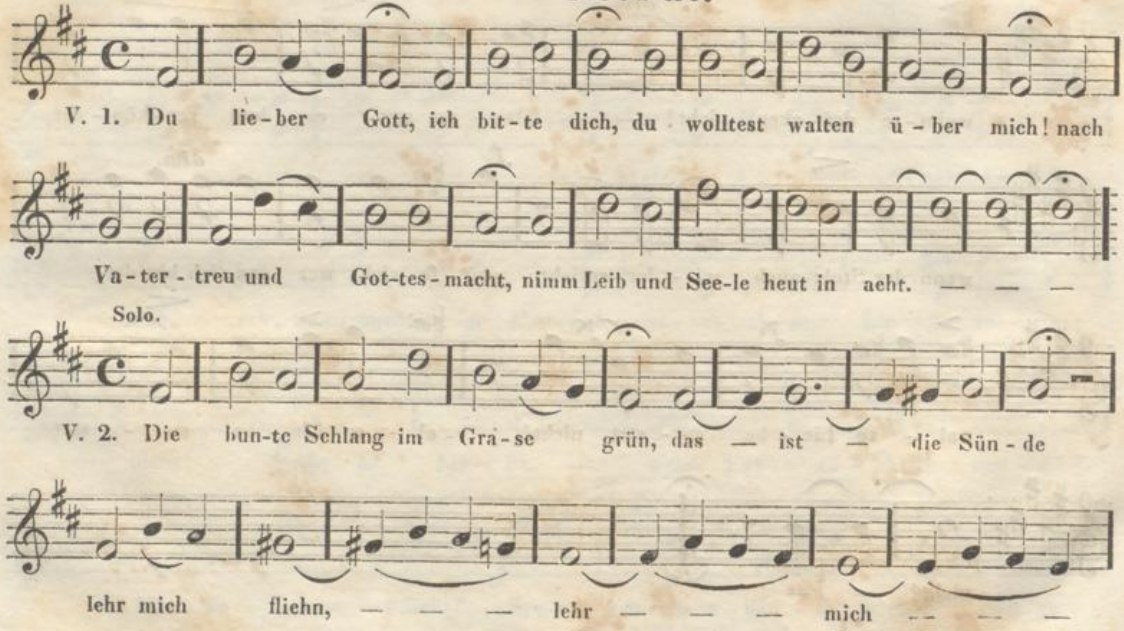


BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

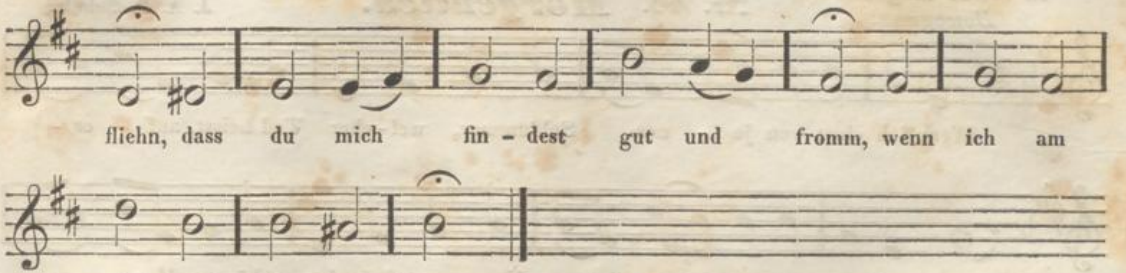

re - re no - bis, mi - se - re - re no - - - bis. Ag - nus de - i,
ag - nus de - i, qui tol - lis pec - ca - ta, pec - ca - ta mundi, qui tol - lis pec -
ca - ta, pec - ca - ta mundi mi - se - re - re no - - - -
bis, mi - se - re - - - - - re no - - - - - bis.
mi - se - re - re no - - - - - bis.

Sopran I.

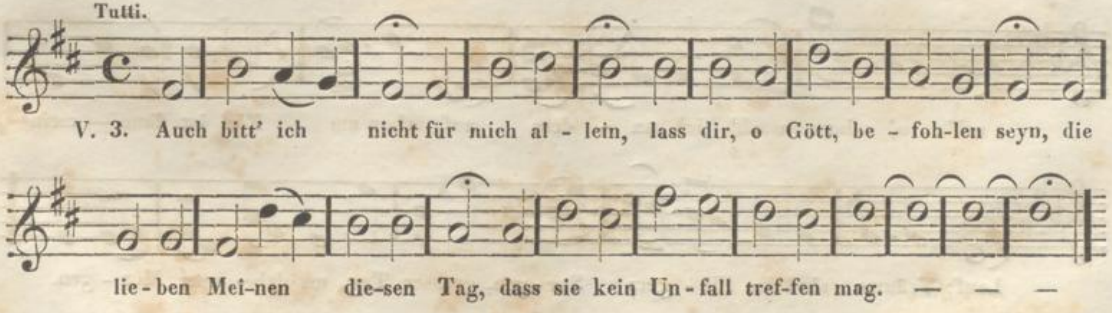
Nr. 43. *Choral.*



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


fliehn, dass du mich fin - dest gut und fromm, wenn ich am
A - bend wie - der komm.

Tutti.

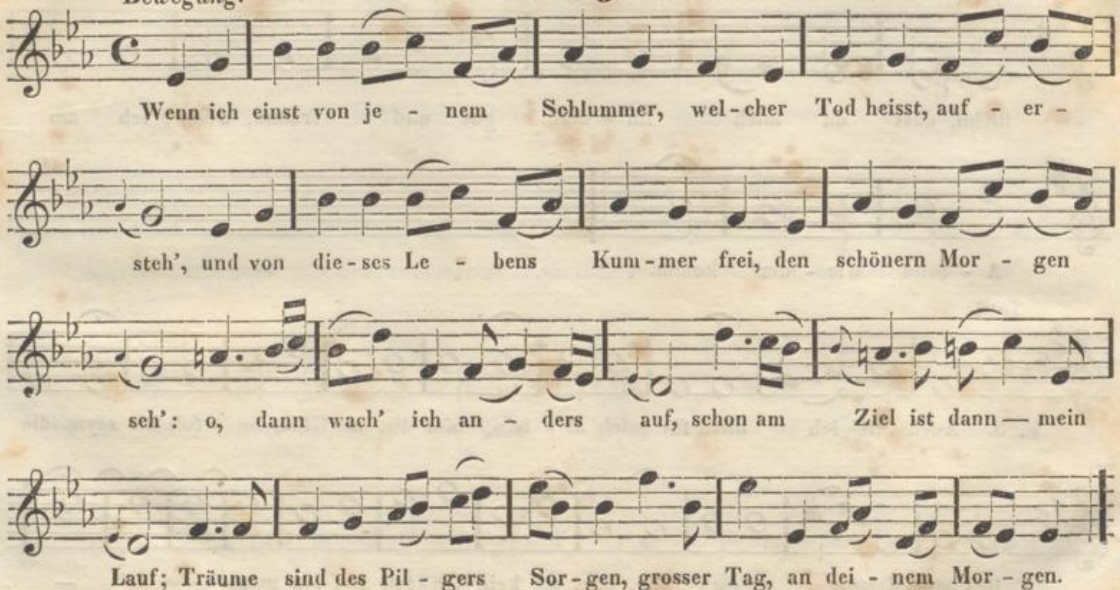

V. 3. Auch bitt' ich nicht für mich al - lein, lass dir, o Gött, be - foh-len seyn, die
lie - ben Mei-nen die-sen Tag, dass sie kein Un - fall tref-fen mag. — — —

Sopran I.

In etwas langsamer Bewegung.

Nr. 44. Morgenlied.

J. A. P. Schulz.



Schuberth & Niemeyer

Leipzig, Hamburg, Itzehoe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

WIEDERTAFEL DEUTSCHLANDS.

3. Bd B 9-12 Hft.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Liedertafel Deutschlands.

Muster-Bibliothek

ausgezeichneter mehrstimmiger Gesänge

zur Unterhaltung und Erbauung

von den berühmtesten Tonsetzern.

3r Band. Heft 9—12. **B.** Subs.-Pr. $\frac{2}{3}$ Thlr. Lad.-Pr. $\frac{4}{6}$ Thlr.

Eigenthum der Verleger:

Schuberth & Niemeyer,

in Leipzig, Hamburg & Itzehoe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

F.F. BIBLIOTHEK

Vorwort.

Wenn gleich es an vierstimmigen Gesängen nicht mangelt, so existirt doch eine Auswahl, wie die hier vorliegende, noch gar nicht. Unsere Liedertafel liefert, nebst Originalcompositionen, die vorzüglichsten Terzetts und Quartetts aus Opern, zweckmässige Arrangements aller Art, auch ältere classische Meistergesänge, und wird Alles in sich vereinen, was bisher vergeblich in andern Sammlungen gesucht worden. Neben bezweckter erheiternder Unterhaltung in geselligen Kreisen ist zugleich unser Augenmerk auf harmoniereiche Choräle und dahin passende verwandte Tonstücke gerichtet, die Geist und Herz erheben und überall eine erwünschte Aufnahme finden.

Die vorliegende Liedertafel wird nur die vorzüglichsten Werke unsterblicher Meister älterer und neuerer Zeit in sich vereinen und werden nur solche gleichsam ihr Denkmal in derselben finden. Ein wahrhaft schönes Aeussere wird das Ganze besonders empfehlen und der höchst wohlfeile Preis dem Werke überall Eingang verschaffen.

☞ Man abonnirt auf 24 Hefte, jedes 4 Gr., deren vier einen Band bilden; das Heft einzeln kostet 5 Gr.

Pränumeranten, welche beim Erscheinen des ersten Bandes (in vier Heften) den Betrag für 24 Hefte mit 4 Thlr. vorausbezahlen, erhalten neun vortreffliche Stahlstiche von *Mozart*, *Beethoven*, *Hummel*, *Kalkbrenner*, *Weber*, *Ries*, *Spohr*, *Czerny* und *Moscheles*, nebst deren Lebensbeschreibungen, sauber geheftet (1¼ Thlr. an Werth)

unentgeldlich als PRÄMIE

von jeder Buch- oder Musikhandlung.

Die Verleger.

☞ Besonders erwünscht möchte jedem Gesangfreunde die noch im Druck befindliche Partitur erscheinen, welche bei Aufführungen nicht nur eine wesentliche Stütze ist, sondern auch den Genuss um Vieles erhöht. Zum Einüben ist dieselbe fast unentbehrlich, ferner aber jedem Clavierspieler von bleibendem Werthe. — Hinlängliche Theilnahme vorausgesetzt, wird die Partiturausgabe regelmässig folgen. Preis für jeden Band, von vier Heften, brochirt 12 Gr. Aufträge werden baldigst erbeten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

3r Band. **Inhalt.** 9s bis 12s Heft.

Nr. 28. *Sängerleben* . . . . . von L. Spohr.
- 29. *Die Arche Noah* . . . . . - C. H. Zöllner.
- 30. *Trinklied* . . . . . - L. Schuberth.
- 31. *Trost* . . . . . - S. Burkhardt.
- 32. *S'ist Winter!* . . . . . - F. Otto.
- 33. *Die Töne* . . . . . - Zieger.
- 34. *Champagnerlied* . . . . . - H. Behrens.
- 35. *Die letzte Liebe* . . . . . - S. Burkhardt.
- 36. *Maurerlied* . . . . . - C. H. Zöllner.

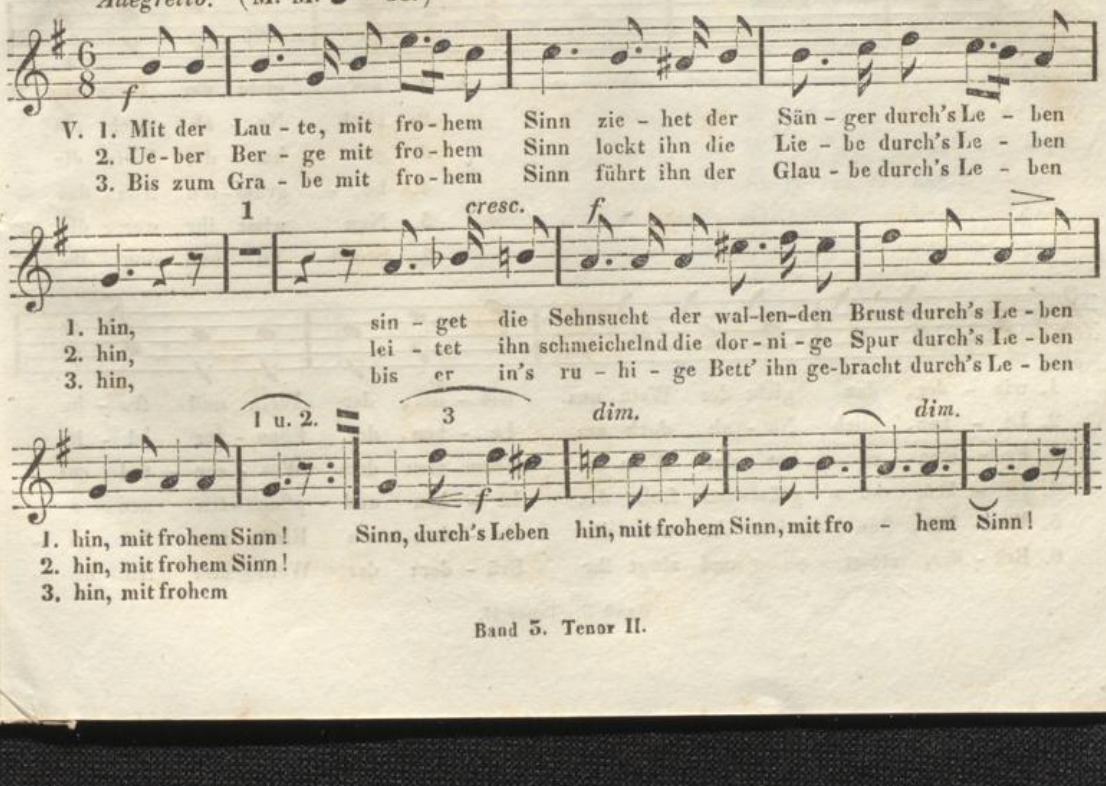
Nr. 37. *Noch — Doch* . . . . . von S. Burkhardt.
- 38. *Gefunden* . . . . . - H. Behrens.
- 39. *Wie sie so sanft ruhn* . . - C. H. Zöllner.
- 40. *Sehnsucht* . . . . . - C. G. Apel.
- 41. *Miserere* . . . . . - C. H. Zöllner.
- 42. *Alte Liebe* etc. . . . . - L. Spohr.
- 43. *Choral* . . . . . - Fr. Rücken.
- 44. *Morgenlied* . . . . . - J. A. P. Schulz.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 28. *Sängerleben.*

L. Spohr. Op. 90.

Allegretto. (M. M. ♩ = 58.)

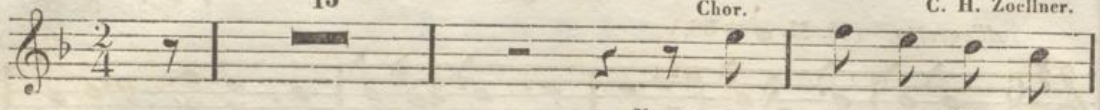


Nr. 29. *Die Arche Noah.* (v. Wilh. Müller.)

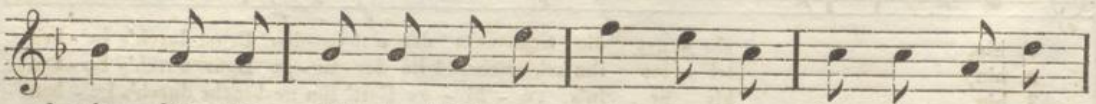
15

Chor.

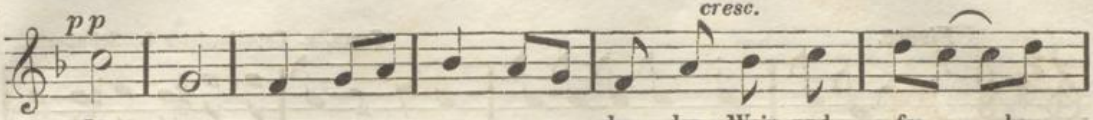
C. H. Zoellner.



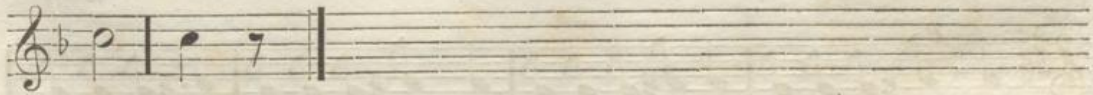
V. 1. das giebt der Wein uns
2. blieb No - ah doch am
3. so hat der Wein die
4. be - grüss-ten froh das
5. Nun wisst ihr wer die
6. Stosst an und singt ihr



1. wie - der, das giebt der Wein uns wie - der, der Wein und fro - he
2. Le - ben, blieb No - ah doch am Le - ben, der Pflan - zer ed - ler
3. From-men, so hat der Wein die From-men dem Was - ser - tod ent -
4. Le - ben, be - grüss-ten froh das Le - ben und pflanz-ten neu - e
5. Re - ben, nun wisst ihr wer die Re - ben am Rhein uns hat ge -
6. Brü - der, stosst an und singt ihr Brü - der: der Wein und fro - he

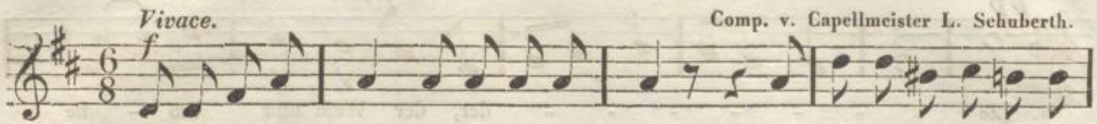


1. Lie - - - - - - - - der, der Wein und fro - he
2. Re - - - - - - - - ben, der Pflan-zer ed - ler
3. nom - - - - - - - - men, dem Was - ser - tod ent -
4. Re - - - - - - - - ben, und pflanz-ten neu - e
5. ge - - - - - - - - ben, am Rhein uns hat ge -
6. Lie - - - - - - - - der, der Wein und fro - he

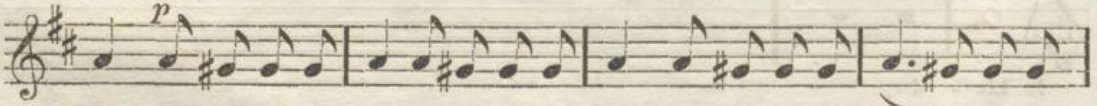


1. Lie - der.
2. Re - ben.
3. nom - men.
4. Re - ben.
5. ge - ben.
6. Lie - der.

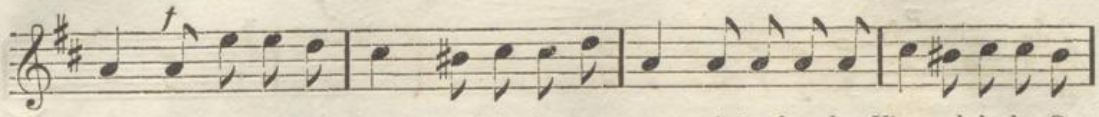
Nr. 30. *Trinklied.*



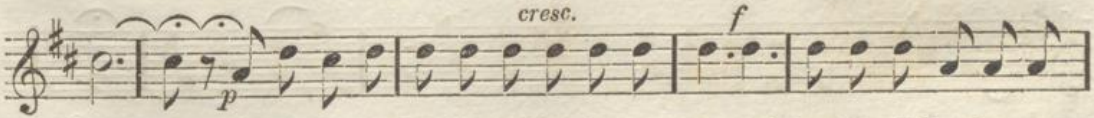
V. 1. Wir si-tzen im Saal beim fröhli-chen Mahl, uns winkt der be-geistern-de
2. Ihr Brüder schenkt ein den sprudelnden Wein, er ist's, der das Le-ben ver-
3. Wer Kummer er-kohr, den nennen wir Thor, er nützt nicht die ei-len-de
4. Ihr Brüder drum trinkt, so lan-ge uns blinkt im Gla-se ein Tröpfchen des



1. Wein. Wir si-tzen im Saal beim fröh-li-chen Mahl, uns winkt der be-gei-sternde
2. schönt. Ihr Brü-der schenkt ein den sprudelnden Wein, er ist's der das Le-ben ver-
3. Zeit. Wer Kummer er-kohr, den nennen wir Thor! er nützt nicht die ei-len-de
4. Wein's. Ihr Brü-der drum trinkt, so lan-ge noch blinkt im Gla-se ein Tröpf-chen des



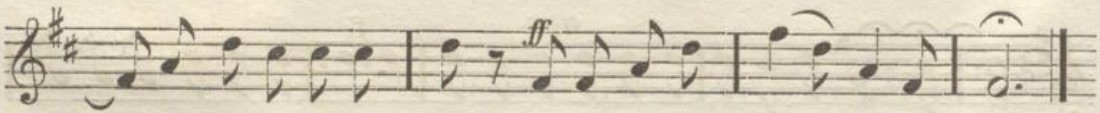
1. Wein; mit jauch-zen-dem Klang er-hebt den Ge - sang, mit jauchzendem Klang erhebt den Ge -
2. schönt; stosst jubelnd mit an, dem bie - de - ren Mann! stosst jubelnd mit an, dem bie - de - ren
3. Zeit; wir schlürfen den Wein mit La - chen hin - ein, wir schlürfen den Wein mit Lachen hin -
4. Weins; ge - seg - ne-ter Schmauss, die Glä - ser rein aus, ge - seg - ne-ter Schmauss, die Gläser rein



1. sang! — und las - set voll Freuden, voll Freuden uns seyn, und las - set voll Freuden uns
2. Mann! — Dies Hoch, das die Lüf-te, die Lüf - te durch - tönt, dies Hoch, das die Lüf - te durch -
3. ein, — den Ba-chus uns huldreich, uns huldreich verleiht, den Ba - chus uns huldreich ver -
4. aus, — zum Wohl denn noch unser's, noch unser's Ver-ein's, zum Wohl denn noch unser's Ver -

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. seyn, und las-set voll Freuden, voll Freuden uns seyn, und las - set voll Freu -
2. tönt, dies Hoch, das die Lüf - te, die Lüf-te durch-tönt, dies Hoch, das die Lüf -
3. leiht, den Ba-chus uns huldreich, uns huldreich ver - leiht, den Ba - chus uns huld -
4. eins, zum Wohl denn noch unser's, noch un-ser's Ver-eins, zum Wohl denn noch un -



1. - den, voll Freuden uns seyn, und las - set voll Freu - den uns seyn.
2. - te, die Lüf-te durch - tönt, dies Hoch, das die Lüf - te durch - tönt.
3. - reich, uns huldreich ver - leiht, den Ba - chus uns huld - reich ver - leiht.
4. - ser's, noch un-ser's Ver - ein's, zum Wohl denn noch un - ser's Ver - ein's.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 31. *Trost.* (v. Krummacher.)

S. Burkhardt.

Andante. *p* *sf* *crescendo.*

1. Mag auch die Lie - be wei - nen, es kommt ein Tag des Herrn, es muss ein Mor-gen -
2. Mag auch der Glaube za - gen, ein Tag des Lichtes naht, — zur Heimath führt sein
3. Mag auch die Tugend kämpfen, es kommt ein Ru - he - tag, — kein Sturmgewölk ver -
4. Mag Hoffnung auch er - schrecken, mag jauchzen Grab und Tod, — es muss ein Mor-gen -

f *pp* *molto cresc.*

1. Stern aus dunk - ler Nacht er - schei - nen; es muss ein Mor - gen -
2. Pfad, aus Dämm-rung muss es ta - gen; zur Hei - math führt sein
3. mag den Son - nen - strahl zu däm - pfen; kein Sturm - ge - wölk ver -
4. roth die Schlum-mern-den einst we - cken; es muss ein Mor - gen -

1. Stern, — aus dunk-ler Nacht er - schei - nen.
2. Pfad, — aus Dämmrung muss es ta - gen.
3. mag — den Son - nen - strahl zu däm - pfen.
3. roth — die Schlummern-den einst we - cken.

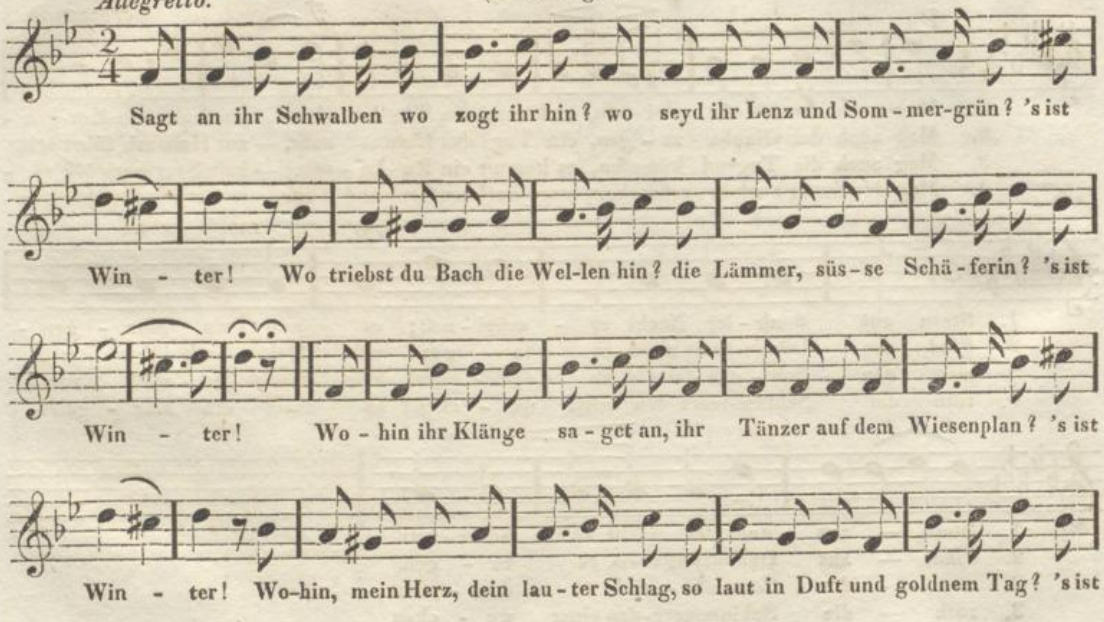
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

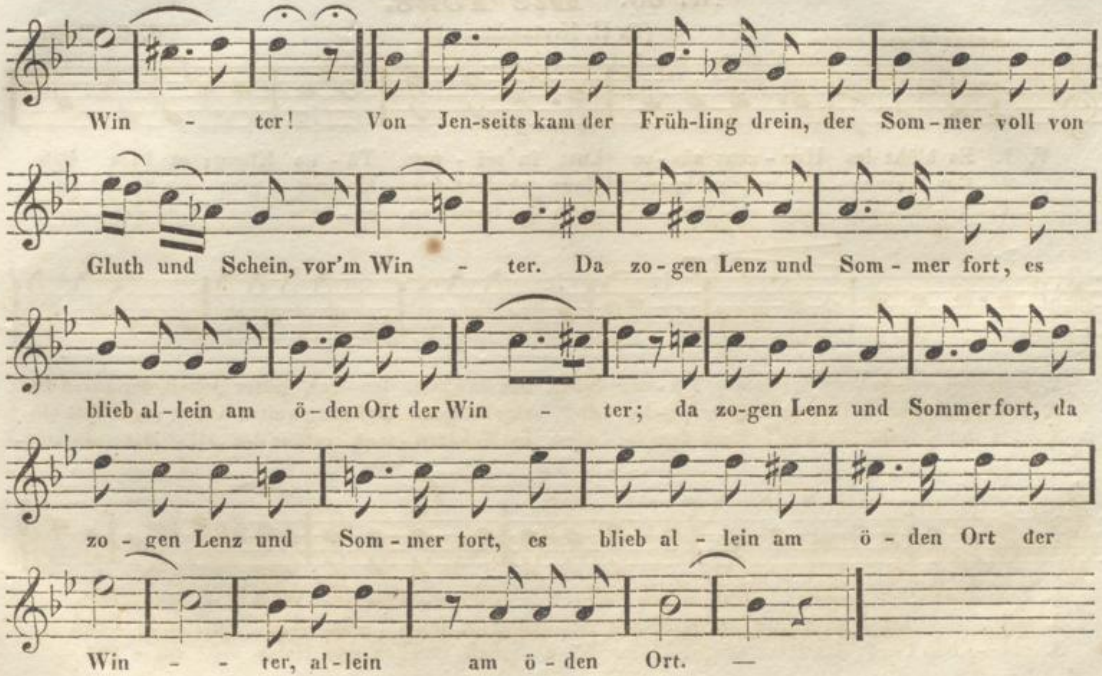
Nr. 32. 'S ist Winter!

(v. Fitzinger.)

Franz Otto.

Allegretto.

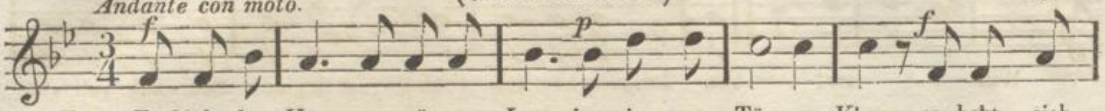



Win - ter! Von Jen-seits kam der Früh-ling drein, der Som-mer voll von
Gluth und Schein, vor'm Win - ter. Da zo-gen Lenz und Som-mer fort, es
blieb al-lein am ö-den Ort der Win - ter; da zo-gen Lenz und Sommerfort, da
zo-gen Lenz und Som-mer fort, es blieb al-lein am ö-den Ort der
Win - - ter, al-lein am ö-den Ort. —

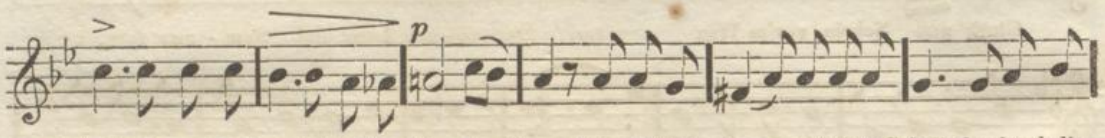
Nr. 33. *Die Töne.*

(G. H. Kretzschmar.) J. G. Zieger.

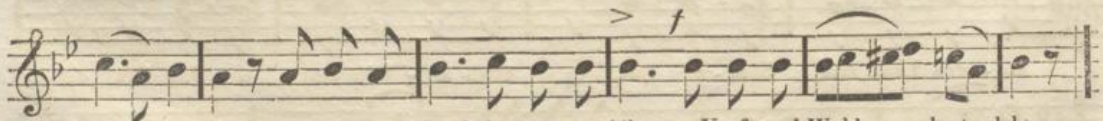
Andante con moto.



V. 1. Es blüht des Her - zens süs - se Lust in rei - ner Tö - ne Klang; es hebt sich
2. Des Sternen - him-mels schimmernd Heer gehorcht der Har-mo - nie; von Sphär' zu
3. Nie flie - hen die - se Har - mo - nie'n den Geist von ed - lerm Sinn; hold wer - den



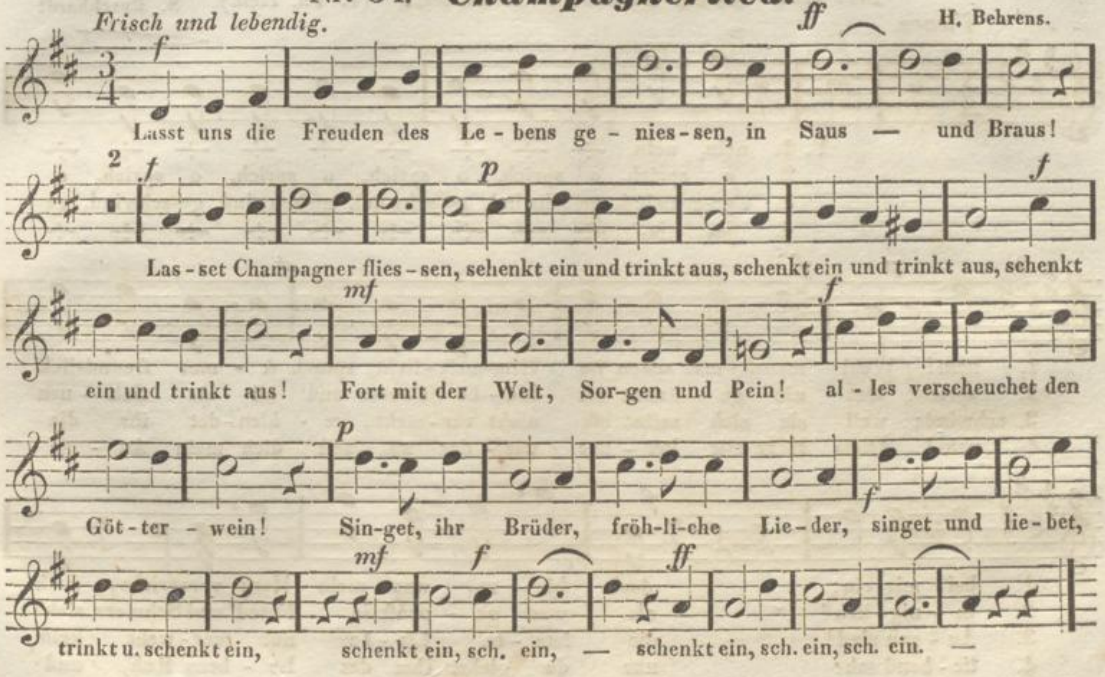
1. froh die vol-le Brust bei holder Lie - der Sang. Sie sind kein lee - rer, todter Schall, der durch die
2. Sphäre rauscht ein Meer voll süsser Me - lo - die. Der ew'gen Ordnung weiten Kranz verknüpft ein
3. sie der Tugend blühn zu heitern-dem Ge - winn. Im Sphären - tanz ertönt das All mit ordnungs-



1. Lüf - te hebt, sie zit - tern durch das gros-se All, wo Kraft und Wohl - laut lebt.
2. stil - les Band, zum gros-sen gold-nen Rei-hen-tanz, hoch ü - ber See — und Land
3. vol - lem Chor; das Herz be-glückt der Tö - ne Schall, und hebt den Geist — em - por.

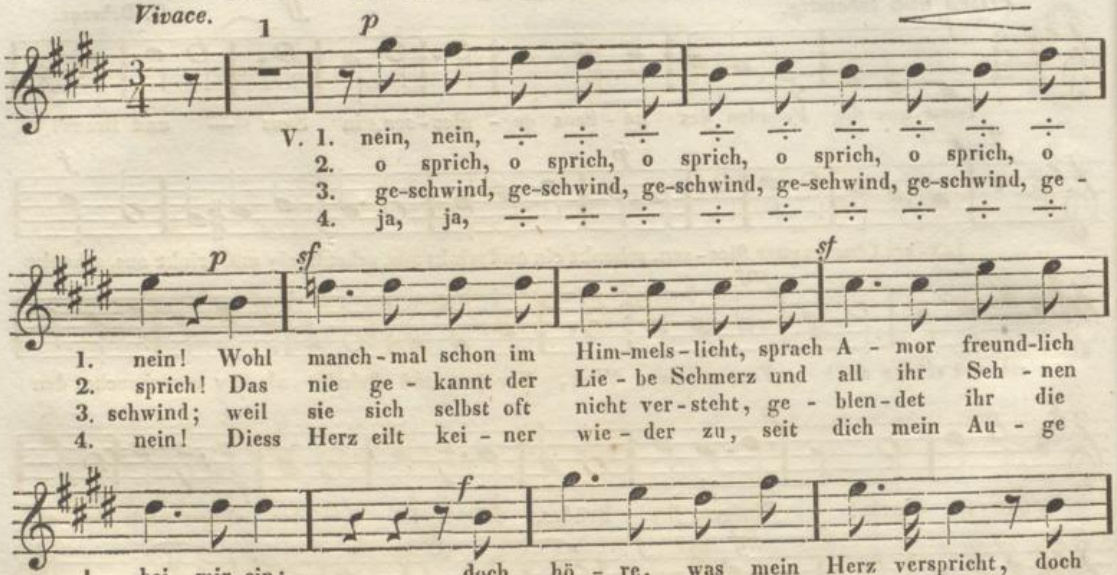
Nr. 34. *Champagnerlied.*

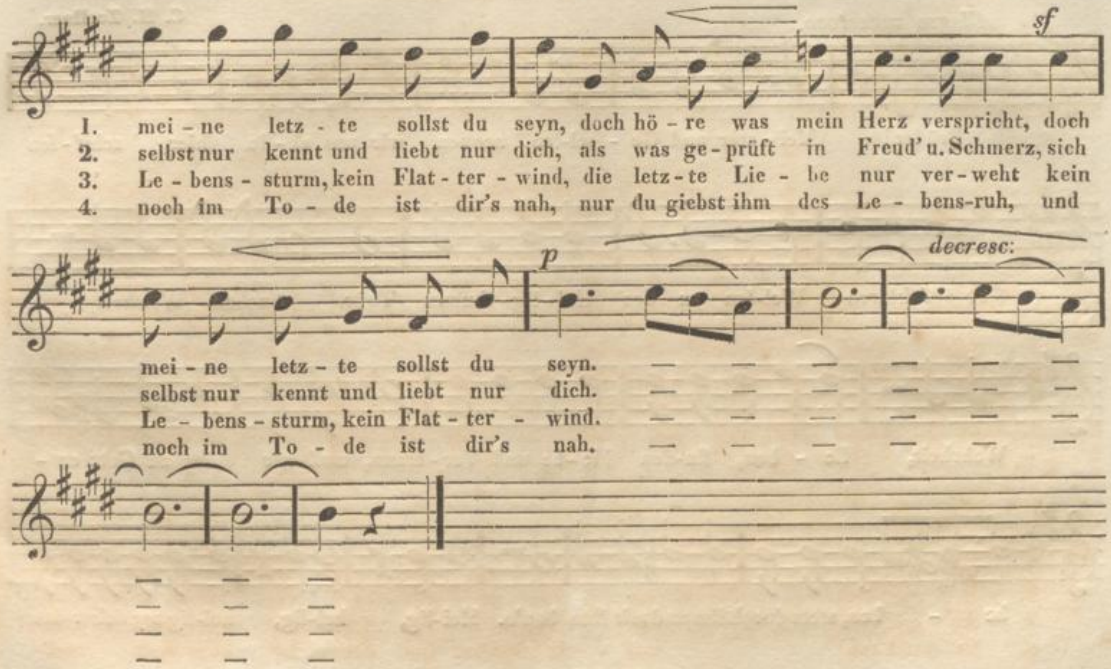
Frisch und lebendig. H. Behrens.



Nr. 35. *Die letzte Liebe.* (v. Th. Hell.) S. Burckhardt

Vivace.

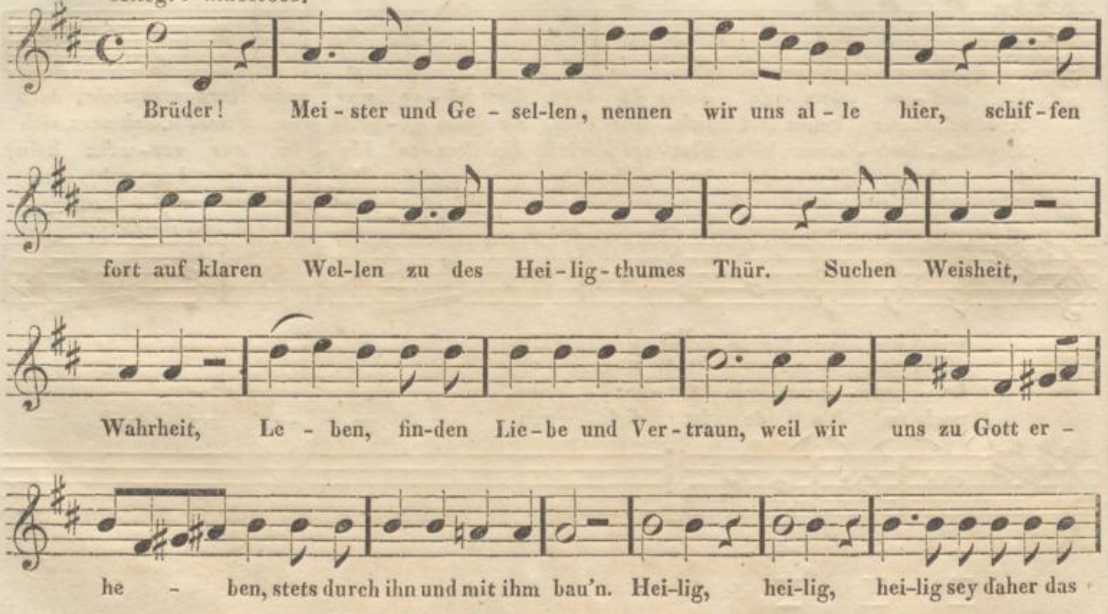


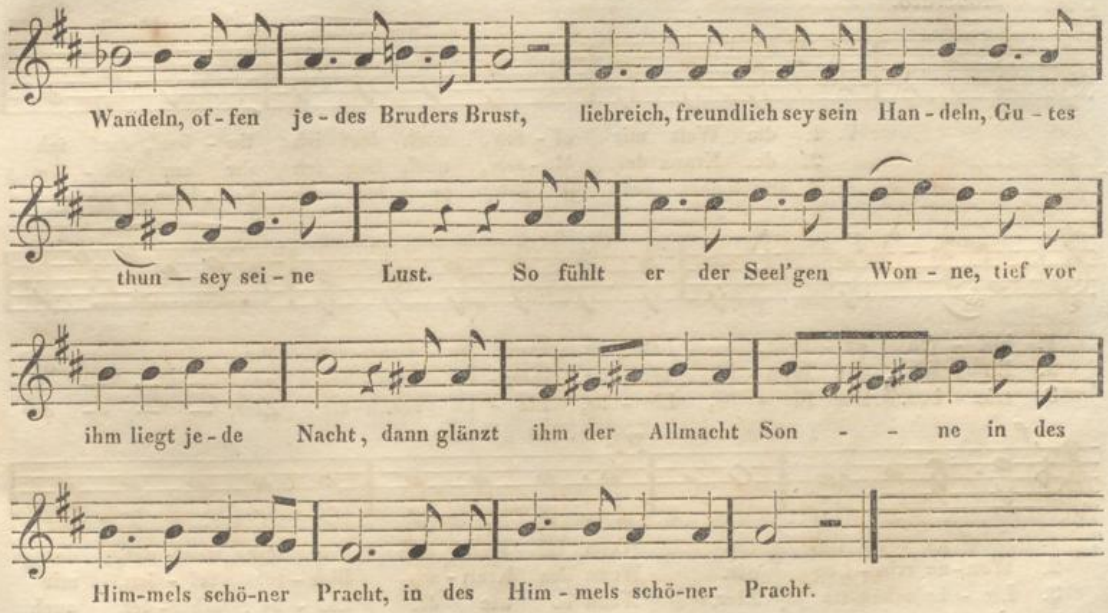

sf
1. mei - ne letz - te sollst du seyn, doch hö - re was mein Herz verspricht, doch
2. selbst nur kennt und liebt nur dich, als was ge - prüft in Freud' u. Schmerz, sich
3. Le - bens - sturm, kein Flat - ter - wind, die letz - te Lie - be nur ver - weht kein
4. noch im To - de ist dir's nah, nur du giebst ihm des Le - bens-ruh, und
p
decresc:
mei - ne letz - te sollst du seyn.
selbst nur kennt und liebt nur dich.
Le - bens - sturm, kein Flat - ter - wind.
noch im To - de ist dir's nah.

Nr. 36. *Maurerlied.* (v. Dr. Rösing.)

C. H. Zoellner.

Allegro maestoso.

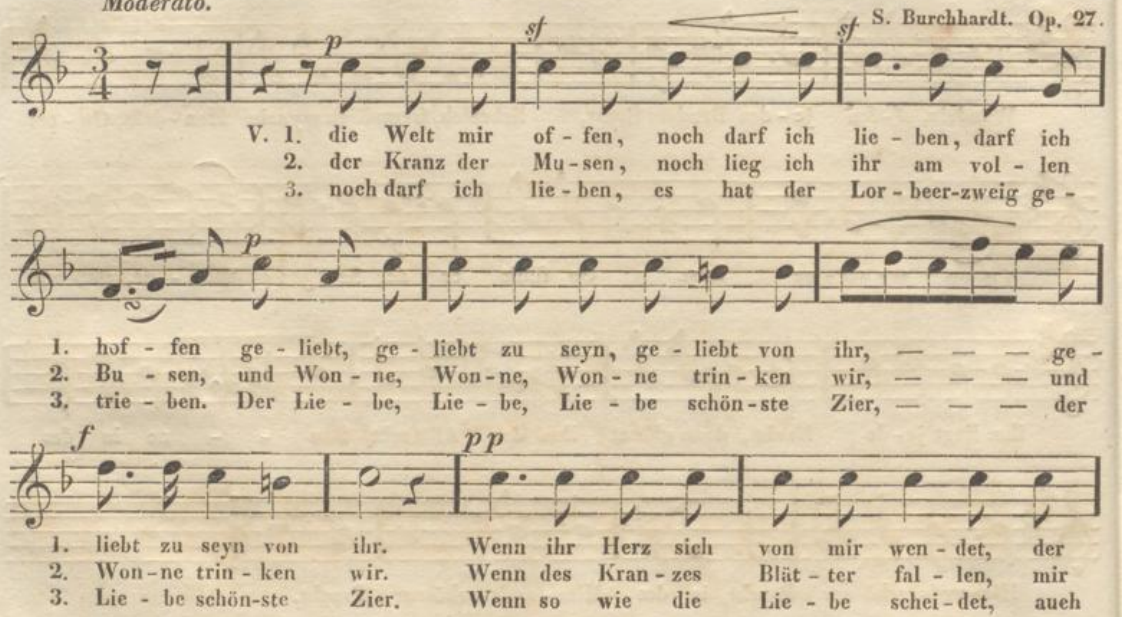


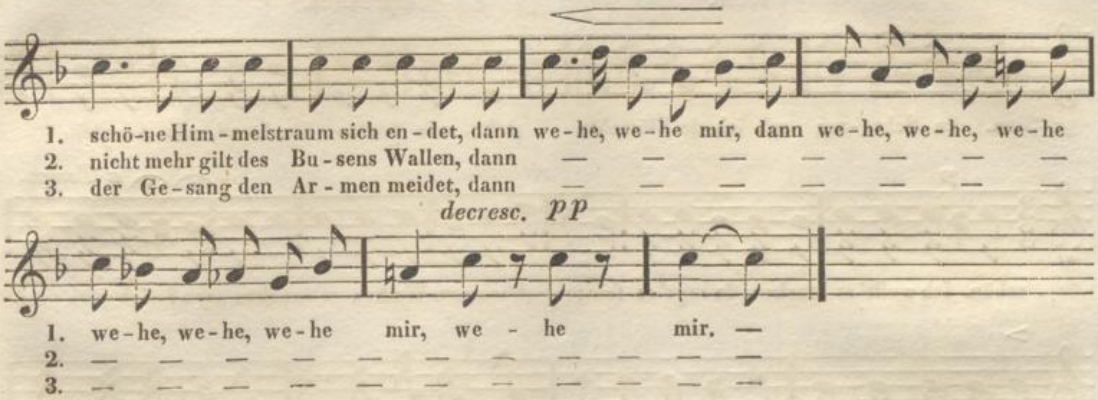

Wandeln, of - fen je - des Bruders Brust, liebreich, freundlich sey sein Han - deln, Gu - tes
thun — sey sei - ne Lust. So fühlt er der Seel'gen Won - ne, tief vor
ihm liegt je - de Nacht, dann glänzt ihm der Allmacht Son - - ne in des
Him-mels schö-ner Pracht, in des Him - mels schö-ner Pracht.

Nr. 37. *Noch — Doch.* (v. Th. Hell.)

Moderato.

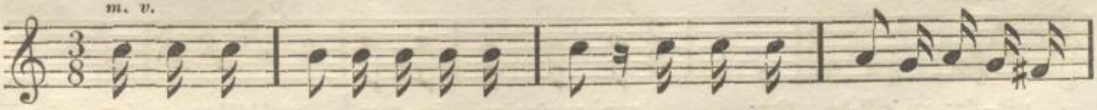
S. Burchhardt. Op. 27.

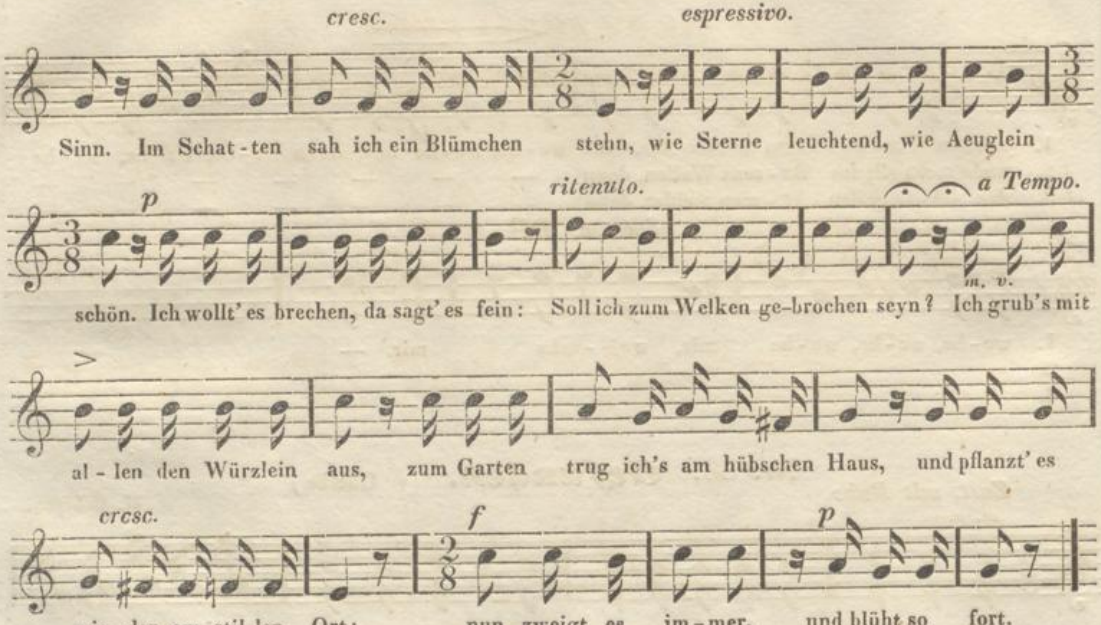




Nr. 38. *Gefunden.* (v. Goethe.)

H. Behrens.

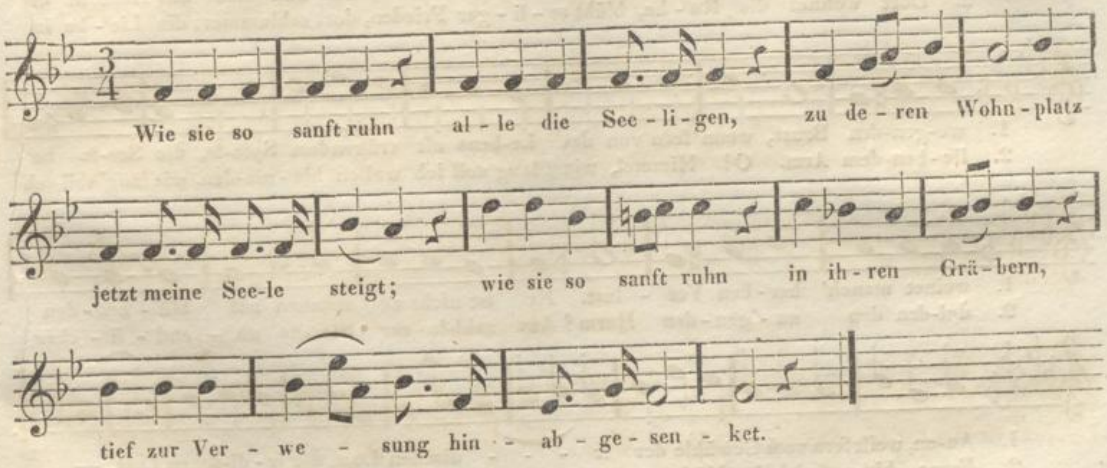



cresc.
espressivo.
Sinn. Im Schat-ten sah ich ein Blümchen stehn, wie Sterne leuchtend, wie Aeuglein
p
ritenuto.
a Tempo.
m. v.
schön. Ich wollt' es brechen, da sagt' es fein: Soll ich zum Welken ge-brochen seyn? Ich grub's mit
al-len den Würzlein aus, zum Garten trug ich's am hübschen Haus, und pflanzt' es
crcsc.
f
p
wie-der am stil-len Ort; nun zweigt es im-mer, und blüht so fort.

Nr. 39. *Wie sie so sanft ruhn.* (v. Klopstock.)

Componirt von Neefe.

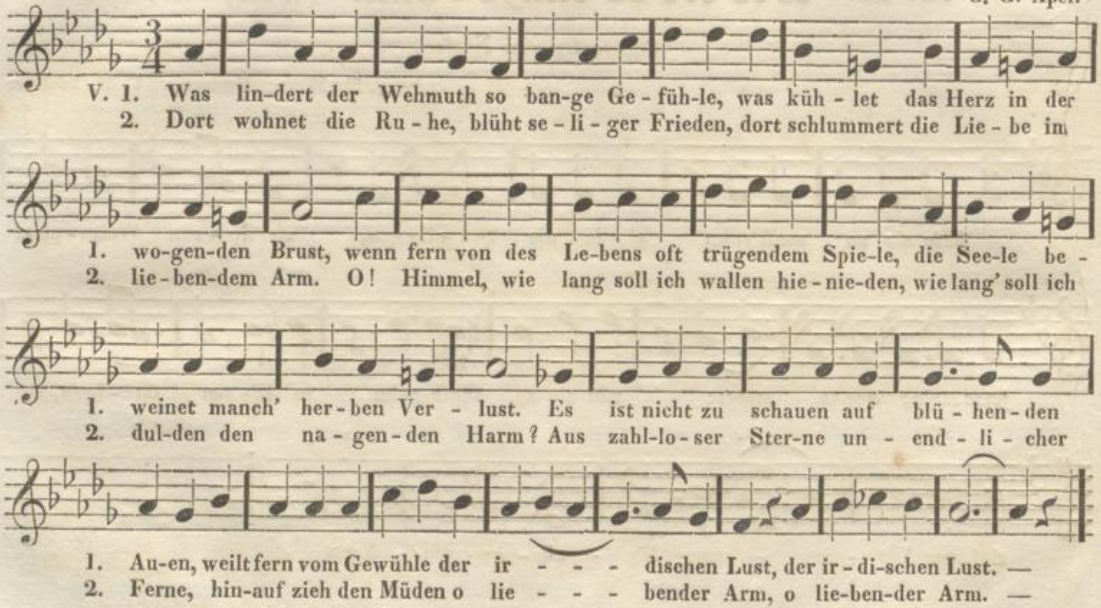
arrang. für Männerstimmen v. C. H. Zoellner



Nr. 40. *Sehnsucht.*

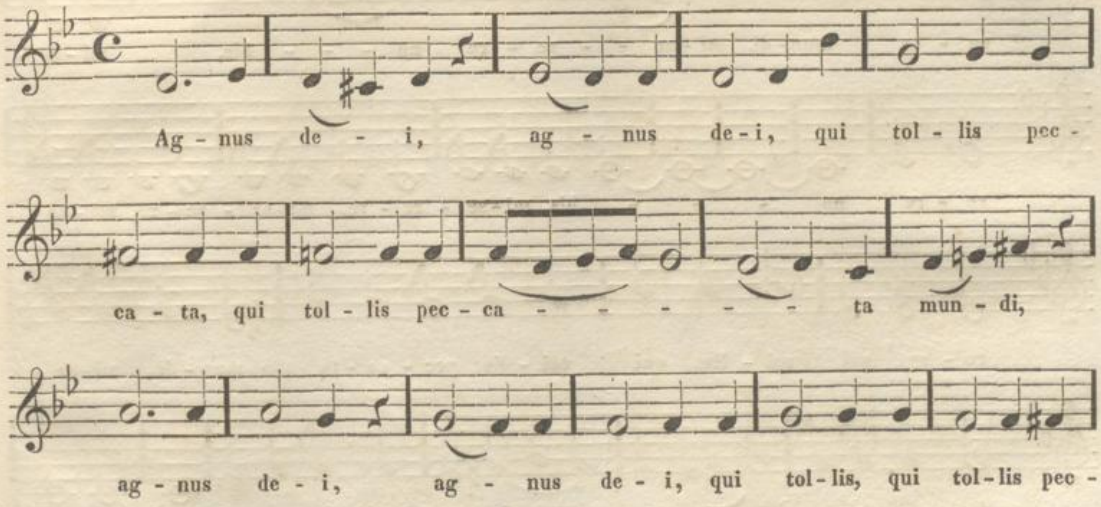
Andante quasi Allegretto.

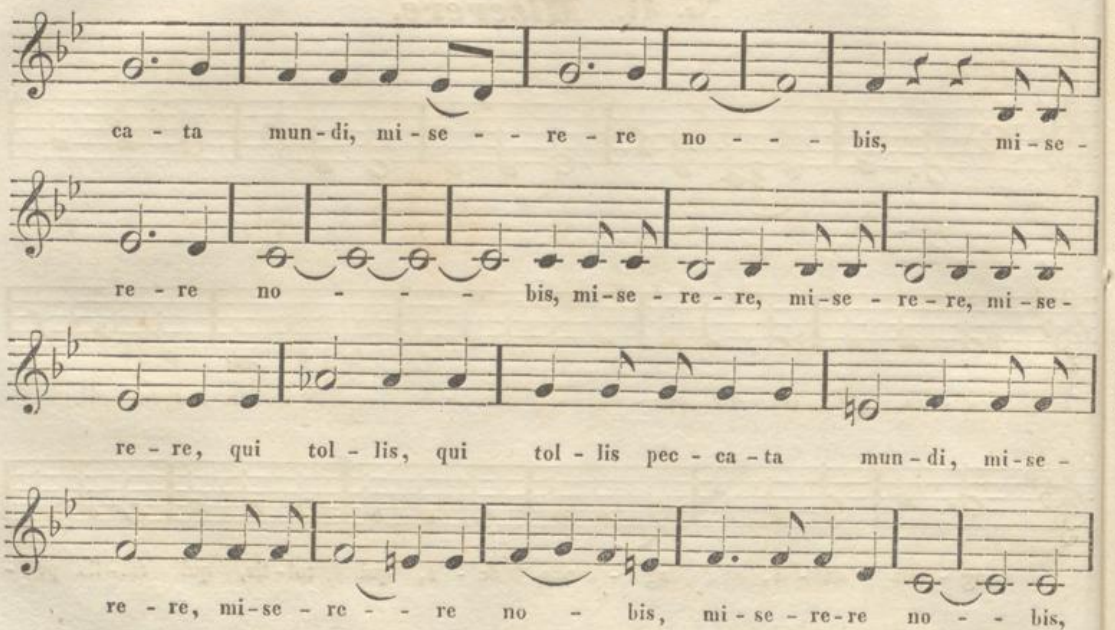
C. G. Apel.



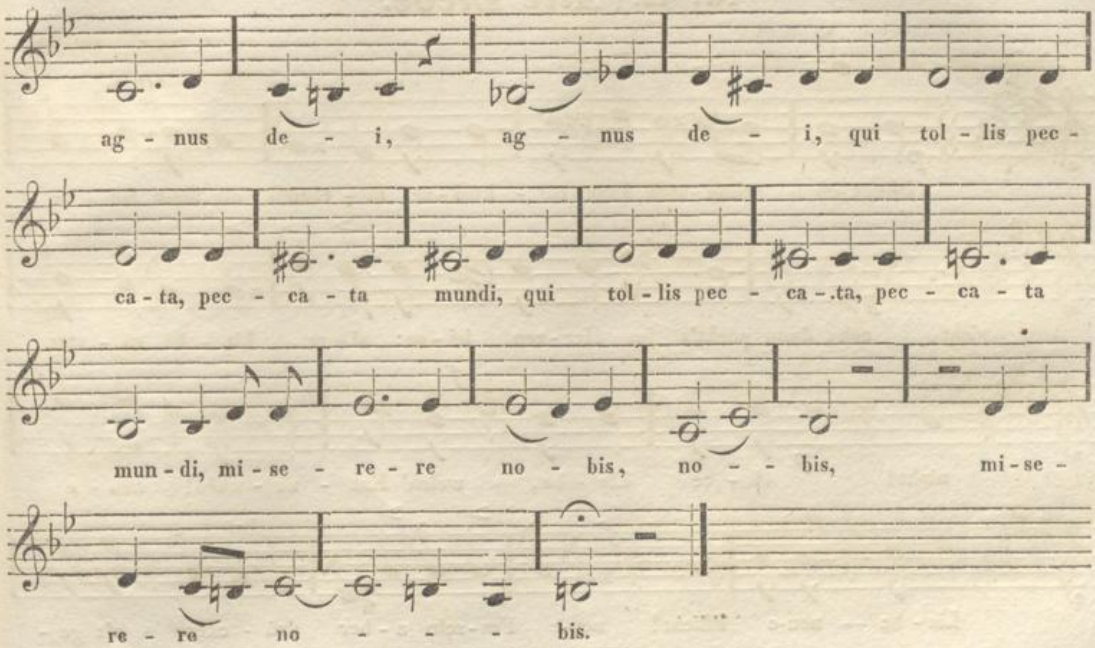
Nr. 41. *Miserere.*

Largo. C. H. Zoellner.



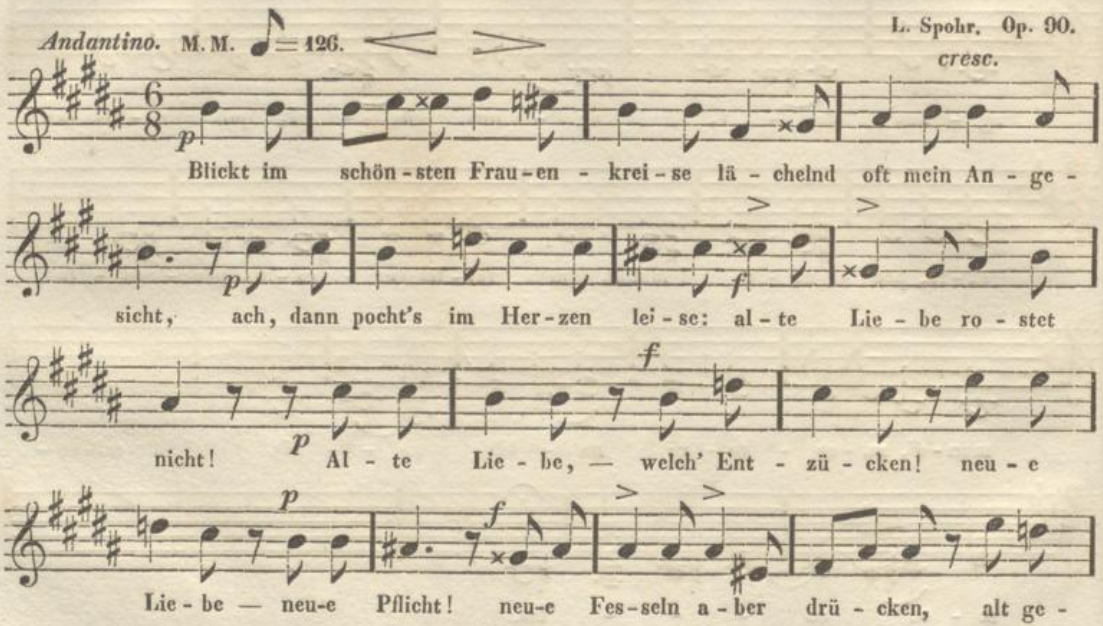


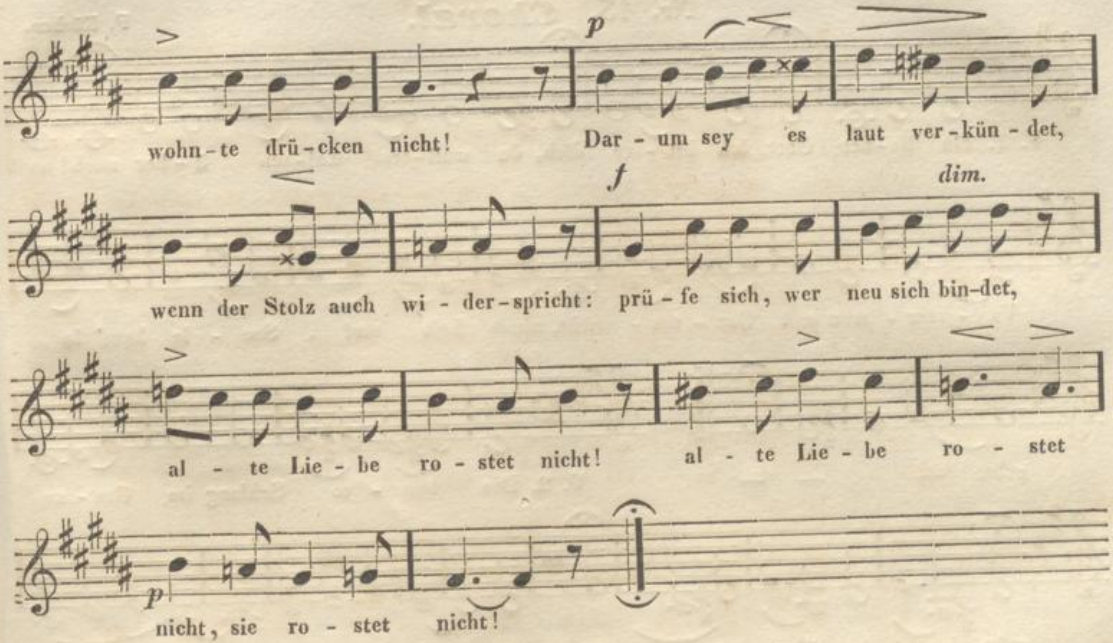
BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


ag - nus de - i, ag - nus de - i, qui tol - lis pec -
ca - ta, pec - ca - ta mundi, qui tol - lis pec - ca - ta, pec - ca - ta
mun - di, mi - se - re - re no - bis, no - - bis, mi - se -
re - re no - - - - bis.

Tenor II.

Nr. 42. *Alte Liebe.*

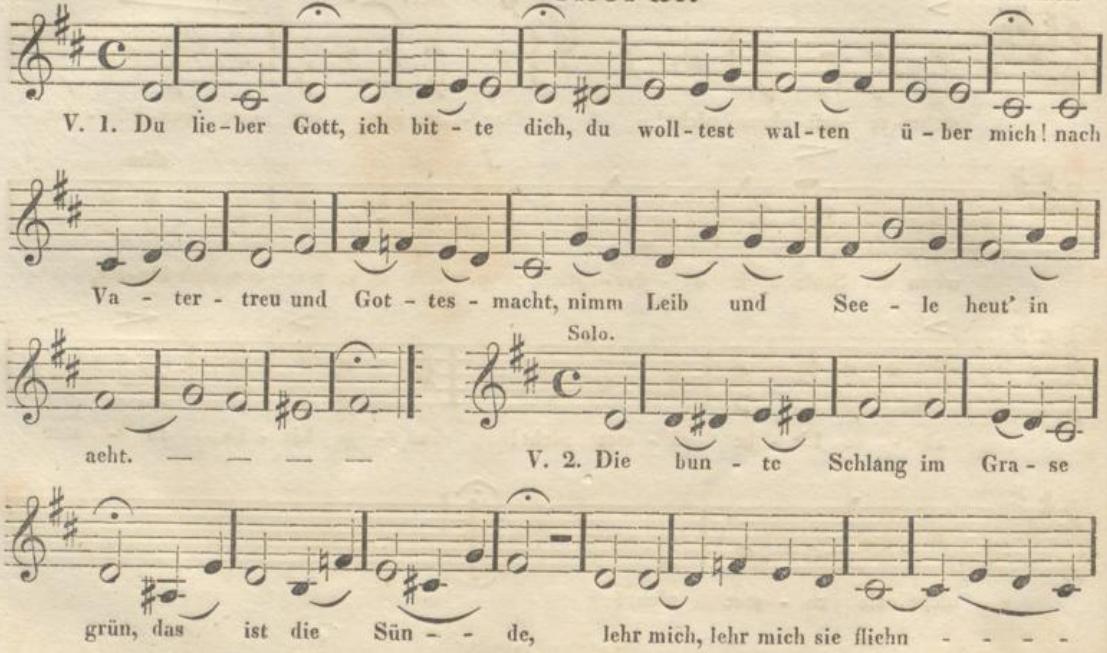


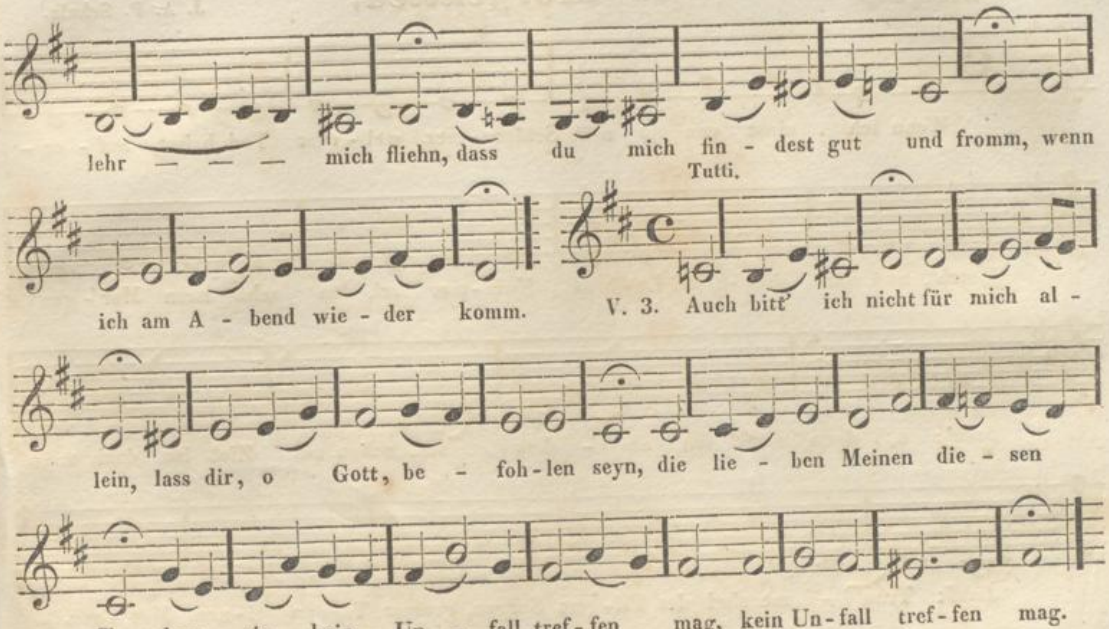

wohn-te drü-cken nicht! Dar-um sey es laut ver-kün-det,
wenn der Stolz auch wi-der-spricht: prü-fe sich, wer neu sich bin-det,
al-te Lie-be ro-stet nicht! al-te Lie-be ro-stet
nicht, sie ro-stet nicht!

Sopran II.

Nr. 43. *Choral.*

F. Rücken.



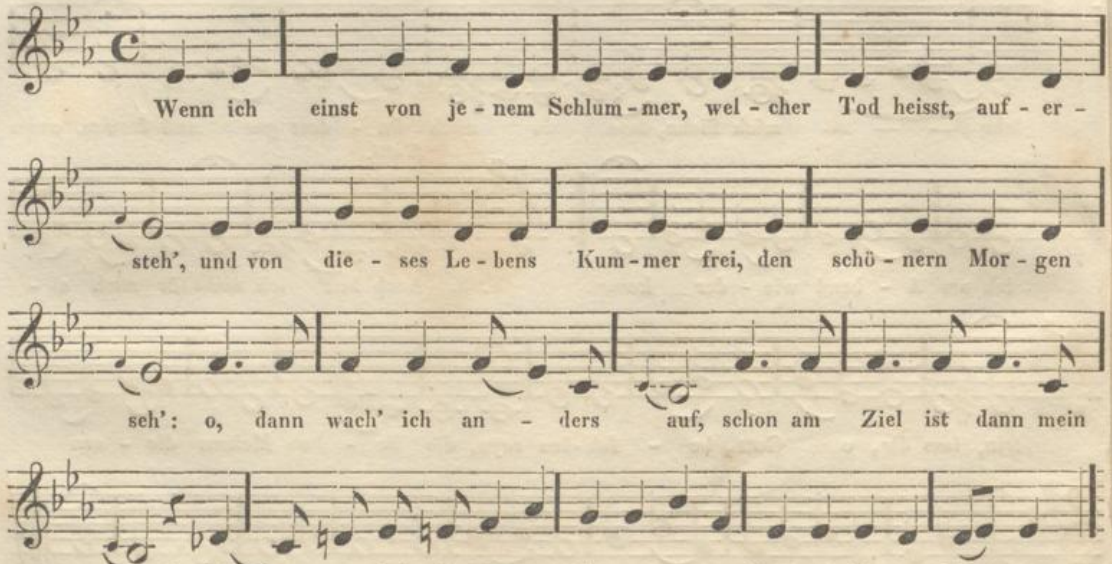

lehr — — — mich fliehn, dass du mich fin - dest gut und fromm, wenn
Tutti.
ich am A - bend wie - der komm.
V. 3. Auch bitt' ich nicht für mich al -
lein, lass dir, o Gott, be - foh - len seyn, die lie - ben Meinen die - sen
Tag, dass sie kein Un - fall tref - fen mag, kein Un - fall tref - fen mag.

Sopran II.

In etwas langsamer Bewegung.

Nr. 44. Morgenlied.

J. A. P. Schulz.



Schuberth & Niemeyer

Leipzig, Hamburg, Itzehoe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

LIEDERTAFEL DEUTSCHLANDS.

3. Bd. C 9-12 Hft.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Liedertafel Deutschlands.

Muster-Bibliothek

ausgezeichneter mehrstimmiger Gesänge

zur Unterhaltung und Erbauung

von den berühmtesten Tonsetzern.

3r Band. Heft 9—12. **C.** Subs.-Pr. ⅔ Thlr. Lad.-Pr. ⅘ Thlr.

Eigenthum der Verleger:

Schuberth & Niemeyer,

in Leipzig, Hamburg & Itzehoe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

F.F. BIBLIOTHEK

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vorwort.

Wenn gleich es an vierstimmigen Gesängen nicht mangelt, so existirt doch eine Auswahl, wie die hier vorliegende, noch gar nicht. Unsere Liedertafel liefert, nebst Originalcompositionen, die vorzüglichsten Terzetts und Quartetts aus Opern, zweckmässige Arrangements aller Art, auch ältere classische Meistergesänge, und wird Alles in sich vereinen, was bisher vergeblich in andern Sammlungen gesucht worden. Neben bezweckter erheiternder Unterhaltung in geselligen Kreisen ist zugleich unser Augenmerk auf harmoniereiche Choräle und dahin passende verwandte Tonstücke gerichtet, die Geist und Herz erheben und überall eine erwünschte Aufnahme finden.

Die vorliegende Liedertafel wird nur die vorzüglichsten Werke unsterblicher Meister älterer und neuerer Zeit in sich vereinen und werden nur solche gleichsam ihr Denkmal in derselben finden. Ein wahrhaft schönes Aeussere wird das Ganze besonders empfehlen und der höchst wohlfeile Preis dem Werke überall Eingang verschaffen.

☞ Man abonnirt auf 24 Hefte, jedes 4 Gr., deren vier einen Band bilden; das Heft einzeln kostet 5 Gr.

Pränumeranten, welche beim Erscheinen des ersten Bandes (in vier Heften) den Betrag für 24 Hefte mit 4 Thlr. vorausbezahlen, erhalten neun vortreffliche Stahlstiche von *Mozart*, *Beethoven*, *Hummel*, *Kalkbrenner*, *Weber*, *Ries*, *Spohr*, *Czerny* und *Moscheles*, nebst deren Lebensbeschreibungen, sauber geheftet (1¼ Thlr. an Werth)

unentgeldlich als PRÄMIE

von jeder Buch- oder Musikhandlung.

Die Verleger.

☞ Besonders erwünscht möchte jedem Gesangfreunde die noch im Druck befindliche Partitur erscheinen, welche bei Aufführungen nicht nur eine wesentliche Stütze ist, sondern auch den Genuss um Vieles erhöht. Zum Einüben ist dieselbe fast unentbehrlich, ferner aber jedem Clavierspieler von bleibendem Werthe. — Hinlängliche Theilnahme vorausgesetzt, wird die Partiturausgabe regelmässig folgen. Preis für jeden Band, von vier Heften, brochirt 12 Gr. Aufträge werden baldigst erbeten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

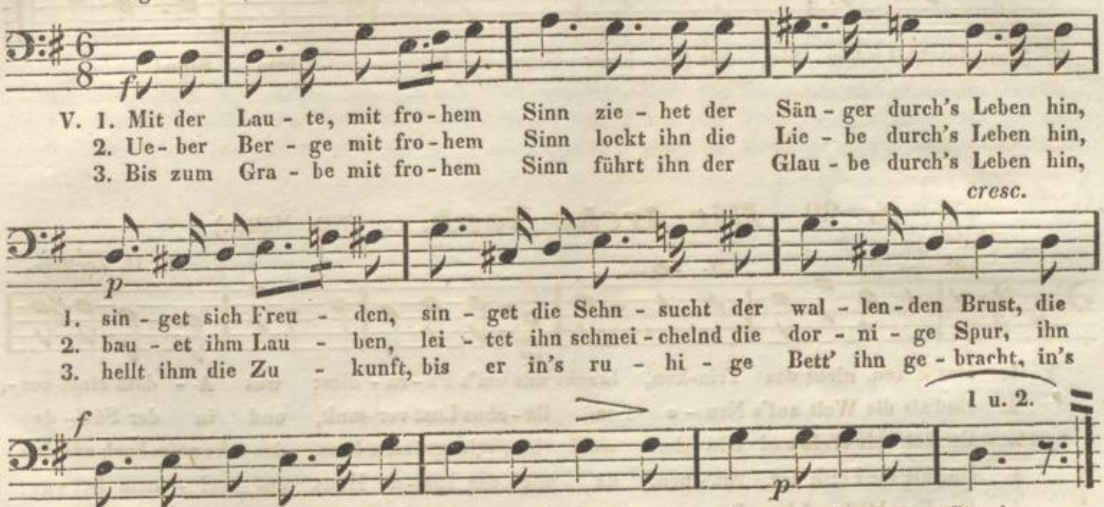
3r Band. **Inhalt.** 9s bis 12s Heft.

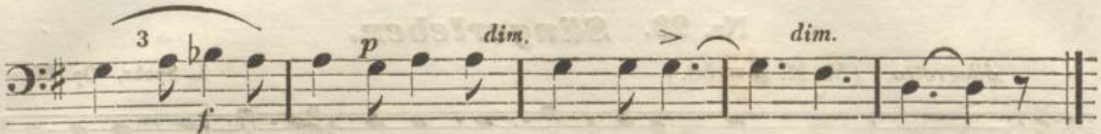
Nr. 28.	*Sängerleben*	von	L. Spohr.
- 29.	*Die Arche Noah*	-	C. H. Zöllner.
- 30.	*Trinklied*	-	L. Schuberth.
- 31.	*Trost*	-	S. Burkhardt.
- 32.	*S'ist Winter!*	-	F. Otto.
- 33.	*Die Töne*	-	Zieger.
- 34.	*Champagnerlied*	-	H. Behrens.
- 35.	*Die letzte Liebe*	-	S. Burkhardt.
- 36.	*Maurerlied*	-	C. H. Zöllner.
Nr. 37.	*Noch — Doch*	von	S. Burkhardt.
- 38.	*Gefunden*	-	H. Behrens.
- 39.	*Wie sie so sanft ruhn* . .	-	C. H. Zöllner.
- 40.	*Sehnsucht*	-	C. G. Apel.
- 41.	*Miserere*	-	C. H. Zöllner.
- 42.	*Alte Liebe* etc.	-	L. Spohr.
- 43.	*Choral*	-	Fr. Kücken.
- 44.	*Morgenlied*	-	J. A. P. Schulz.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 28. *Sängerleben.*

Allegretto. (M. M. ♩ = 58.) L. Spohr. Op. 90.

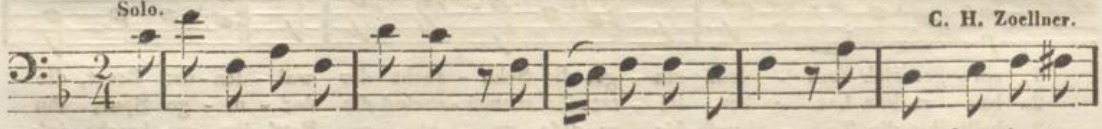




3. Sinn, durch's Le-ben hin, mit fro - hem Sinn, mit fro - - hem Sinn!

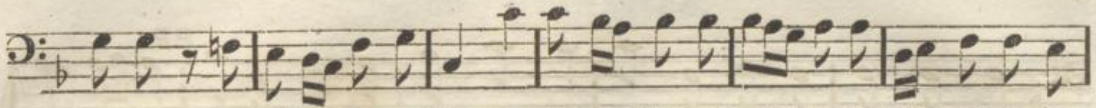
Nr. 29. *Die Arche Noah.* (v. Wilh. Müller.)

C. H. Zoellner.

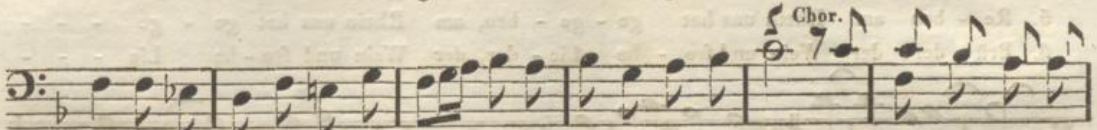


V. 1. Das Essen, nicht das Trin-ken, bracht uns um's Pa-ra - dies; was A - dam einst ver-
2. Und als die Welt auf's Neu - e in Ba-chus Lust ver-sank, und in der Sün - de
3. Er floh mit Weib und Kin - dern wohl in sein grösstes Fass, das schwamm hoch auf den
4. Und als die Fluth zer - ron - nen, da blieb das run - de Haus auf ei - nem Ber - ge
5. Das Fass blieb auf dem Ber - ge zum An - ge - den - ken stehn, zu Hei - del berg am
6. Und will noch ei - ner wa - gen den heil'-gen Wein zu schmähn, der soll in Was - ser-

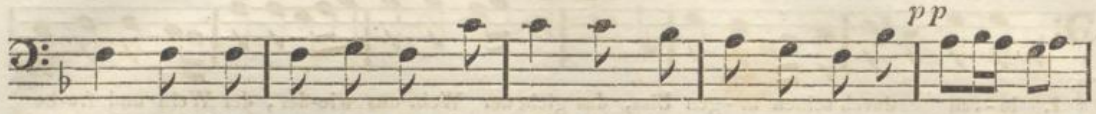
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



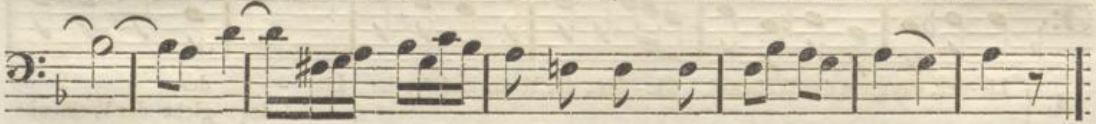
1. lo-ren durch seinen ar-gen Biss, das giebt der Wein uns wie-der, der Wein und fro-he
2. Fluthen die Cre-a-tur er-trank, blieb No-ah doch am Le-ben, der Pflan-zer ed-ler
3. Fluthen und Keiner wur-de nass. So hat der Wein die Frommen dem Was-ser-tod ent-
4. sitzen und Al-le stie-gen aus, be-grüssten froh das Le-ben und pflanz-ten neu-e
5. Neckar könnt ihr es sel-ber sehn. Nun wisst ihr wer die Re-ben am Rhein uns hat ge-
6. fluthen er-bärmlich un-ter-gehn. Stosst an und singt ihr Brü-der: der Wein und fro-he



1. Lie-der, das giebt der Wein uns wie-der, der Wein und fro-he Lie-- der,
   das giebt der Wein uns
2. Re-ben, blieb No-ah doch am Le-ben, der Pflanzer ed-ler Re-- ben,
   blieb No-ah doch am
3. nommen, so hat der Wein die From-men dem Was-ser-tod ent-nom-- men,
   so hat der Wein die
4. Re-ben, be-grüssten froh das Le-ben und pflanzten neu-e Re-- ben,
   be-grüssten froh das
5. ge-ben, nun wisst ihr wer die Re-ben am Rhein uns hat ge-ge-- ben,
   nun wisst ihr wer die
6. Lie-der. Stosst an und singt ihr Brü-der: der Wein und fro-he Lie-- der,
   stoss an und singt ihr



1. wie - der, das giebt der Wein uns wie - der, der Wein und fro - he Lie - - -
2. Le - ben, blieb No - ah doch am Le - ben, der Pflan - zer ed - ler Re - - -
3. From - men, so hat der Wein die From - men dem Was - ser - tod ent - nom - - -
4. Le - ben und pflanzten neu - e Re - ben, und pflanz - ten neu - e Re - - -
5. Re - ben am Rhein uns hat ge - ge - ben, am Rhein uns hat ge - ge - - -
6. Brü - der: der Wein und fro - he Lie - der, der Wein und fro - he Lie - - -

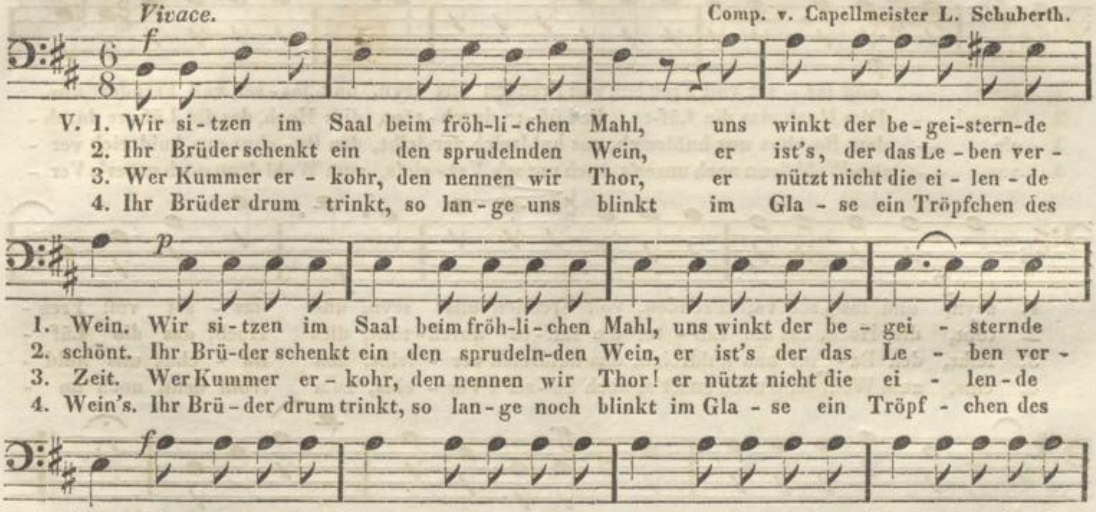


1. - - - - - - - - der, der Wein und fro - he Lie - der.
2. - - - - - - - - ben, der Pflan - zer ed - ler Re - ben.
3. - - - - - - - - men, dem Was - ser - tod ent - nom - men.
4. - - - - - - - - ben, und pflanz - ten neu - e Re - ben.
5. - - - - - - - - ben, am Rhein uns hat ge - ge - ben.
6. - - - - - - - - der, der Wein und fro - he Lie - der.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 30. *Trinklied.*

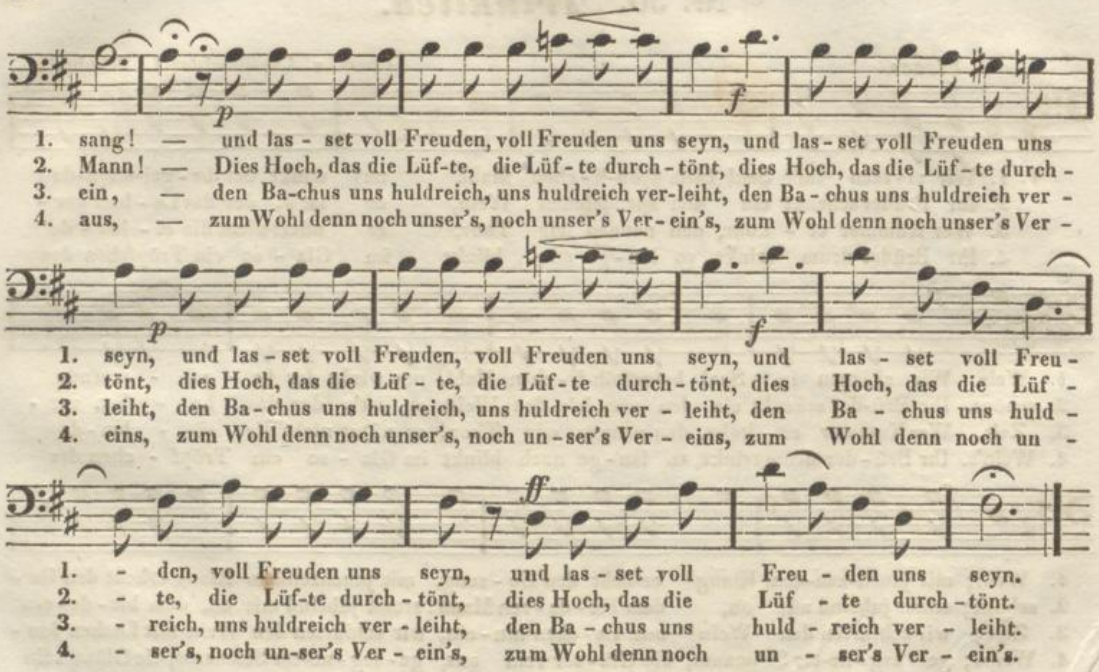
Vivace. Comp. v. Capellmeister L. Schuberth.



V. 1. Wir si-tzen im Saal beim fröh-li-chen Mahl, uns winkt der be-gei-stern-de
2. Ihr Brüder schenkt ein den sprudelnden Wein, er ist's, der das Le-ben ver-
3. Wer Kummer er-kohr, den nennen wir Thor, er nützt nicht die ei-len-de
4. Ihr Brüder drum trinkt, so lan-ge uns blinkt im Gla-se ein Tröpfchen des

1. Wein. Wir si-tzen im Saal beim fröh-li-chen Mahl, uns winkt der be-gei-sternde
2. schönt. Ihr Brü-der schenkt ein den sprudeln-den Wein, er ist's der das Le-ben ver-
3. Zeit. Wer Kummer er-kohr, den nennen wir Thor! er nützt nicht die ei-len-de
4. Wein's. Ihr Brü-der drum trinkt, so lan-ge noch blinkt im Gla-se ein Tröpf-chen des

1. Wein; mit jauch-zen-dem Klang er-hebt den Ge-sang, mit jauchzendem Klang erhebt den Ge-
2. schönt; stosst jubelnd mit an, dem bie-de-ren Mann! stosst jubelnd mit an, dem bie-de-ren
3. Zeit; wir schlürfen den Wein mit La-chen hin-ein, wir schlürfen den Wein mit Lachen hin-
4. Weins; ge-seg-ne-ter Schmauss, die Glä-ser rein aus, ge-seg-ne-ter Schmauss, die Gläser rein



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 31. *Trost.* (v. Krummacher.)

S. Burkhardt.

Andante. *p* *sf* *crescendo.*

1. Mag auch die Lie - be wei - nen, es kommt ein Tag des Herrn, es muss ein Mor-gen -
2. Mag auch der Glaube za - gen, ein Tag des Lichtes naht, — zur Heimath führt sein
3. Mag auch die Tugend kämpfen, es kommt ein Ru - he - tag, — kein Sturmgewölk ver -
4. Mag Hoffnung auch er - schrecken, mag jauchzen Grab und Tod, — es muss ein Mor-gen -

f *pp*

1. Stern — aus dunk - ler Nacht er - schei - nen; es muss ein Mor - gen -
2. Pfad, — aus Dämm-rung muss es ta - gen; zur Hei - math führt sein
3. mag — den Son - nen - strahl zu däm - pfen; kein Sturm-ge - wölk ver -
4. roth — die Schlum-mern-den einst we - cken; es muss ein Mor - gen -

1. Stern, — aus dunk - ler Nacht er - schei - nen.
2. Pfad, — aus Dämmrung muss es ta - gen.
3. mag — den Son - nen - strahl zu däm - pfen.
3. roth — die Schlummern - den einst we - cken.

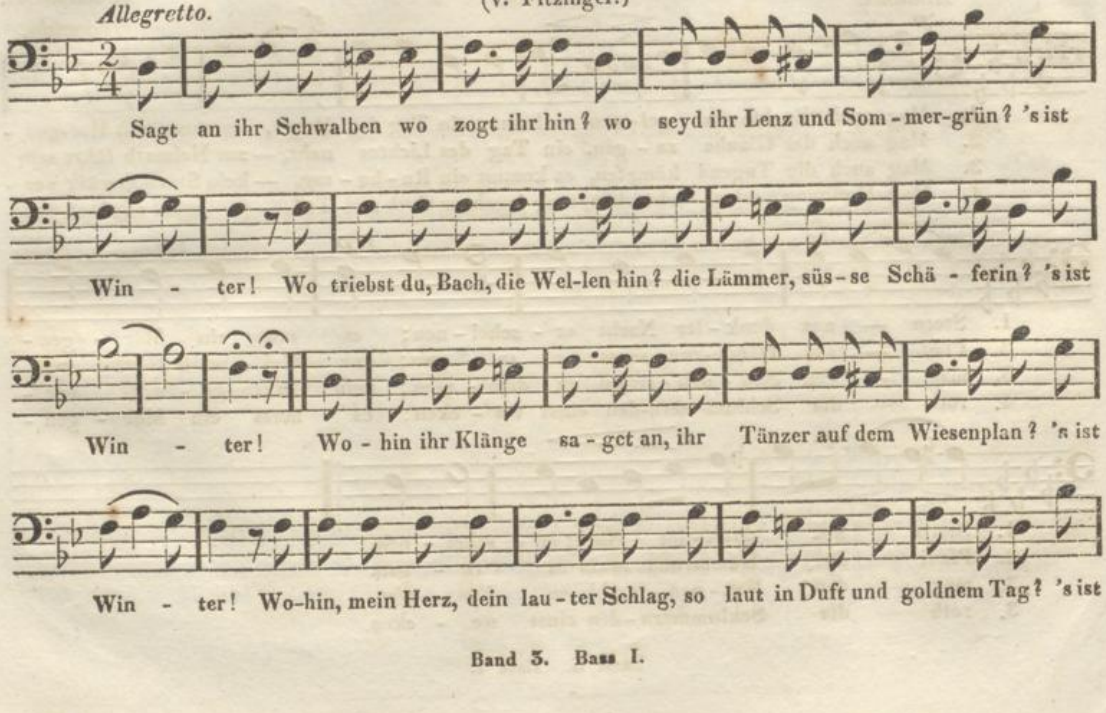
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 32. 'S ist Winter!

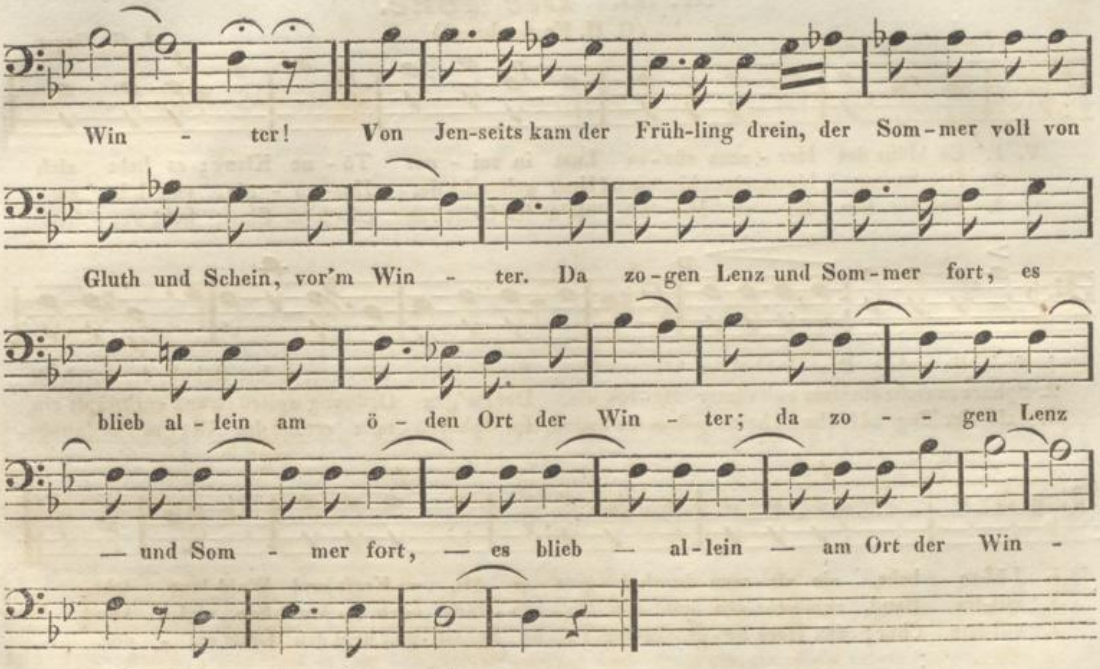
(v. Fitzinger.)

Franz Otto.

Allegretto.



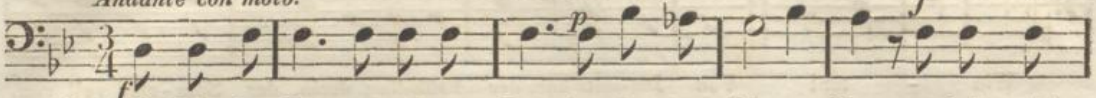
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


Win - ter! Von Jen-seits kam der Früh-ling drein, der Som-mer voll von
Gluth und Schein, vor'm Win - ter. Da zo-gen Lenz und Som-mer fort, es
blieb al-lein am ö - den Ort der Win - ter; da zo - - gen Lenz
— und Som - mer fort, — es blieb — al-lein — am Ort der Win -
ter, am ö - den Ort. —

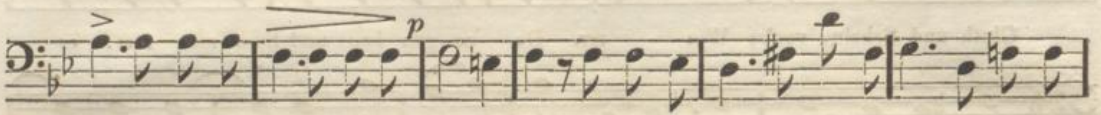
Nr. 33. *Die Töne.*

(G. H. Kretzschmar.) J. G. Zieger.

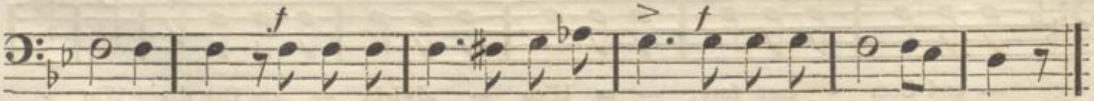
Andante con moto.



V. 1. Es blüht des Her - zens süs - se Lust in rei - ner Tö - ne Klang; es hebt sich
2. Des Sternen - him-mels schimmernd Heer gehorcht der Har-mo - nie; von Sphär' zu
3. Nie flie - hen die - se Har - mo - nie'n den Geist von ed - lerm Sinn; hold wer - den



1. froh die vol-le Brust bei holder Lie - der Sang. Sie sind kein lee - rer, todter Schall, der durch die
2. Sphäre rauscht ein Meer voll süsser Me - lo - die. Der ew'gen Ordnung weiten Kranz verknüpft ein
3. sie der Tugend blühn zu heitern-dem Ge - winn. Im Sphären - tanz ertönt das All mit ordnungs-

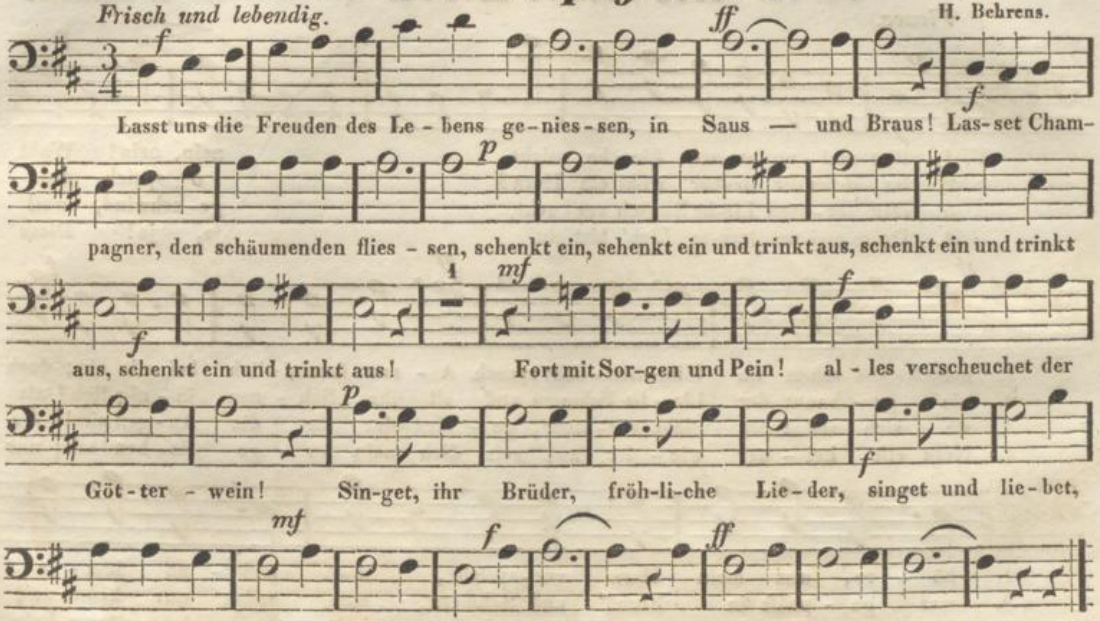


1. Lüf-te bebt, sie zit - tern durch das gros - se All, wo Kraft und Wohl-laut lebt.
2. stil-les Band, zum gros-sen gold-nen Rei - hen - tanz, hoch ü - ber See und Land.
3. vol-lem Chor; das Herz be - glückt der Tö - ne Schall, und hebt den Geist em - por.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

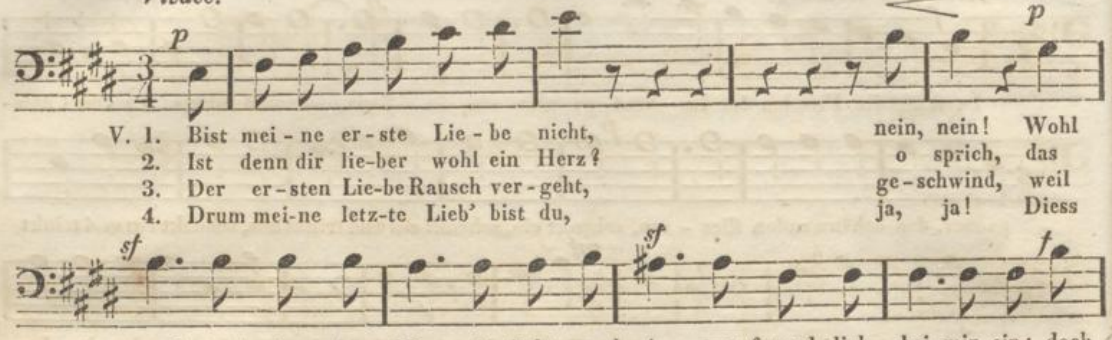
Nr. 34. Champagnerlied.

Frisch und lebendig. H. Behrens.



Nr. 35. *Die letzte Liebe.* (v. Th. Hell.) S. Burckhardt.

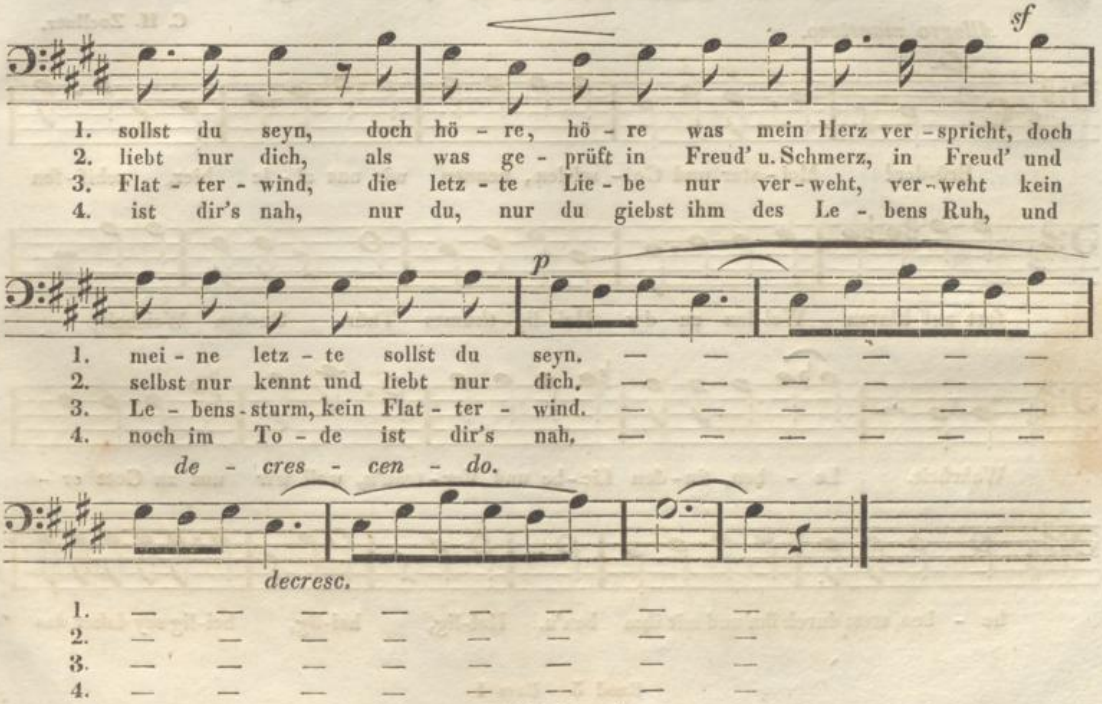
Vivace.



V. 1. Bist mei-ne er-ste Lie-be nicht, nein, nein! Wohl
2. Ist denn dir lie-ber wohl ein Herz? o sprich, das
3. Der er-sten Lie-be Rausch ver-geht, ge-schwind, weil
4. Drum mei-ne letz-te Lieb' bist du, ja, ja! Diess

1. manch-mal schon im Him-mels-licht sprach A-mor freund-lich bei mir ein; doch
2. nie ge-kannt der Lie-be Schmerz und all ihr Seh-nen in-nig-lich? als
3. sie sich selbst oft nicht ver-steht, ge-blen-det ihr die Au-gen sind! die
4. Herz eilt kei-ner wie-der zu, seit dich mein Au-ge lie-bend sah; nur

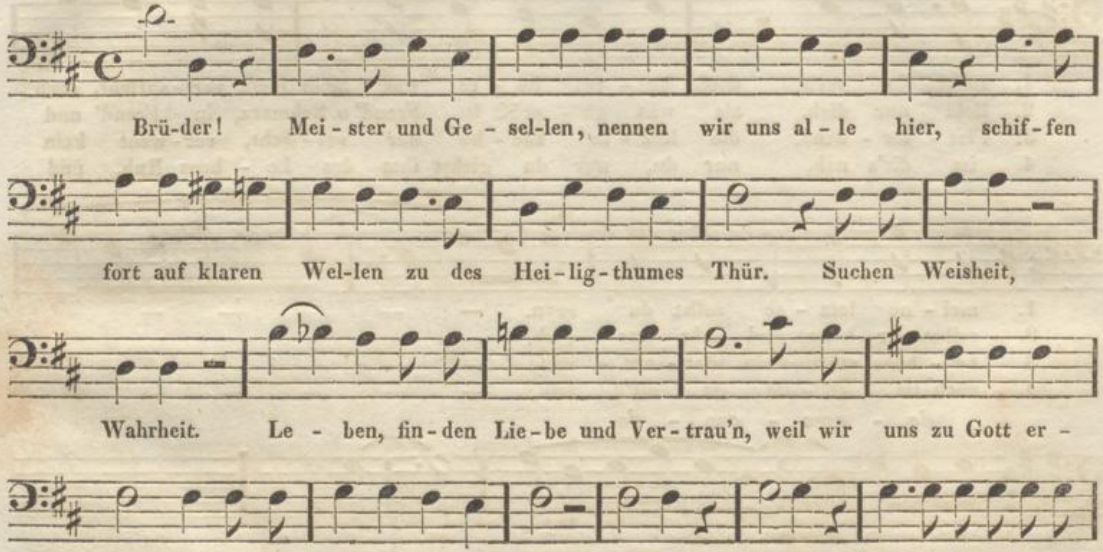
1. hö-re, was mein Herz ver-spricht, doch mei-ne letz-te
2. was ge-prüft in Freud' und Schmerz, sich selbst nur kennt und
3. letz-te Lie-be nur ver-weht kein Le-bens-sturm, kein
4. du giebst ihm des Le-bens Ruh, und noch im To-de

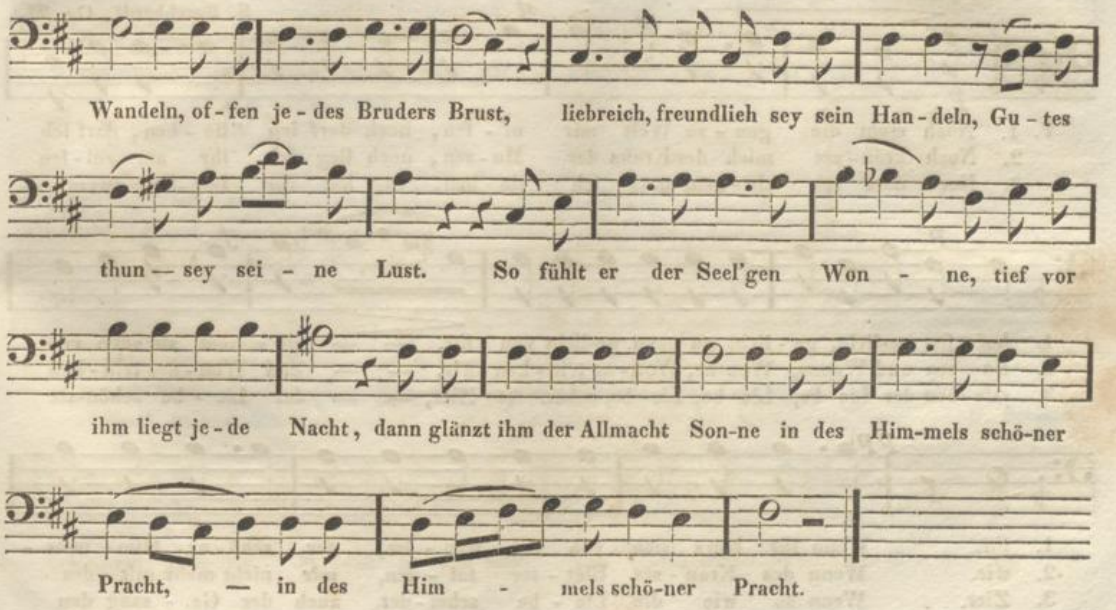

sf
1. sollst du seyn, doch hö - re, hö - re was mein Herz ver - spricht, doch
2. liebt nur dich, als was ge - prüft in Freud' u. Schmerz, in Freud' und
3. Flat - ter - wind, die letz - te Lie - be nur ver - weht, ver - weht kein
4. ist dir's nah, nur du, nur du giebst ihm des Le - bens Ruh, und
p
1. mei - ne letz - te sollst du seyn. — — — — — —
2. selbst nur kennt und liebt nur dich. — — — — — —
3. Le - bens - sturm, kein Flat - ter - wind. — — — — — —
4. noch im To - de ist dir's nah. — — — — — —
de - cres - cen - do.
decresc.
1. — — — — — — — —
2. — — — — — — — —
3. — — — — — — — —
4. — — — — — — — —

Nr. 36. *Maurerlied.* (v. Dr. Rösing.)

C. H. Zoellner.

Allegro maestoso.

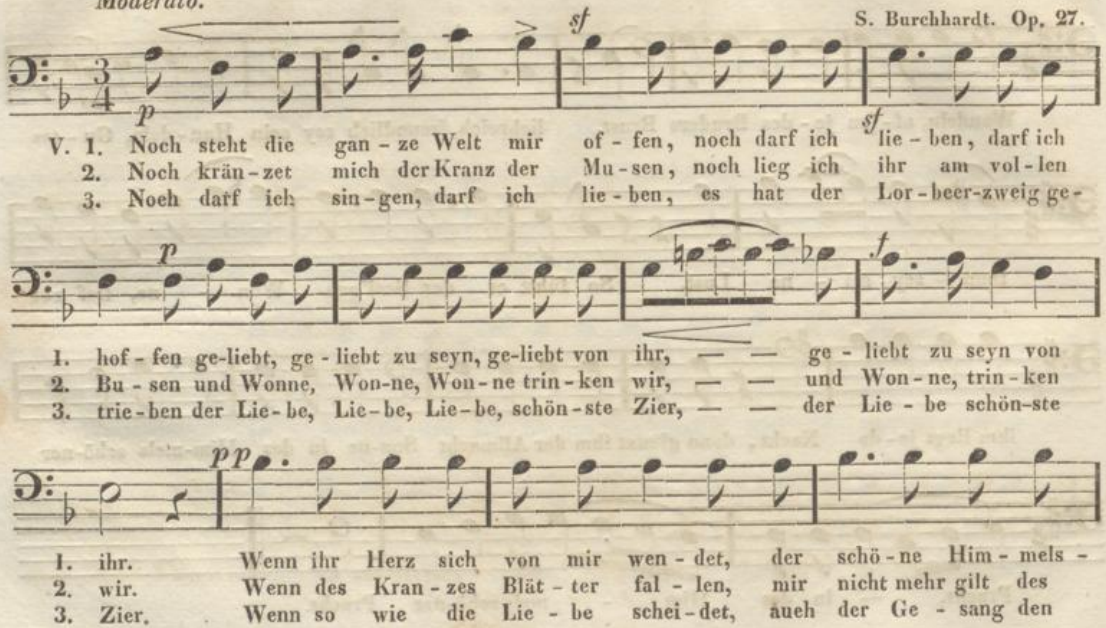


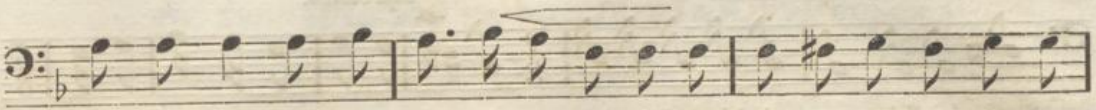


BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

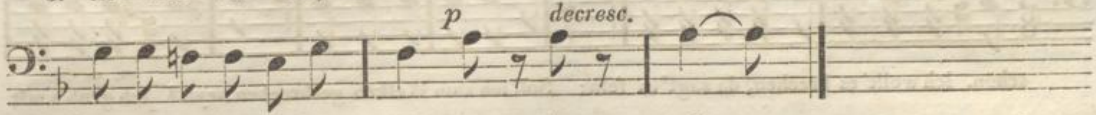
Nr. 37. *Noch — Doch.* (v. Th. Hell.)

Moderato. S. Burchhardt. Op. 27.





1. traum sich en - det, dann we - he, we - he, we - he mir, dann we - he, we - he,
2. Bu - sens Wal - len, dann — — — — — — — — —
3. Ar - men mei - det, dann — — — — — — — — —

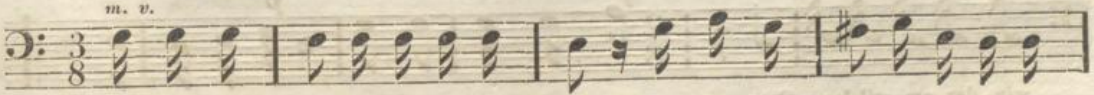


1. we - he, we - he, we - he mir, we - he mir. —
2. — — — — — — — —
3. — — — — — — — —

Nr. 38. *Gefunden.* (v. Goethe.)

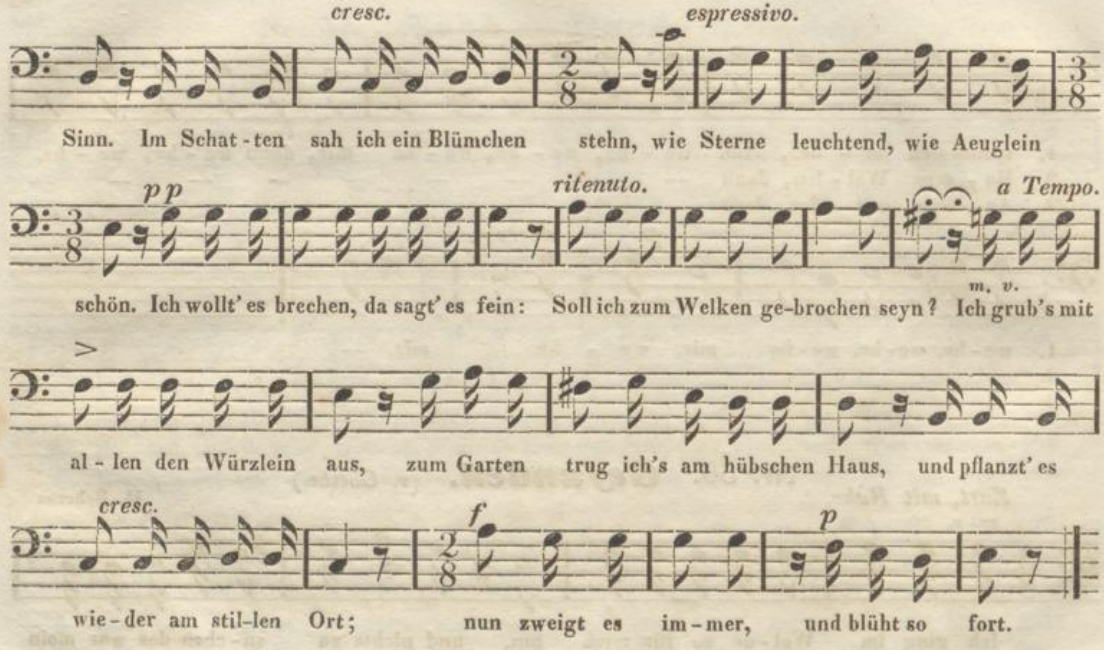
H. Behrens

Zart, mit Ruhe.
m. v.



Ich ging im Wal - de so für mich hin, und nichts zu su - chen das war mein

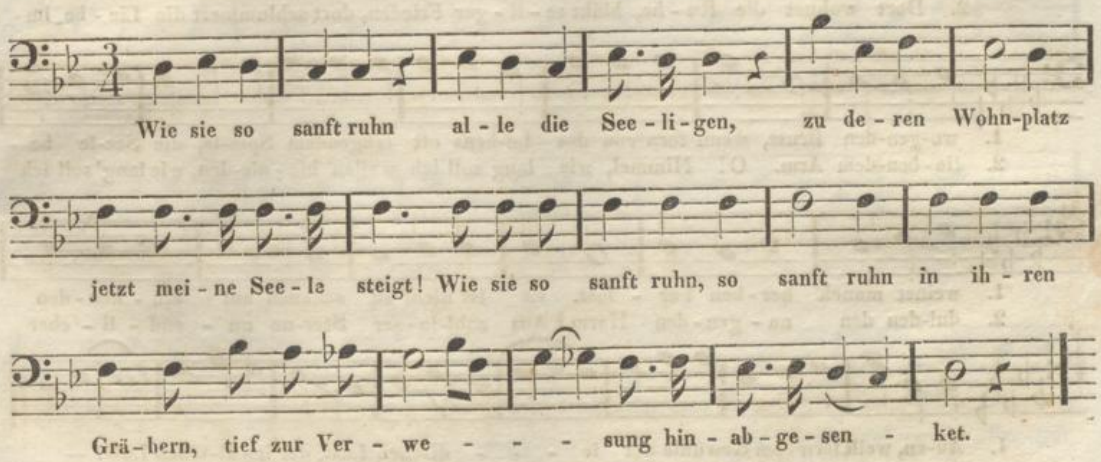
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


cresc.
espressivo.
Sinn. Im Schat-ten sah ich ein Blümchen stehn, wie Sterne leuchtend, wie Aeuglein
pp
ritenuto.
a Tempo.
m. v.
schön. Ich wollt' es brechen, da sagt' es fein: Soll ich zum Welken ge-brochen seyn? Ich grub's mit
al-len den Würzlein aus, zum Garten trug ich's am hübschen Haus, und pflanzt' es
cresc.
f
p
wie-der am stil-len Ort; nun zweigt es im-mer, und blüht so fort.

Nr. 39. *Wie sie so sanft ruhn.* (v. Klopstock.)

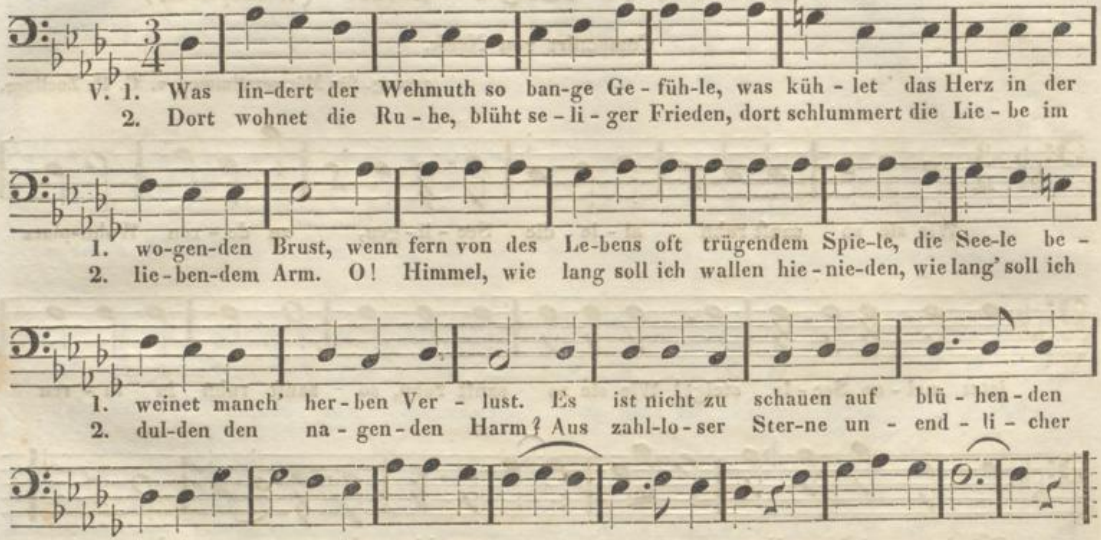
Componirt von Neefe.

arrang. für Männerstimmen v. C. H. Zoellner.



Nr. 40. *Sehnsucht.*

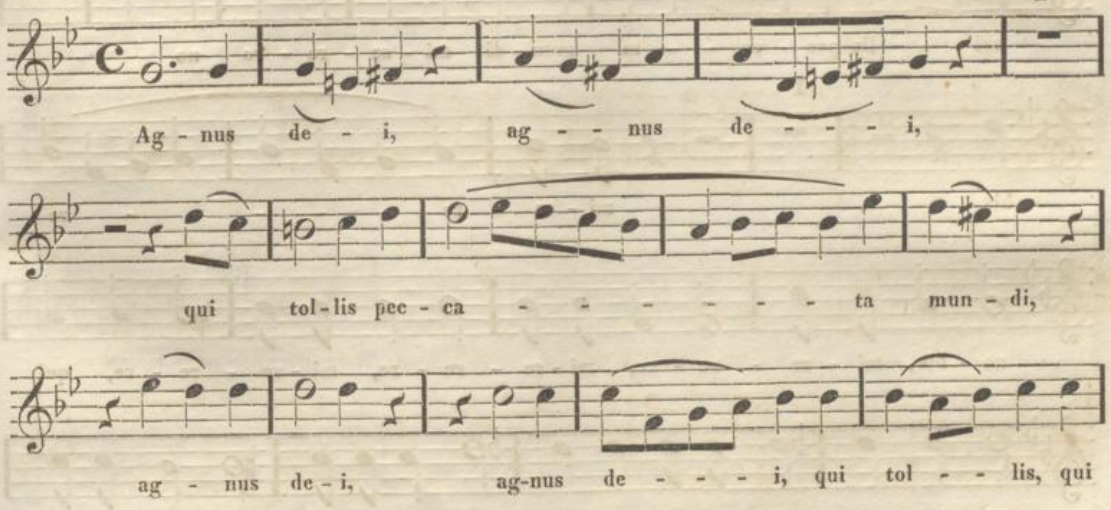
Andante quasi Allegretto. C. G. Apel.

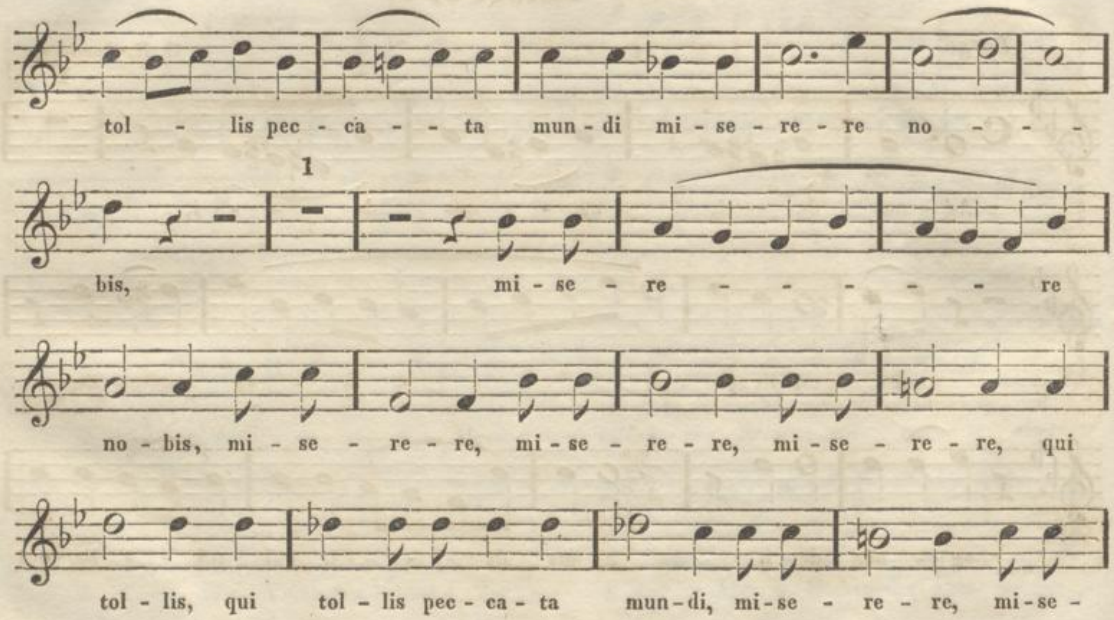


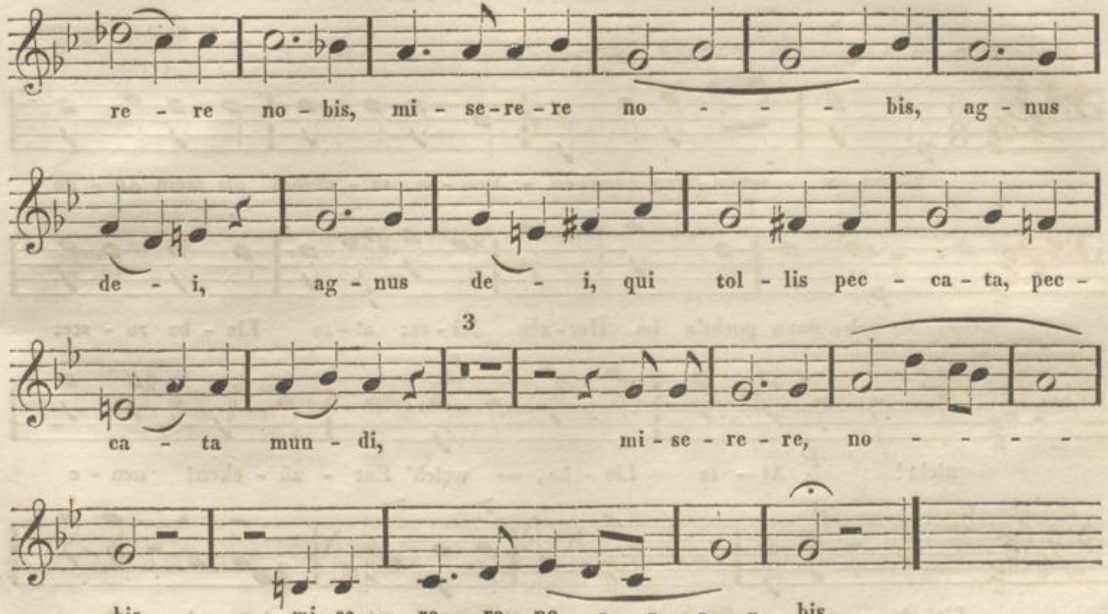
Nr. 41. *Miserere.*

Largo. C. H. Zoellner.

1



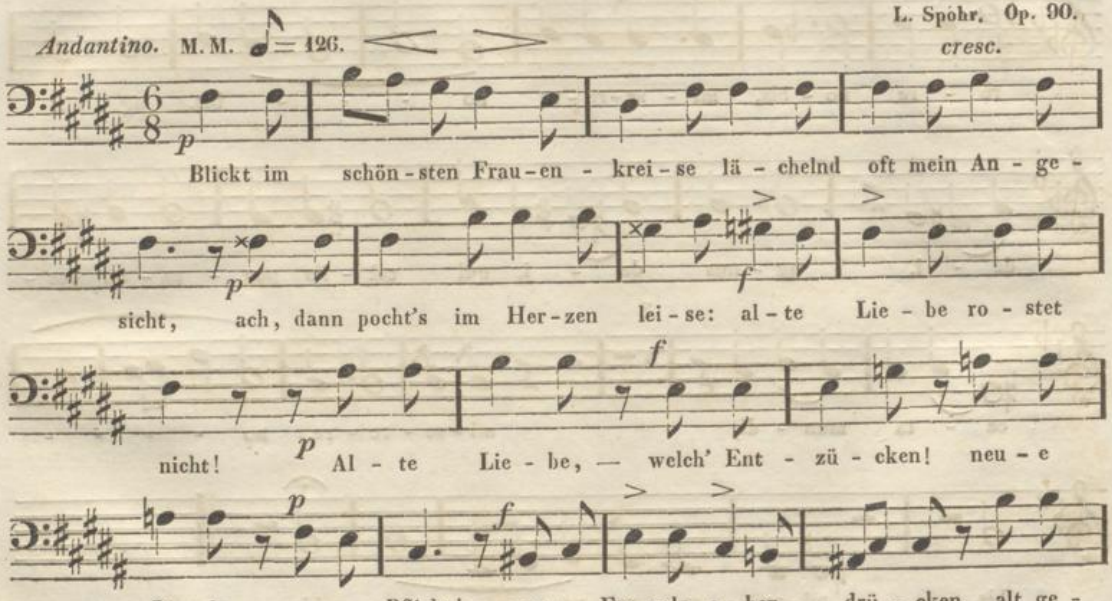

tol - lis pec - ca - - ta mun - di mi - se - re - re no - - -
1
bis, mi - se - re - - - - - - re
no - bis, mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re, qui
tol - lis, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, mi - se - re - re, mi - se -

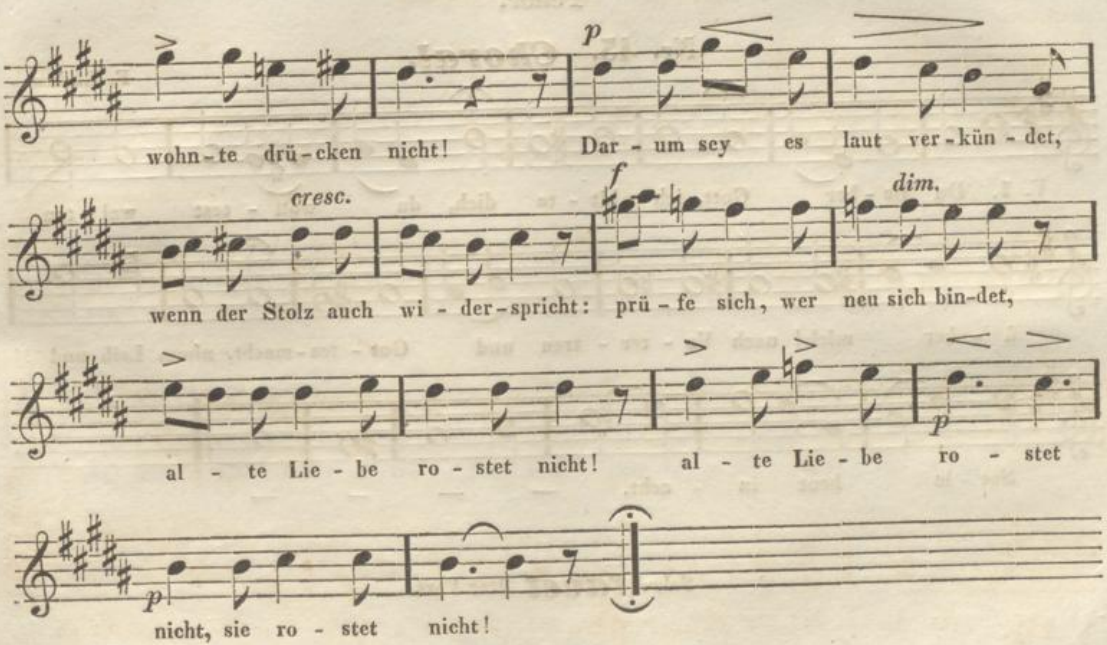

re - re no - bis, mi - se - re - re no - - - bis, ag - nus
de - i, ag - nus de - i, qui tol - lis pec - ca - ta, pec -
3
ca - ta mun - di, mi - se - re - re, no - - - -
bis, mi - se - re - re no - - - - bis.

Nr. 42. *Alte Liebe.*

L. Spohr. Op. 90.

Andantino. M. M. ♩ = 126. *cresc.*

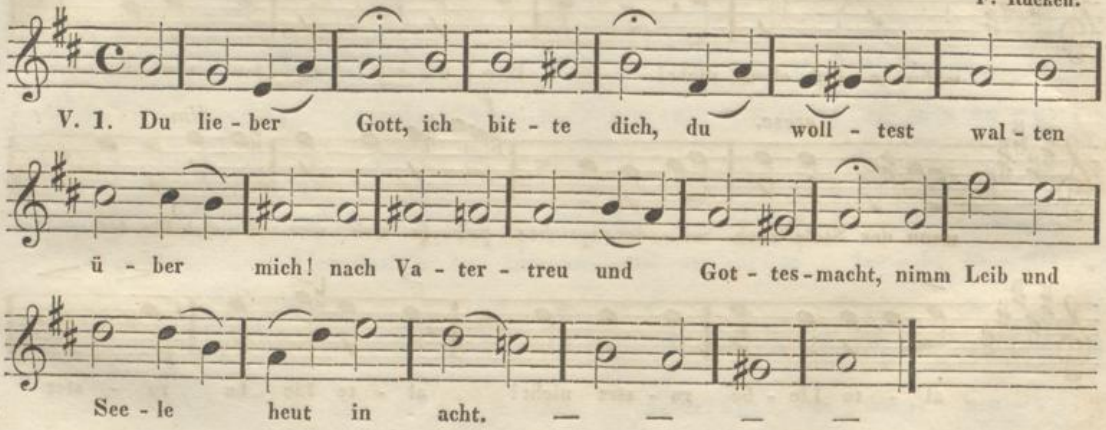



wohn-te drü-cken nicht! Dar-um sey es laut ver-kün-det,
cresc.
wenn der Stolz auch wi-der-spricht: prü-fe sich, wer neu sich bin-det,
al-te Lie-be ro-stet nicht! al-te Lie-be ro-stet
nicht, sie ro-stet nicht!

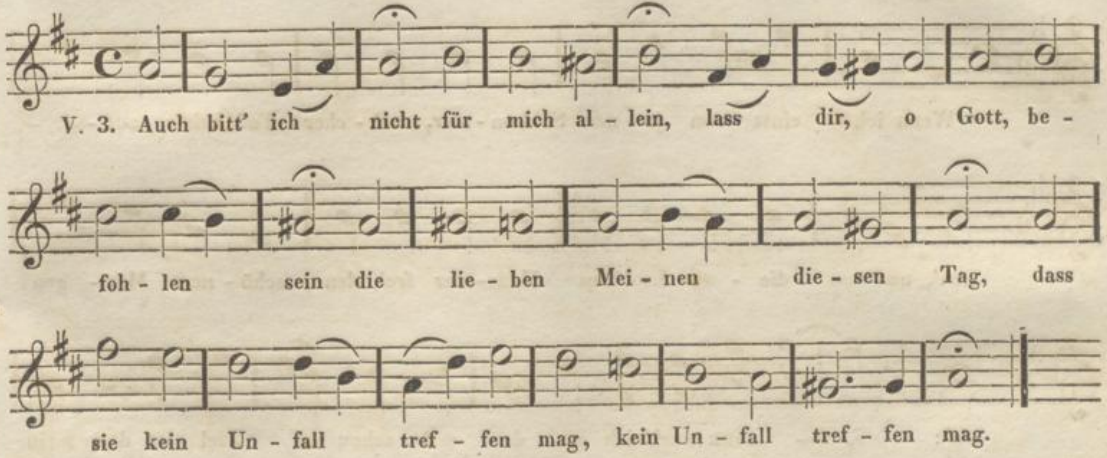
Tenor.

Nr. 43. *Choral.*

F. Kücken.



Solo: *tacet* 2ter Vers.

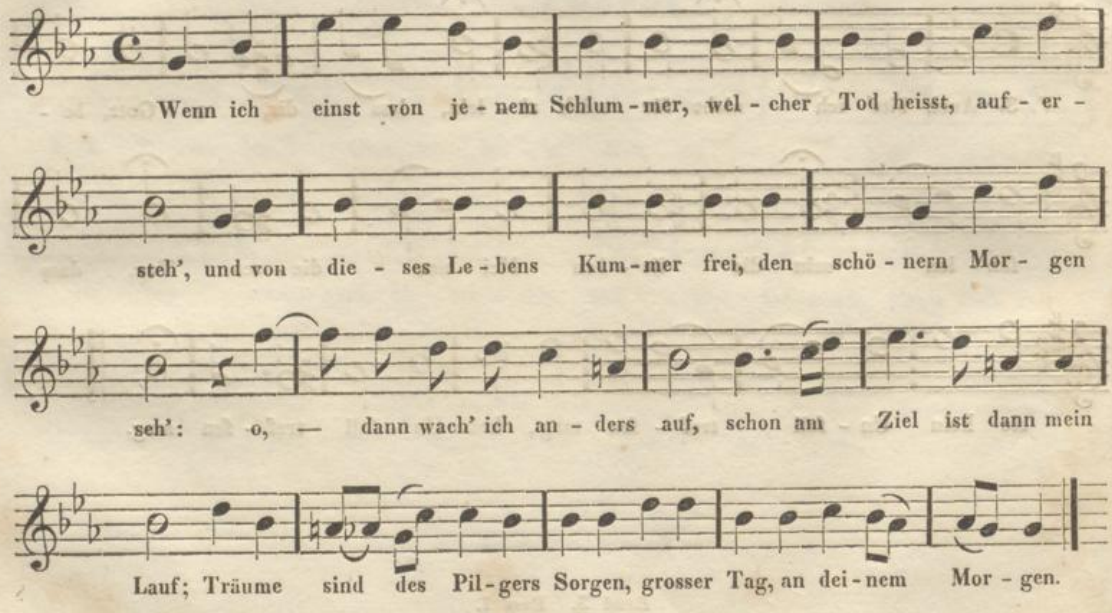

V. 3. Auch bitt' ich nicht für mich al - lein, lass dir, o Gott, be -
foh - len sein die lie - ben Mei - nen die - sen Tag, dass
sie kein Un - fall tref - fen mag, kein Un - fall tref - fen mag.

Tenor.

In etwas langsamer Bewegung.

Nr. 44. *Morgenlied.*

J. A. P. Schulz.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Liedertafel Deutschlands.

Muster-Bibliothek

ausgezeichneter mehrstimmiger Gesänge

zur Unterhaltung und Erbauung

von den berühmtesten Tonsetzern.

3r Band. Heft 9—12. **D.** Subs.-Pr. $\frac{2}{3}$ Thlr. Lad.-Pr. $\frac{4}{6}$ Thlr.

Eigenthum der Verleger:

Schuberth & Niemeyer,

in Leipzig, Hamburg & Itzehoe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

F.E. BIBLIOTHEK
DONAUESCHINGEN

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vorwort.

Wenn gleich es an vierstimmigen Gesängen nicht mangelt, so existirt doch eine Auswahl, wie die hier vorliegende, noch gar nicht. Unsere Liedertafel liefert, nebst Originalcompositionen, die vorzüglichsten Terzetts und Quartetts aus Opern, zweckmässige Arrangements aller Art, auch ältere classische Meistergesänge, und wird Alles in sich vereinen, was bisher vergeblich in andern Sammlungen gesucht worden. Neben bezweckter erheiternder Unterhaltung in geselligen Kreisen ist zugleich unser Augenmerk auf harmoniereiche Choräle und dahin passende verwandte Tonstücke gerichtet, die Geist und Herz erheben und überall eine erwünschte Aufnahme finden.

Die vorliegende Liedertafel wird nur die vorzüglichsten Werke unsterblicher Meister älterer und neuerer Zeit in sich vereinen und werden nur solche gleichsam ihr Denkmal in derselben finden. Ein wahrhaft schönes Aeussere wird das Ganze besonders empfehlen und der höchst wohlfeile Preis dem Werke überall Eingang verschaffen.

☞ Man abonnirt auf 24 Hefte, jedes 4 Gr., deren vier einen Band bilden; das Heft einzeln kostet 5 Gr.

Pränumeranten, welche beim Erscheinen des ersten Bandes (in vier Heften) den Betrag für 24 Hefte mit 4 Thlr. vorausbezahlen, erhalten neun vortreffliche Stahlstiche von *Mozart*, *Beethoven*, *Hummel*, *Kalkbrenner*, *Weber*, *Ries*, *Spohr*, *Czerny* und *Moscheles*, nebst deren Lebensbeschreibungen, sauber geheftet (1¼ Thlr. an Werth)

unentgeldlich als PRÄMIE

von jeder Buch- oder Musikhandlung.

Die Verleger.

☞ Besonders erwünscht möchte jedem Gesangfreunde die noch im Druck befindliche Partitur erscheinen, welche bei Aufführungen nicht nur eine wesentliche Stütze ist, sondern auch den Genuss um Vieles erhöht. Zum Einüben ist dieselbe fast unentbehrlich, ferner aber jedem Clavierspieler von bleibendem Werthe. — Hinlängliche Theilnahme vorausgesetzt, wird die Partiturausgabe regelmässig folgen. Preis für jeden Band, von vier Heften, brochirt 12 Gr. Aufträge werden baldigst erbeten

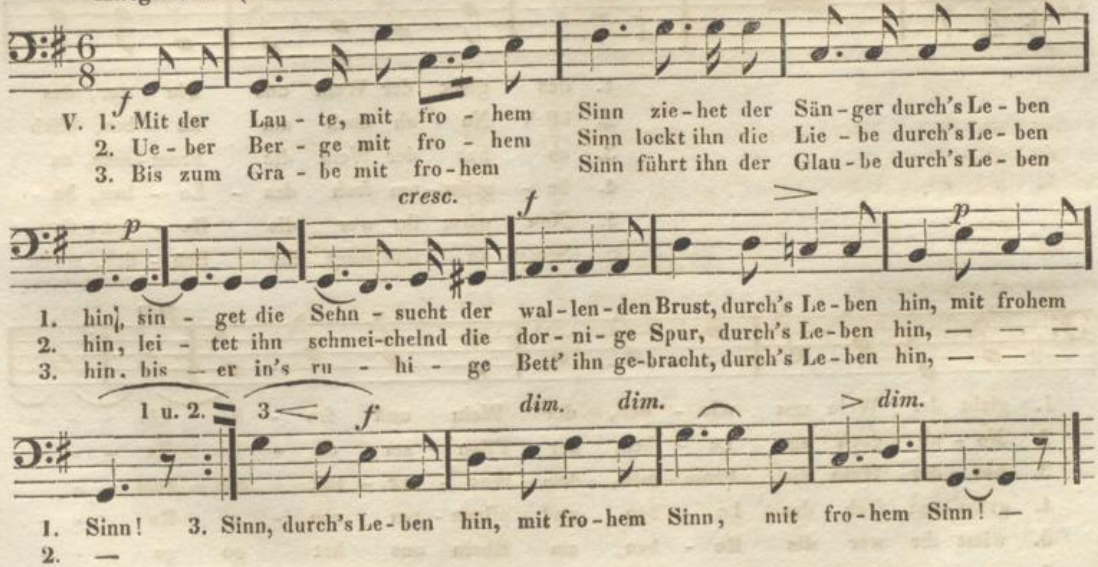
3r Band. **Inhalt.** 9s bis 12s Heft.

Nr. 28.	*Sängerleben*	von	L. Spohr.
- 29.	*Die Arche Noah*	-	C. H. Zöllner.
- 30.	*Trinklied*	-	L. Schuberth.
- 31.	*Trost*	-	S. Burkhardt.
- 32.	*S'ist Winter!*	-	F. Otto.
- 33.	*Die Töne*	-	Zieger.
- 34.	*Champagnerlied*	-	H. Behrens.
- 35.	*Die letzte Liebe*	-	S. Burkhardt.
- 36.	*Maurerlied*	-	C. H. Zöllner.
Nr. 37.	*Noch — Doch*	von	S. Burkhardt.
- 38.	*Gefunden*	-	H. Behrens.
- 39.	*Wie sie so sanft ruhn* . . .	-	C. H. Zöllner.
- 40.	*Sehnsucht*	-	C. G. Apel.
- 41.	*Miserere*	-	C. H. Zöllner.
- 42.	*Alte Liebe* etc.	-	L. Spohr.
- 43.	*Choral*	-	Fr. Kücken.
- 44.	*Morgenlied*	-	J. A. P. Schulz.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

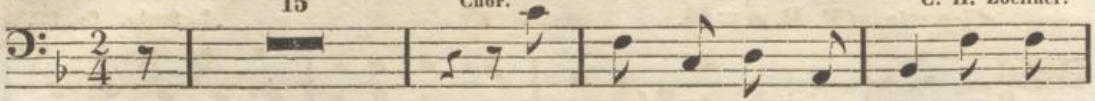
Nr. 28. *Sängerleben.*

Allegretto. (M. M. ♩ = 58.) L. Spohr. Op. 90.

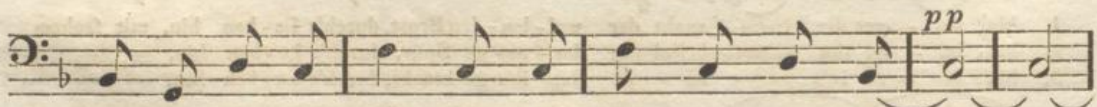


Nr. 29. *Die Arche Noah.* (v. Wilh. Müller.)

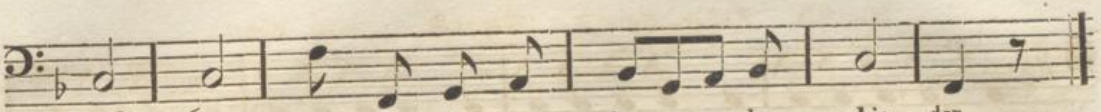
15 Chor. C. H. Zoellner.



1. das giebt der Wein uns wie - der, das
2. blieb No - ah doch am Le - ben, blieb
3. so hat der Wein die From - men, so
4. be - grüss - ten froh das - Le - ben, be -
5. Nun wisst ihr wer die Re - ben, nun
6. Stosst an und singt ihr Brü - der, stosst



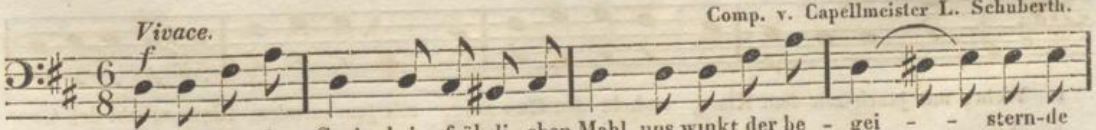
1. giebt der Wein uns wie - der, der Wein und fro - he Lie - - -
2. No - ah doch am Le - ben, der Pflan - zer ed - ler Re - - -
3. hat der Wein die From - men, dem Was - ser - tod ent - nom - - -
4. grüss - ten froh das Le - ben und pflanz - ten neu - e Re - - -
5. wisst ihr wer die Re - ben am Rhein uns hat ge ge - - -
6. an und singt ihr Brü - der: der Wein und fro - he Lie - - -



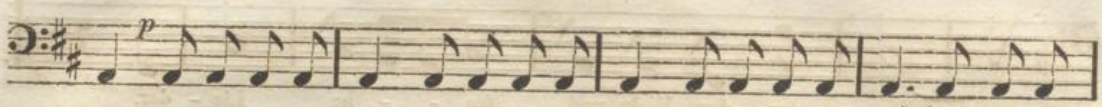
1. – – – – der, der Wein und fro – – he Lie – der.
2. – – – – ben, der Pflan-zer ed – – ler Re – ben.
3. – – – – men, dem Was – ser – tod — ent – nom – men.
4. – – – – ben, und pflanz-ten neu – – e Re – ben.
5. – – – – ben, am Rhein uns hat — ge – ge – ben.
6. – – – – der, der Wein und fro – – he Lie – der.

Nr. 30. *Trinklied.*

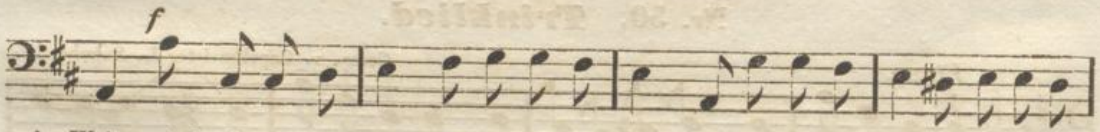
Comp. v. Capellmeister L. Schuberth.



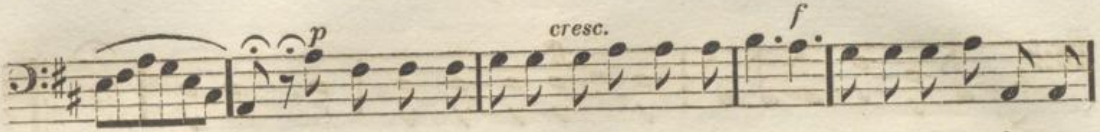
V. 1. Wir si-tzen im Saal beim fröh-li-chen Mahl, uns winkt der be – gei – – stern-de
2. Ihr Brüder schenkt ein den sprudelnden Wein, er ist's, der das Le – – ben ver –
3. Wer Kummer er-kohr, den nennen wir Thor, er nützt nicht die ei – – len-de
4. Ihr Brüder drum trinkt, so lan-ge uns blinkt im Gla-se ein Tröpf – – chen des



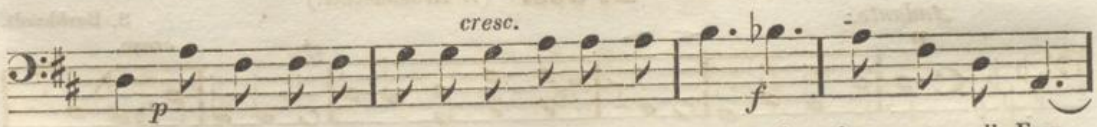
1. Wein. Wir si-tzen im Saal beim fröh-li-chen Mahl, uns winkt der be-gei-sternde
2. schönt. Ihr Brüder schenkt ein den sprudeln-den Wein, er ist's der das Le-ben ver-
3. Zeit. Wer Kummer er-kohr, den nennen wir Thor! er nützt nicht die ei-len-de
4. Wein's. Ihr Brü-der drum trinkt, so lan-ge noch blinkt im Gla-se ein Tröpf-chen des



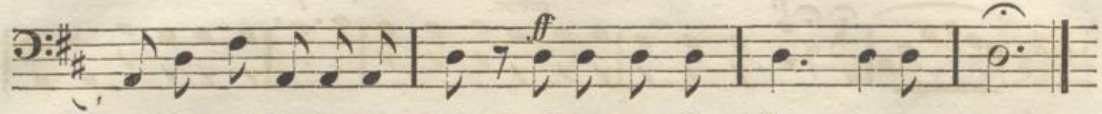
1. Wein; mit jauch-zen-dem Klang er-hebt den Ge-sang, mit jauchzendem Klang erhebt den Ge-
2. schönt; stosst jubelnd mit an, dem bie-de-ren Mann! stosst jubelnd mit an, dem bie-de-ren
3. Zeit; wir schlürfen den Wein mit La-chen hin-ein, wir schlürfen den Wein mit Lachen hin-
4. Weins; ge-seg-ne-ter Schmauss, die Glä-ser rein aus, ge-seg-ne-ter Schmauss, die Gläser rein



1. sang! — — und las-set voll Freuden, voll Freuden uns seyn, und las-set voll Freuden uns
2. Mann! — — Dies Hoch, das die Lüf-te, die Lüf-te durchtönt, dies Hoch, das die Lüfte durch-
3. ein, — — den Ba-chus uns huldreich, uns huldreich verleiht, den Bachus uns huldreich ver-
4. aus, — — zum Wohl denn noch unser's, noch unser's Verein's, zum Wohl denn noch unser's Ver-



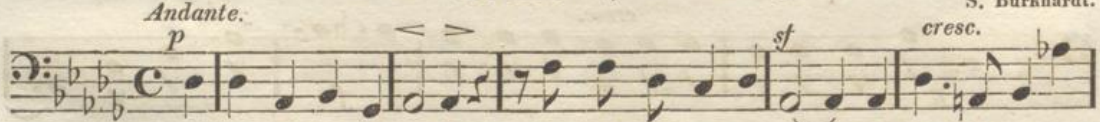
1. seyn, und las-set voll Freuden, voll Freuden uns seyn, und las-set voll Freu-
2. tönt, dies Hoch, das die Lüf-te, die Lüf-te durch-tönt, dies Hoch, das die Lüf-
3. leiht, den Ba-chus uns huldreich, uns huldreich ver-leiht, den Ba-chus uns huld-
4. eins, zum Wohl denn noch unser's, noch un-ser's Ver-eins, zum Wohl denn noch un-



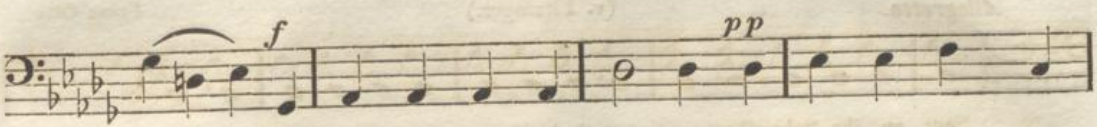
1. - den, voll Freuden uns seyn, und las - set voll Freu - den uns seyn.
2. - te, die Lüf-te durch - tönt, dies Hoch, das die Lüf - te durch - tönt.
3. - reich, uns huldreich ver - leiht, den Ba - chus uns huld - reich ver - leiht.
4. - ser's, noch un-ser's Ver - ein's, zum Wohl denn noch un - ser's Ver - ein's.

Nr. 31. *Trost.* (v. Krummacher.)

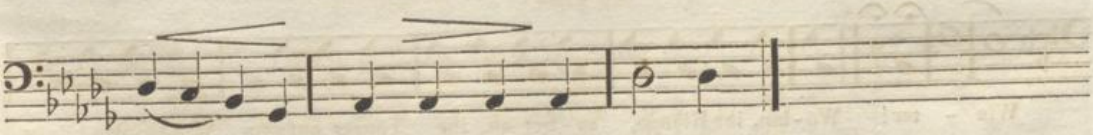
S. Burkhardt.



V. 1. Mag auch die Lie - be wei - nen, es kommt ein Tag des Herrn, es muss ein Morgen -
2. Mag auch der Glaube za - gen, ein Tag des Lich - tes naht, — zur Heimath führt sein
3. Mag auch die Tugend kämpfen, es kommt ein Ru - he - tag, — kein Sturmgewölk ver -
4. Mag Hoffnung auch er - schrecken, mag jauchzen Grab und Tod, — es muss ein Mor-gen -



1. Stern — aus dunk - ler Nacht er - schei - nen; es muss ein Mor - gen -
2. Pfad, — aus Dämm-rung muss es ta - gen; zur Hei - math führt sein
3. mag — den Son - nen - strahl zu däm - pfen; kein Sturm-ge - wölk ver -
4 roth — die Schlum-mern-den einst we - cken; es muss ein Mor - gen -



1. Stern, — aus dunk - ler Nacht er - schei - nen.
2. Pfad, — aus Dämmrung muss es ta - gen.
3. mag — den Son - nen - strahl zu däm - pfen.
4. roth — die Schlummern - den einst we - cken.

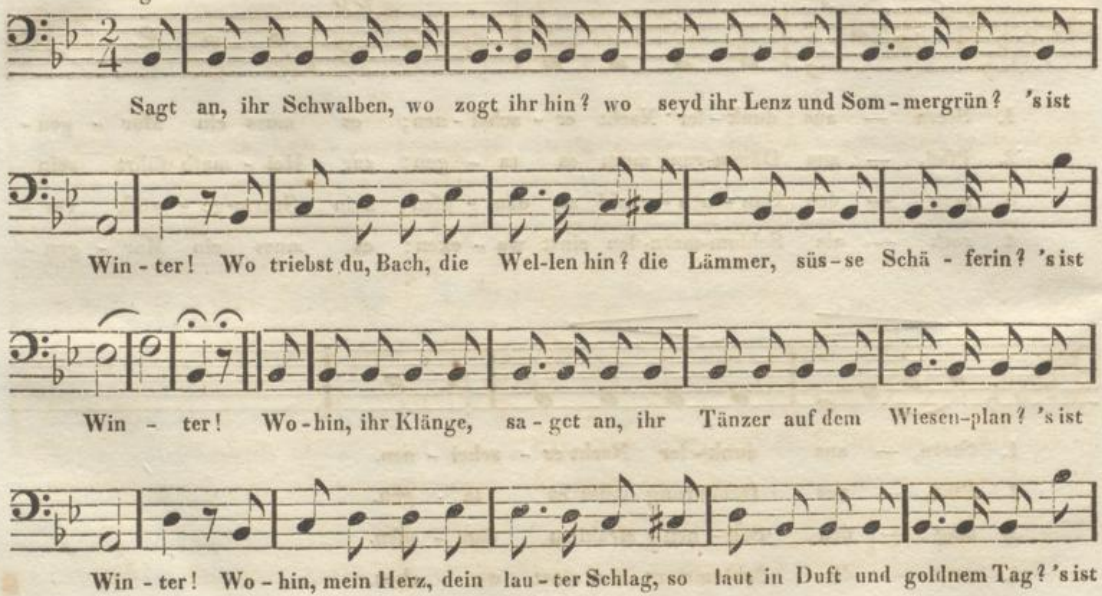
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

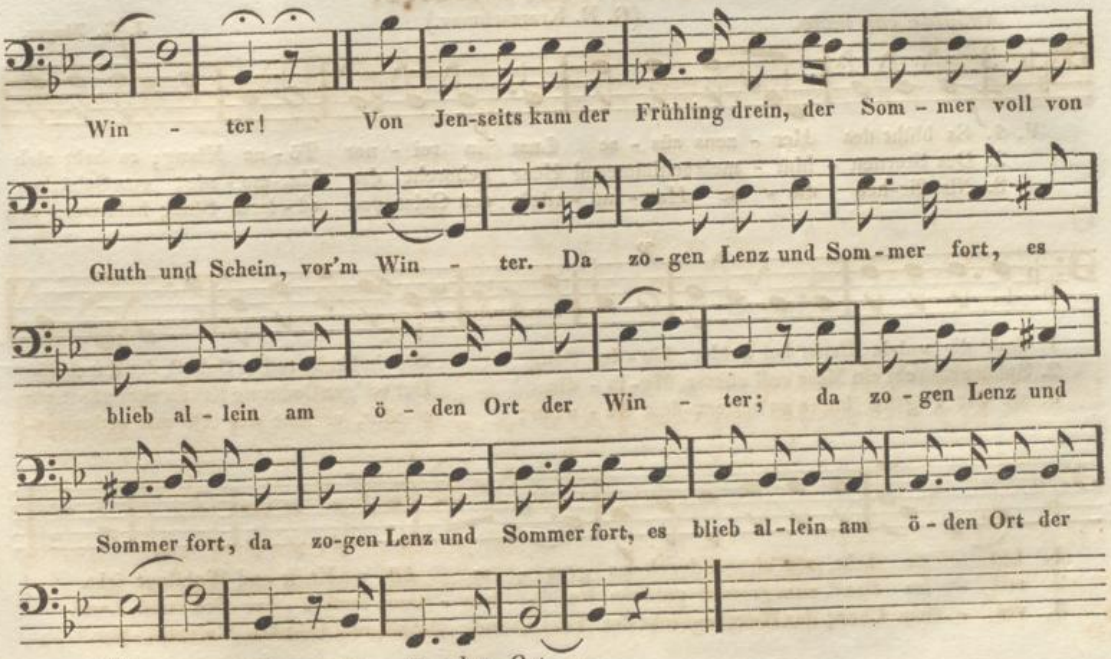
Nr. 32. 'S ist Winter!

(v. Fitzinger.)

Franz Otto.

Allegretto.

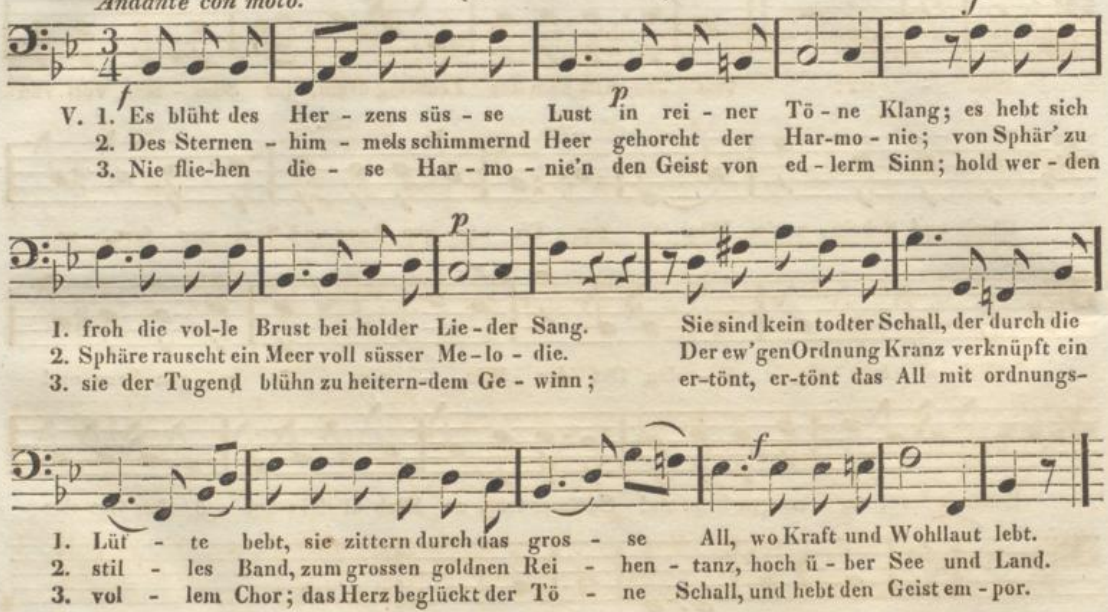



Win - ter! Von Jen-seits kam der Frühling drein, der Som - mer voll von
Gluth und Schein, vor'm Win - ter. Da zo-gen Lenz und Som-mer fort, es
blieb al - lein am ö - den Ort der Win - ter; da zo - gen Lenz und
Sommer fort, da zo-gen Lenz und Sommer fort, es blieb al-lein am ö-den Ort der
Win - ter, am ö - den Ort. —

Nr. 33. *Die Töne.*

(G. H. Kretzschmar.) J. G. Zieger.

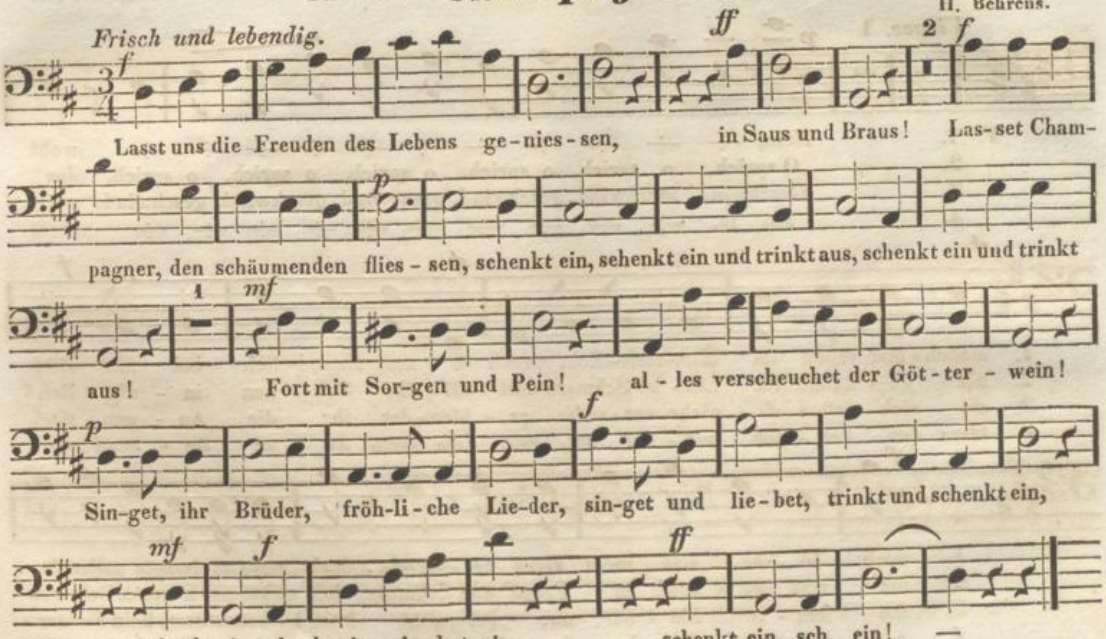
Andante con moto.



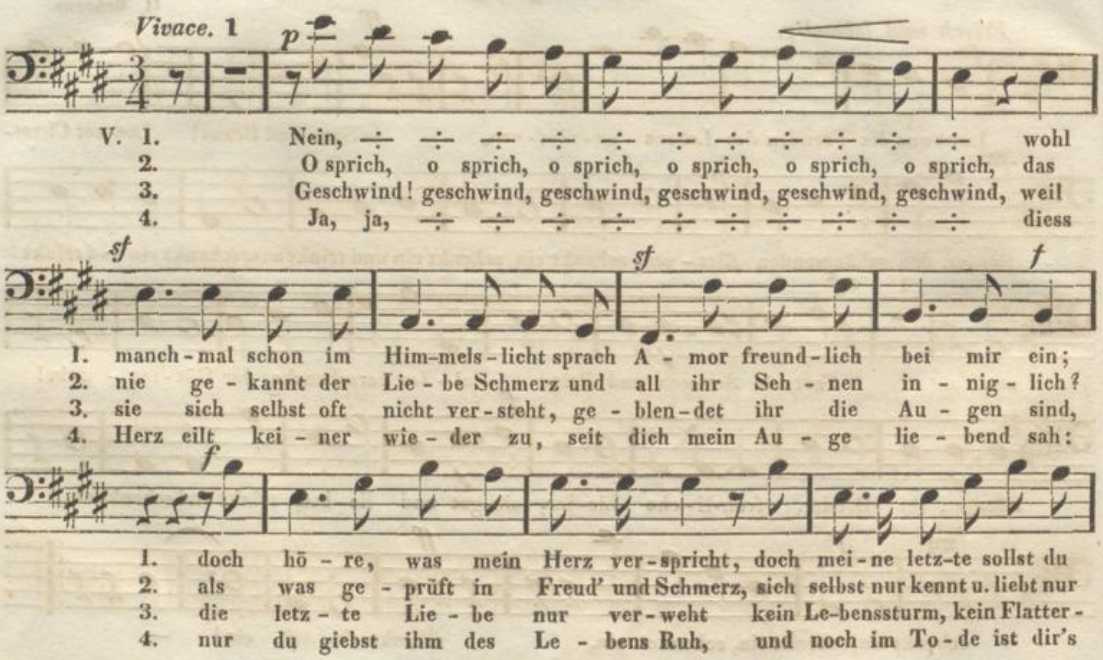
Nr. 34. *Champagnerlied.*

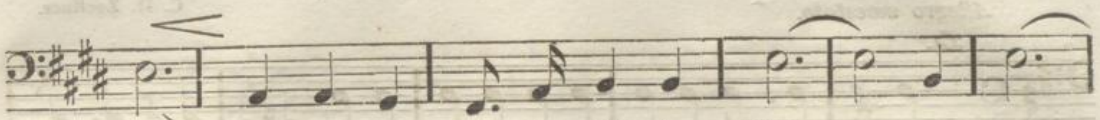
H. Behrens.

Frisch und lebendig.



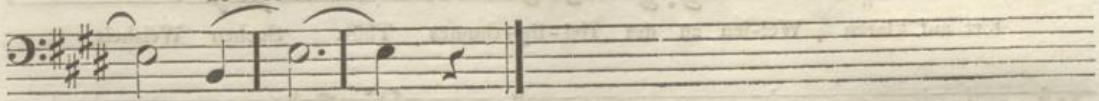
Nr. 35. *Die letzte Liebe.* (v. Th. Hell.) S. Burckhardt.





1. seyn, doch mei - ne letz - te sollst du seyn. — — —
2. dich, sich selbst nur kennt und liebt nur dich. — — —
3. wind, kein Le - bens - sturm, kein Flat - ter - wind. — — —
4. nah, und noch im To - de ist dir's nah. — — —

de-cres-cen-do.

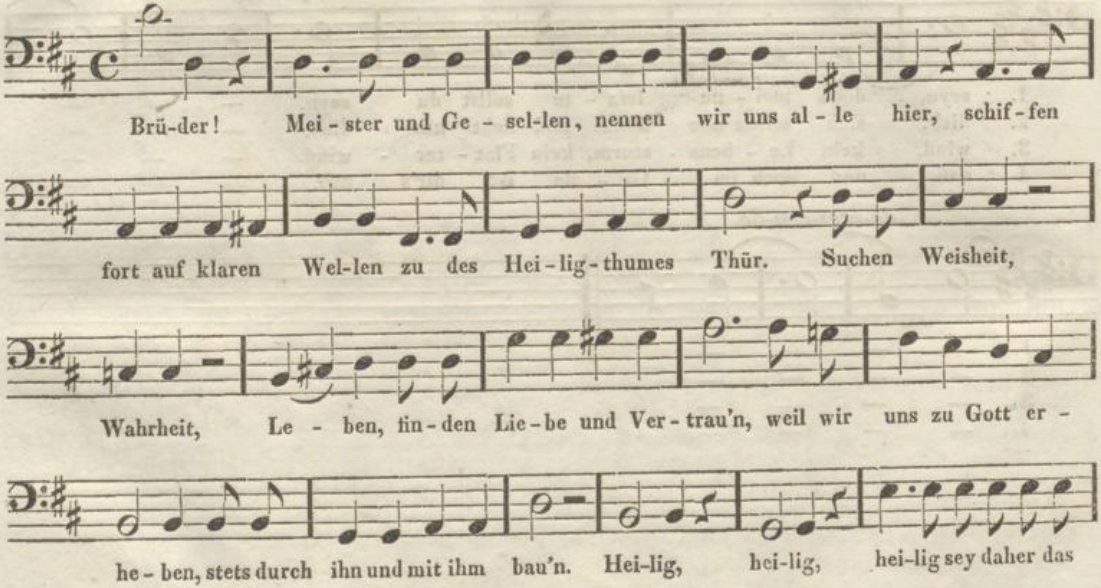


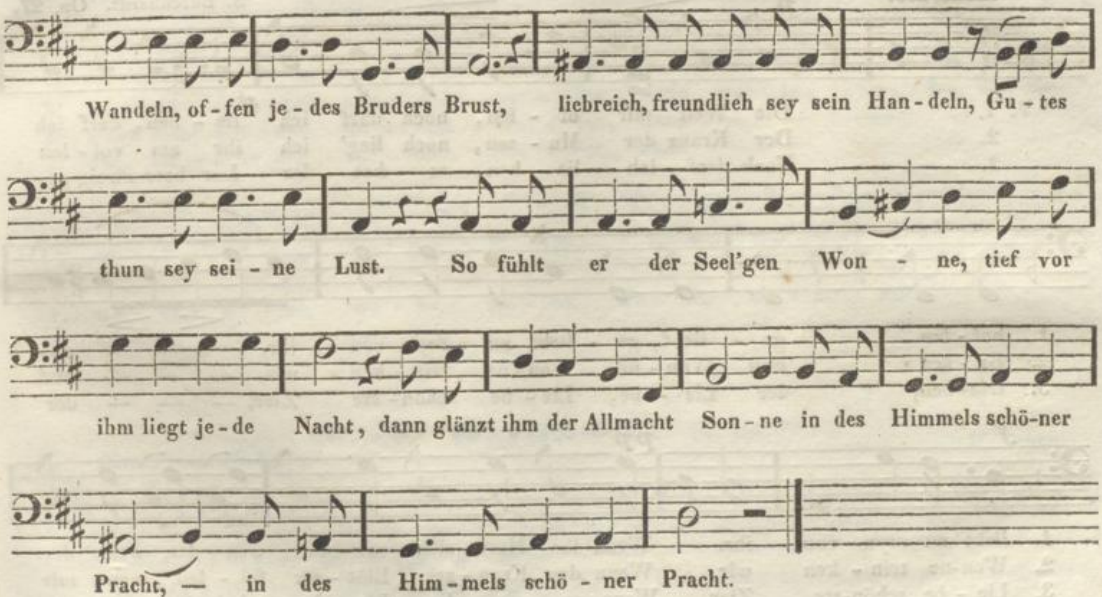
1. — — — —
2. — — — —
3. — — — —
4. — — — —

Nr. 36. *Maurerlied.* (v. Dr. Rösing.)

C. H. Zoellner.

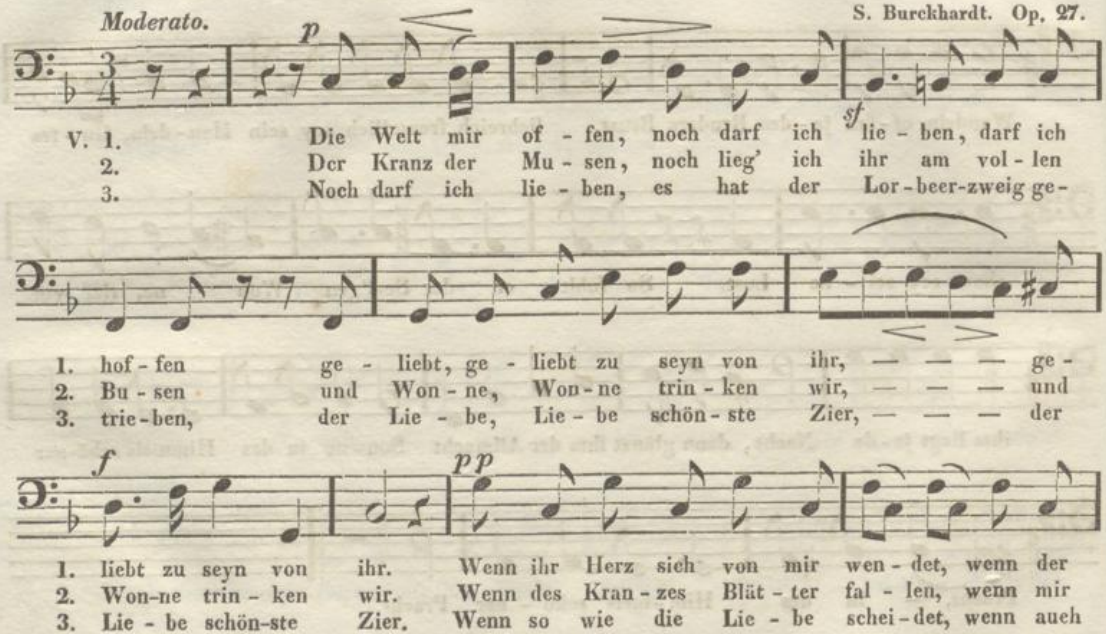
Allegro maestoso.

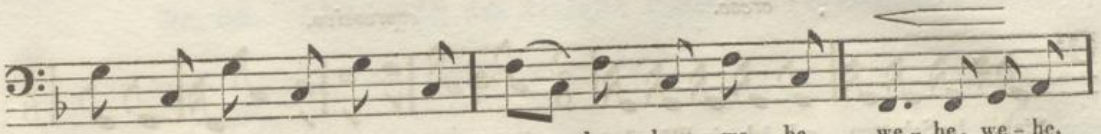



Wandeln, of-fen je-des Bruders Brust, liebreich, freundlich sey sein Han-deln, Gu-tes
thun sey sei-ne Lust. So fühlt er der Seel'gen Won-ne, tief vor
ihm liegt je-de Nacht, dann glänzt ihm der Allmacht Son-ne in des Himmels schö-ner
Pracht, — in des Him-mels schö-ner Pracht.

Nr. 37. *Noch — Doch.* (v. Th. Hell.)

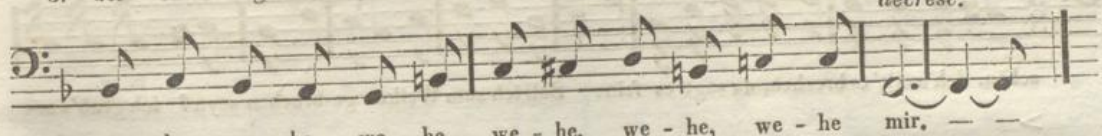
S. Burckhardt. Op. 27.





1. schö - ne Him - mels - traum sich en - det, dann we - he, we - he, we - he,
2. nicht mehr gilt des Bu - sens Wal - len, dann — — — — —
3. der Ge - sang den Ar - men mei - det, dann — — — — —

decresc.



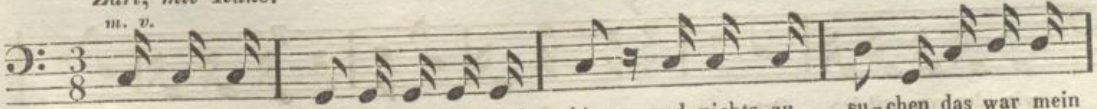
1. we - he, we - he, we - he, we - he, we - he, we - he mir. — —
2. — — — — — — — — — — — — — — —
3. — — — — — — — — — — — — — — —

Nr. 38. *Gefunden.* (v. Goethe.)

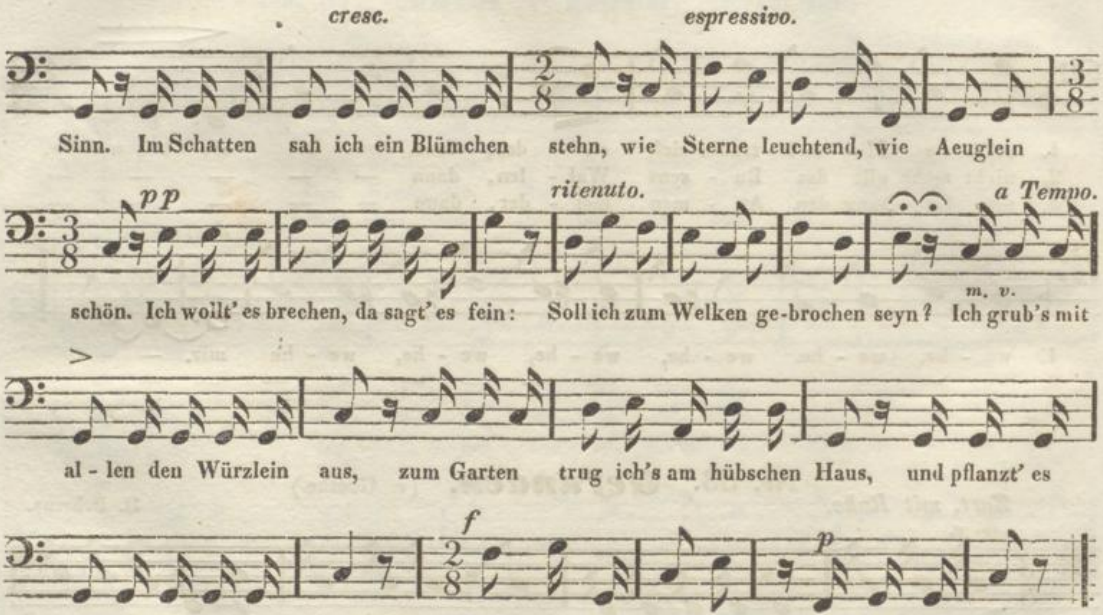
H. Behrens.

Zart, mit Ruhe.

m. v.



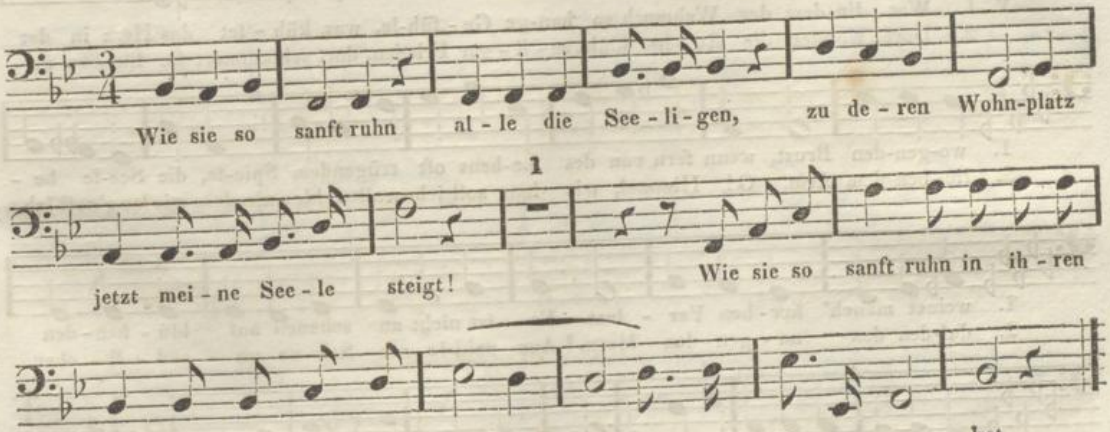
Ich ging im Wal-de so für mich hin, und nichts zu su-chen das war mein


cresc.
espressivo.
Sinn. Im Schatten sah ich ein Blümchen stehn, wie Sterne leuchtend, wie Aeuglein
pp
ritenuto.
a Tempo.
m. v.
schön. Ich wollt' es brechen, da sagt' es fein: Soll ich zum Welken ge-brochen seyn? Ich grub's mit
al - len den Würzlein aus, zum Garten trug ich's am hübschen Haus, und pflanzt' es
f
p
wie - der am stil-len Ort; nun zweigt es im - mer, und blüht so fort.

Nr. 39. *Wie sie so sanft ruhn.* (v. Klopstock.)

Componirt von Neefe.

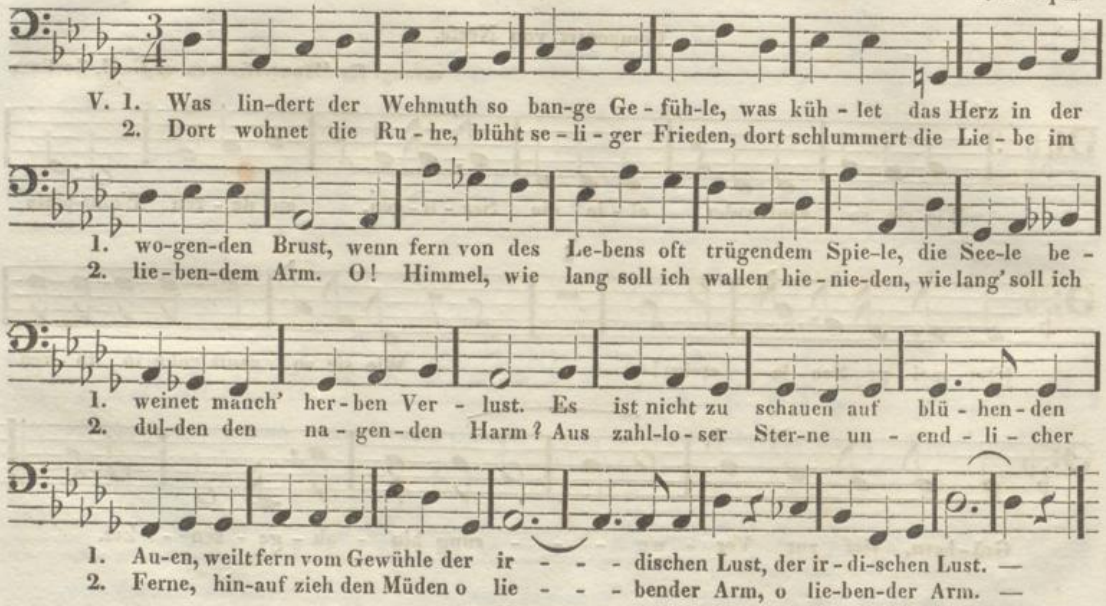
arrang. für Männerstimmen v. C. H. Zoellner



Nr. 40. Sehnsucht.

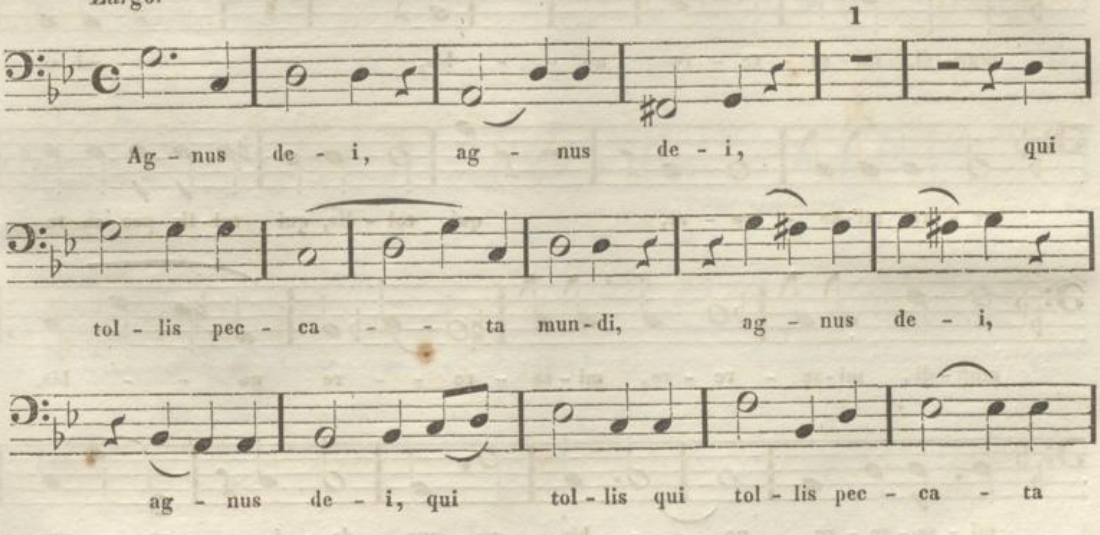
Andante quasi Allegretto.

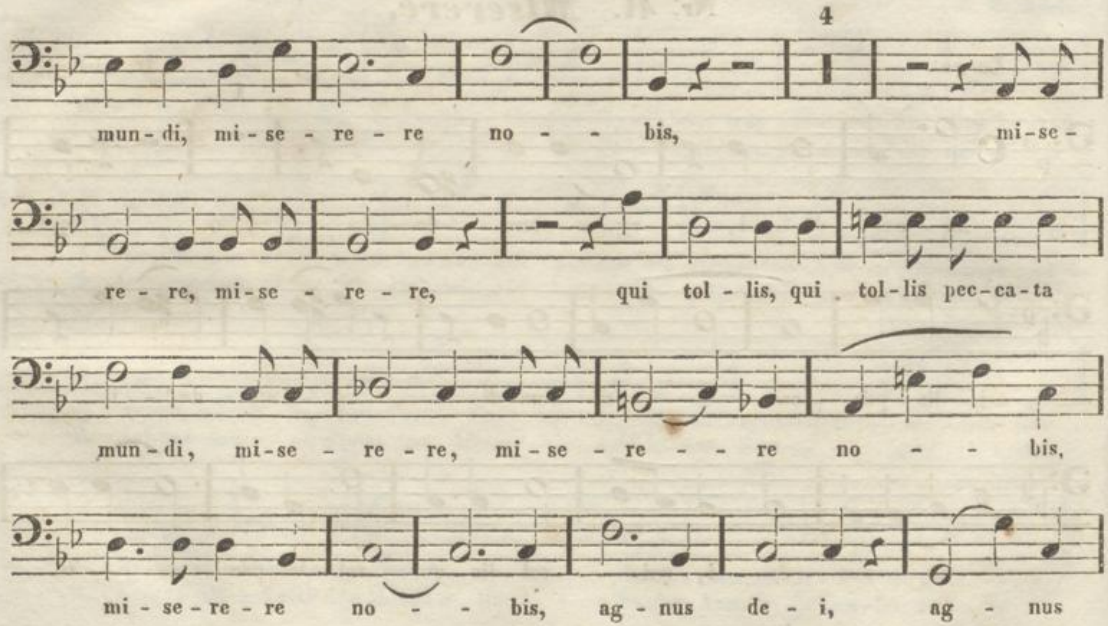
C. G. Apel.

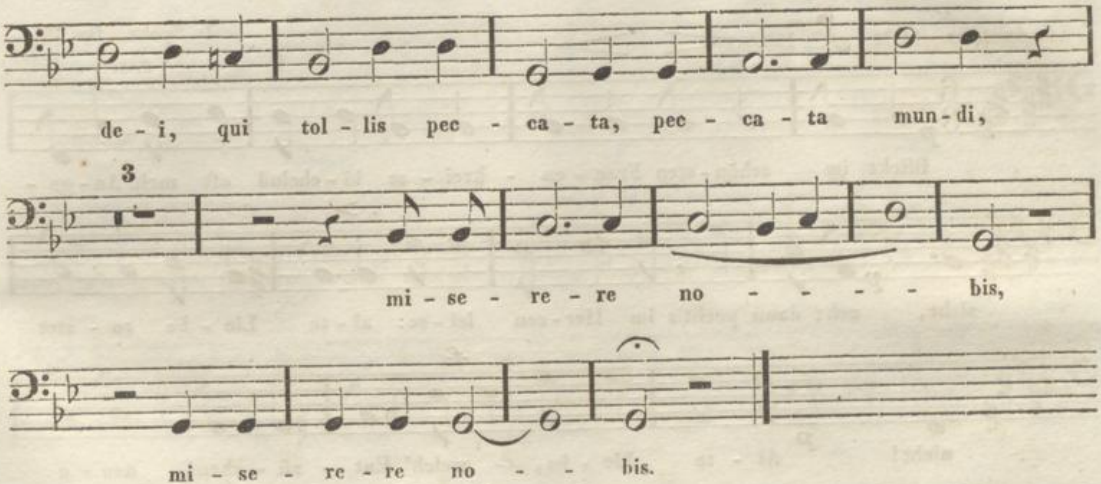


Nr. 41. *Miserere.*

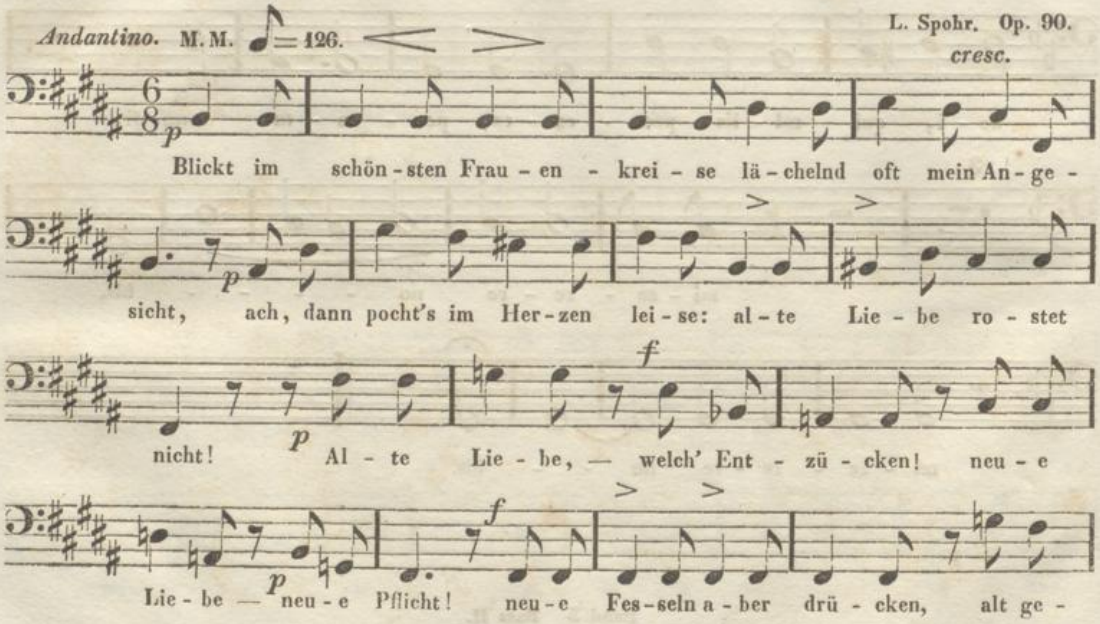
Largo. C. H. Zoellner.

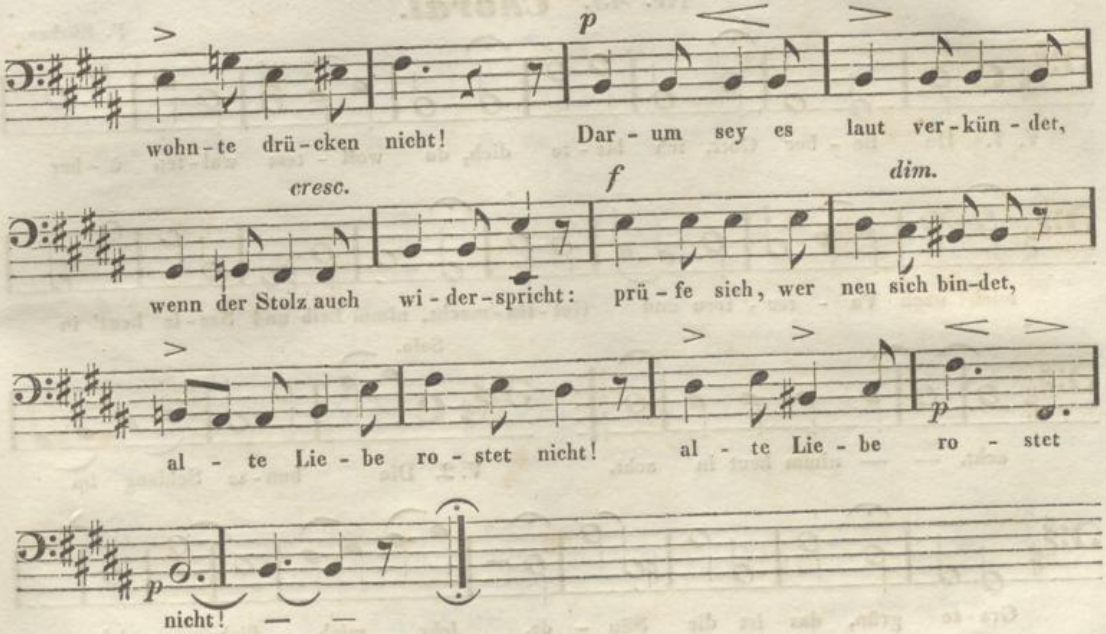



4
mun - di, mi - se - re - re no - - bis, mi - se -
re - re, mi - se - re - re, qui tol - lis, qui tol - lis pec - ca - ta
mun - di, mi - se - re - re, mi - se - re - - re no - - bis,
mi - se - re - re no - - bis, ag - nus de - i, ag - nus


de - i, qui tol - lis pec - ca - ta, pec - ca - ta mun - di,
3
mi - se - re - re no - - - - - bis,
mi - se - re - re no - - bis.

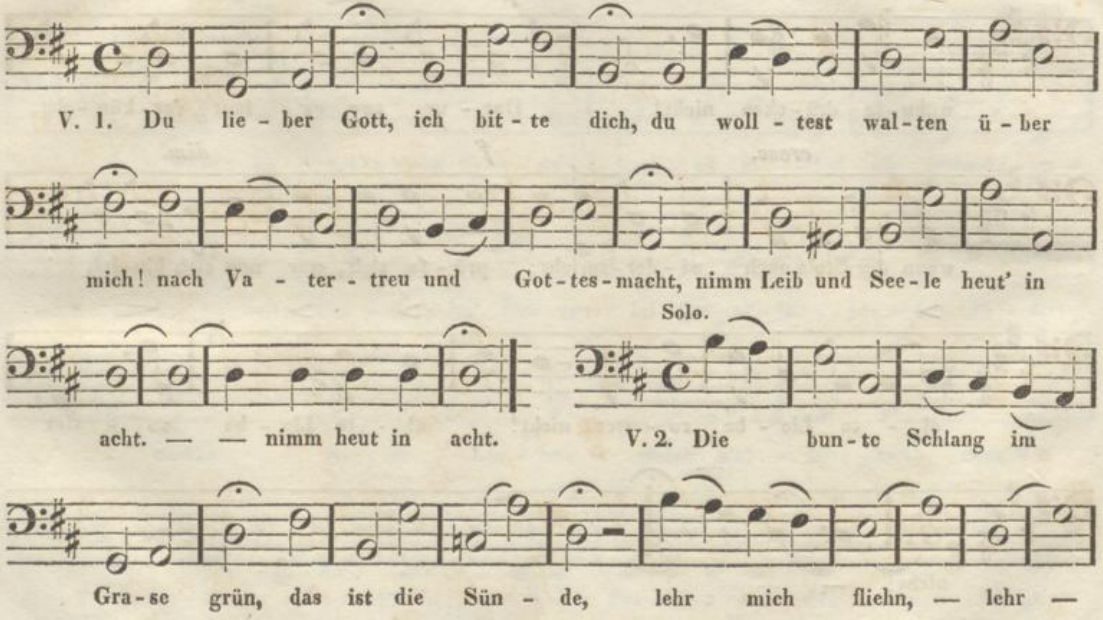
Nr. 42. *Alte Liebe.*

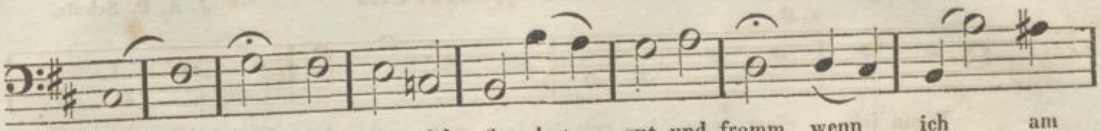



p
wohn-te drü-cken nicht! Dar-um sey es laut ver-kün-det,
cresc.
f
dim.
wenn der Stolz auch wi-der-spricht: prü-fe sich, wer neu sich bin-det,
al-te Lie-be ro-stet nicht! al-te Lie-be ro-stet
p
p
nicht!

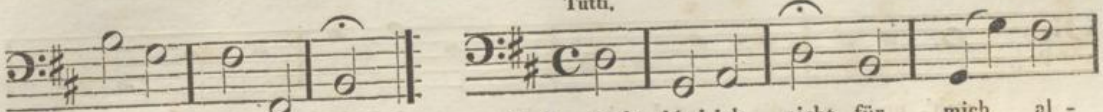
Nr. 43. *Choral.*

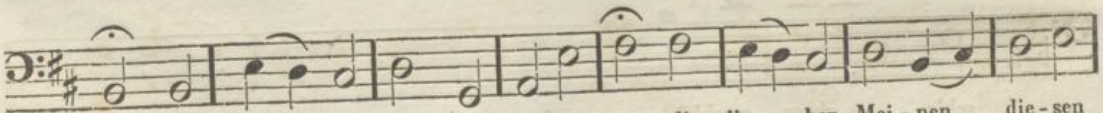
F. Kücken.

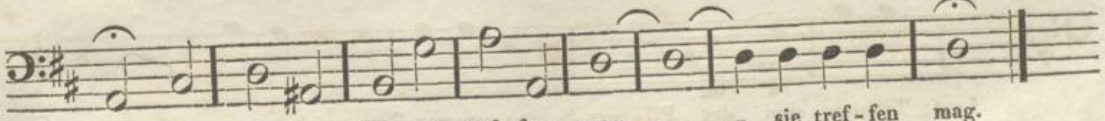



mich — fliehn, dass du mich fin-dest gut und fromm, wenn ich am

Tutti.


A-bend wie-der komm.
V. 3. Auch bitt' ich nicht für mich al-


lein, lass dir, o Gott, be-foh-len seyn, die lie-ben Mei-nen die-sen

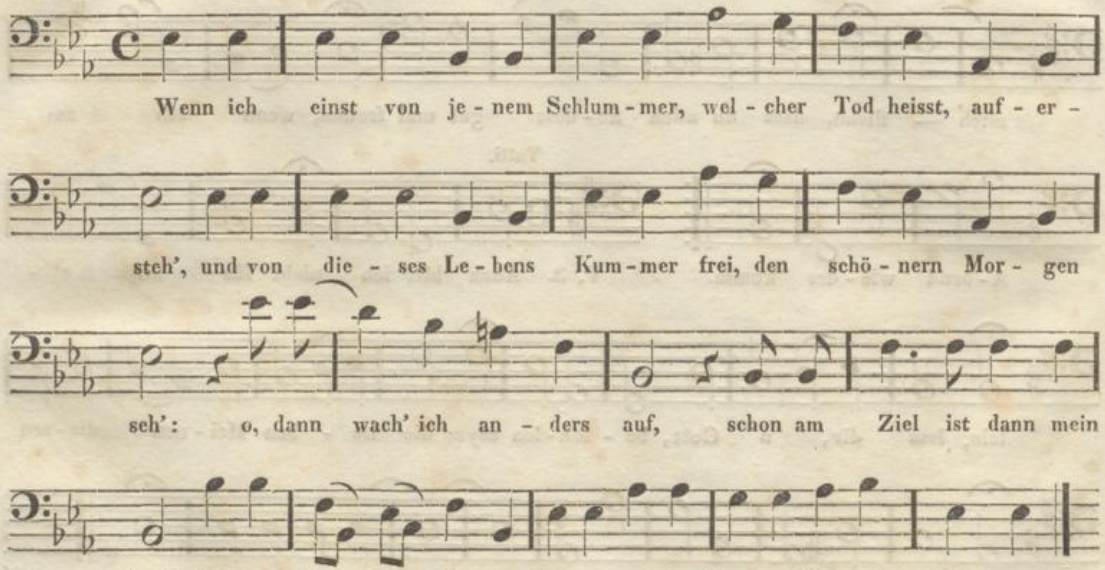

Tag, dass sie kein Un-fall tref-fen mag, — — sie tref-fen mag.

Bass.

In etwas langsamer Bewegung.

Nr. 44. *Morgenlied.*

J. A. P. Schulz.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg